Abonnements-Bedingungen:

Monnements - Breis - prinumerando : Sierreljährt. 8,80 Wit, monatt. 1,10 Mit., addentlich 28 Pfg. frei ins haus. Gingelne Rummer & Blg. Conntags. munmer mit (Auftrierter Conntags. Beilage "Die Reue Belt" 10 Pfg. Boft-Mbonnement: 1,10 Mart pro Monat. Gingetragen in ber Boit - Beitungs Breislifte für 1903 unter Str. 8803. Unter Rreugband für Deutschland und Defterreich-Ungern a Mert, für bas gerige Musian. E Marf pro Monat.

Ericeint täglich außer Montags.



Berliner Volksblaff.

werben. Die Czpedition ist an Wochen-tagen bis 7 Uhr abends, an Coms- und Zestagen bis 8 Uhr vermititags geöffnet. Relegramm - Boreffes

"Socialdemokrat Berlin".

Ble Infertions - Gebühr.

Befrügt für die fechsgespaltene Rolonel-geile ober beren Raum 60 Pfg., für

iche und gewertichaftliche Ber

"Kleine Anzeigen" jebes Bort 5 Bjg. (nur bas erfte Bort feit). Infernte für bie nächste Rummer muffen bis 5 Ube

Centralorgan der socialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: 801. 68, Lindenstrange 69. Ferniprecher: Amt IV. Rr. 1983.

Sonntag, ben 6. Dezember 1903.

Expedition: 84. 68, Lindenstrasse 69. Ferniprecher: Mint IV, Dr. 1984.

Arbeiter und Arbeiterinnen! Vergeßt die Crimmitschauer

Gine Gefahr im Weften.

Es ift eine ber enticheibenben Fragen ber nachften preußischen Bufunft, ob das, was einft burch ben Beblipfden Boltsichul-Befetentwurf nicht gelungen ift, nunnehr burch eine Reihenfolge lieinerer tonferbatib-flerifaler Borftoge burchgeführt werben foll. Bungft bat bie "Germania" nachbrudlich die Bflicht ber Abgeordnetenhausmehrheit betont, ben tonfeffionellen Charafter ber Bolfsichule endlich gefeulich festzulegen. Wenn nicht alle Ungeichen trugen, wird bie Bollsichule in Breugen bas große Rubbanbels-Objett abgeben, womit die Regierung die Billfährigfeit des Centrums in Reichofragen, ind-besondere in Finang- und Militarangelegenheiten gu erlaufen ge-

Raturlid wird bei ber Beratung fünftiger Militarborlagen auch bas alte Lied bon ber brofenben Gefahr im Diten und Beften ertonen. Rum in ber That, im Beften brobt eine Gefahr. Eine Gefahr, ber freilich nicht mit Ranonen und Bajonnetten, nicht mit ben fcwerften Bangerplatten beigutommen ift. Benn das Bort bom Schulmeifter bon Sadowa auch für andre Lander einen Ginn befigt, fo hat Franfreich in ber beiferen Organifation feines Boltsichulwefens Preugen Denifchland gegeniber ein auch ohne Rrieg und auf die Länge ber Dauer unfehlbar wirfenbes Machtmittel in der Band, beffen Uebergewicht fich noch fteigern muß. wenn wir im größten Bunbesftaat einer Berichlechterung bes herrichenden, modernen Aufprilchen ohnehin nicht mehr genfigenden

Bollsichul-Spftems entgegengeben follen. "Des Unterrichts bedürfen alle; die menichliche Gefellichaft ift berpflichtet, mit allen Rraften den Fortidritt ber allgemeinen Bildung zu fordern und ben Unterricht allen zugänglich zu machen." In diefen Borten and ber Ertlarung ber Denichenrechte war im Reime bas Schulprogramm bes folgenben Jahrhunderts für Frankreich gegeben. Das erste Kaiserreich und die Restauration hatten freilich fein Interesse an der Bollsichule; Rapoleon filmmerte fich mir um die höheren Lehranftalten, und die Bourbonen überantworteten bie Boltsbildung vorzugeweise ben "Schulbrübern", fpottweife Ignorantiner genamit, bon benen feinerlei Befähigungsnachweis für ben Lehrerberuf geforbert wurde, fofern mir ihre geifilichen Oberen einen Universitätsgrad befagen. Erft bas Butgotiche Schulgefes bom Jahre 1833 beftimmte, daß jede Gemeinbe eine Bollofchule, Gemeinden fiber 6000 Einwohner auch eine höhere Bollsichule und jebes Departement ein Lehrerfeminar unterhalten folle. Daneben forberte es ben Befähigungenachtveis fitr bie Lehrer, denen Beamtencharafter beigelegt wurde, und führte bas Laieninspettorat ein. Aber die nach 1848 und mit der Regierung des zweiten Rapoleon hereinbrechende Reattion hob die höhere Bollofcule und ben Befähigungenachweis ber Lehrer wieder auf und überantwortete bie Berwaltung und Beauffichtigung der Schulen aufs neue der Geiftlichteit. Es ift bas Berdienft Bictor Durups. in einer umfangreichen Statiftit bom 1. Januar 1864 bie immenfen Schaben des damaligen frangofifchen Schulwefens mit größtem Freimut aufgebedt zu haben. Stellten fich auch feinen Grund. forberungen bes obligatorifden, unentgeliliden und weltlichen Unterrichts gunadift noch unfiberfteigliche Dinberniffe entgegen, fo hat er boch die Bafis gelegt, bon der aus die Schulreform ber fiebgiger

und achtziger Jahre in Frantreich einseten tonnte. In den erften Jahren ber jetigen Republit hatte ber Reritalismus bas Beft noch völlig in der Sand. Erft als Barbour bas wir bei andrer Gelegenheit gurudtommen. Unterrichtsministerium erhielt, begannen ernfthafte Reformen. 1878 tourbe bas nach ihm benannte Gefes botiert, bas ben Gemeinben Die Mittel gewährt, Schulhaufer ju bauen und bamit bas wefentlichfte hindernis zur Durchführung bes Schulzwanges aus bem Wege gu raumen. Bu dem Bwede wurde eine befondere Raffe für Schulbauten gestiftet, die im Beitraum bon fleben Jahren 16 000 Schulbaufer bauen und 3000 in Ordnung bringen, ausbeffern und

möblieren ließ. Dem Barbouxichen Gefet folgten 1879 und 1881 die Gefete über die Lehrerbildungsauftalten und die Lehrerprufungsgeugniffe, wodurch eigentlich erft die Borbedingungen die Beltlichfeit der Schule geschaffen wurden. Das Gefeg Mars 1882 ffibrte Die allgemeine Schulpflicht bom 28. ein, iprach bie völlige Reutralität ber öffentlichen Schule in Sachen der Religion aus und hob bas Geiftlichen Infpettorat auf. Das Befet bom 16. Juni 1884 ichaffte bas Schulgeld für ben gefamten Brimarunterricht, die Elementar., Fortbilbungs- und Gewerbefchulen und die Lehrfeminare ab. In bem Gefet vom 30. Oftober 1886 murbe ber Baienmarafter ber Soule, ben bereits bas Gefet bon 1882 prollamiert hatte, ale unzweideutiges Brincip bingeftellt : "In den öffentlichen Schulen feber Ordnung ift ber Unterricht ausschliehlich einem weltlichen Lehrperfonal angubertrauen." Freilich begieben fich alle biefe Befrimmungen nur auf die öffentlichen Behranftalten. Daneben lagt bas Gefen pribate gu, fo bag noch etwa ein volles Drittel ber frangofifchen Schulfugenb allein von Kongregationen unterrichtet wird. Geitens bes Bourgeoisstaates bebeutet dies bas Aufgeben bes eignen Grundfabes. Rur in ben Ginben bes Staates und unter Musichaltung aller tonfeifionellen Gefrichtspuntte tann die Schule ihrer Aufgabe gerecht werben, ber Bildner und Ergieber der gefamten Jugend ber Gefellichaft gu fein.

Die Ueberlegenheit bes frangofifchen Bollefculmefens fiber bas preußische ruft vorzugeweise in deffen Organisation und Lehrplanen.

Bunachft ift basfelbe viel reicher gegliedert. Die unterfte Stufe bilben die fogenannten Mutterfculen. Gie find gur Aufnahme bon Rindern bon 2 ober 3 bis 6 eventuell 7 Jahren beftimmt und zerfallen in 2 Stufen, je nach bem Alter. Ihre Leitung liegt borwiegend in weiblichen Sanben. Un fie ichliegen fich febr banfig die fogenannten Rindertlaffen, die gur eigentlichen Boltofchule überleiten. Dieje lettere gerfallt wieber in givei Rategorien, bereit erftere, die elementare, in Unter-, Mittel- und Oberftufe gegliedert, zur Anfnahme von Zöglingen vom 6. bis 13. Lebensjahr bestimmt wahrend die "höbere" Bolfsichule bereits bem nachichulpflichtigen Alter bient. Un Die lettere foliegen fich bann bie Fortbildungs- und Glewerbeschulen, die ausschliehlich auf die profeffionelle Ausbildung berechnet find.

Die Lehrplane find nach den einzelnen Stufen feft umgrengt und geregelt. Biel ber intellettuellen Erziehung ift, bem Rind ein beftimmtes Dag positiver Renntniffe gu fibermitteln, Die es unbedingt im ipateren Leben bruncht. Doch foll biefe Bermittung niemals in rein mechanischer Beife geschen, fondern die geistigen Anlagen ber Rinder planmagig entwickeln. Grreicht foll dies werben in erster Binie burch angemeffene Berteilung ber Schulergahl auf Die Lebrfrafte. Es ift boch anzuerkennen, daß man auch auf bem Schulgebiete borbildliche Musteranftalten ichafft, Die ind Leben gu rufen mir große öffentliche Körperichaften in der Lage find und hinter benen Die

Bribatschule eines Tages berichwinden nuß. Bor allem aber lagt die frangösische Bollsichule ber phififden Ergiebung bes Rindes eine weit großere Gorgfalt angedeihen, als die preufische. Die "Belehrungen fiber die ein-fuchsten Grundregeln der Gesundheitspflege und fiber die Reinlich-teit" find als besonderer Unterrichtsgegenstand in die Lehrpläne aufgenommen; auch wird in diefer Begiebung eine peinliche Ueberwachung genbt. Außerdem nehmen die gumnaftifden Uebungen einen großen Spielraum ein, während für die Mittel- und Oberftufe besondere militarifche llebungen borgefdrieben find. Bu bem Bwed werben Schulbataillone gebilbet, die nach einem Erlag bom Jahre 1887 Domierstags und Somitags gusammentreten und von Militarinftruftoren in Civil ausgebildet find. Für die Mittelfinfe find "Uebungen im Marichieren, Ausrichten, Bilbung von Rotten, erfte Borbereitung ber militarifchen Uebungen", für bie Oberftufe foldatifche Schulung ohne Baffen, Marfchieren, Richtungswechfel ze. borgefdrieben. Als eine ber größten Eigentlimlichkeiten bes frangöfifden Normal - Lehrplans aber muß ber Sandfertigkeitsunterricht betrachtet werben, ber, borgliglich organisiert, in einem Umfange auftritt wie in feinem andren Lande ber Belt. In ben Mutterdulen bereits werben auf ber Grundlage ber Frobelichen Arbeiten eine betrachtliche Ungahl fleiner Wegenftanbe burch Glechten mit Bapierftreifen, Strob, gaben ufto. bergeftellt. Bfir ben Rlaffenunterricht in der Unterftufe gilt ber Grundfag, daß nichts bergestellt werben burfe, was nicht auf einem felbstgezeichneten Entwurfe beruft. Die oberen Rlaffen ber Mittel- fowie die Oberftufe erhalten ben Sanbfertigfeite-Unterricht in befonberen mit ber Schule organisch verbundenen Schillerwerfftatten, wo bis gur Fertigstellung einfacher Gebrauchsgegenstände in bolg ober Gifen fortgefdritten wirb.

In der öffentlichen Schule fallt, wie bereits betont, in Frankreich ber Religionsunterricht bollig aus. Un feine Stelle tritt eine einfuche Pflichtenlehre. Auf die Methode und Resultate berfelben fowie die Urteile hervorragenber Schulmanner fiber biefelbe merben

Bir forbern ferner Unentgeltlichfeit ber Lehrmittel und öffentliche Berpflegung ber Schuljugend als notwendiges Bubehor bes Schulund Lernzwanges. Dies in Betracht gezogen, läßt auch die frangofifche Bourgeoisfdule noch bieles bermiffen. ber anbern Geite aber ift bie Heberlegenheit bes göfischen Schulwefens über bas preufische enorm und unbestreitbar. hier ben hebel angusepen und zu verbeffern, ware Bflicht jeder einfichtsbollen Reglerung. Der ftaatserhaltende Ginn unfrer gunter und Bfaffen aber wird fich ftatt beffen barin befunden, bag man bas Schlechte noch weiter berichlechtert. Gegen folche Beftrebungen gilt es, die öffentliche Meinung mit allem Rachbrud gu erweden. Sonft werben wir in ber wichtigften Frage ber Bufunft, in der Schulfrage, immer mehr bon andren Bollern liberfligelt, Die auf diefem Gebiete in Begriff find, großen Entwidlungen entgegen-

Drudsehferberichtigung. In unserem gestrigen Leitartisel ist ber Sinn zweier Sage durch Drudsehler arg Berdunkelt worden. Im zweiten Absat der zweiten Spalte soll es heißen: "Die Einzelstaaten und die bespienben Klassen sollen porderungen des Reichsemilitarismus sichergestellt, die gange Last soll er st los den Massen des Bolles aufgebürdet werden." Und im neunten Absat derselben Spalte: "Da man aber . . nicht bloß neue Schulden machen , sondern auch alte tilgen will, bleibt noch immer die große Frage offen, womit das eigne Desieit des Reiches gedecht werden soll" usw.

Politische Aebersicht.

Berlin, ben 5. Dezember.

Sociafpolitit im neuen Reichstag.

Da die Thromrede außer fiberichtvenglichen Worten nichte entbielt, wodurch eine wirfliche Socialpolitit feitens ber Regierung erwartet werden fonnte, fo ift es Anigabe des Reichstags, auf diefem großen Gebiete felbständig vorzugeben. Wie bieber fo wird auch im neuen Reichtig bie Gocialbemotratie biefe Aufgabe fibernehmen und, foweit es an ihr liegt, forbern. Reben ber Socialdemofratie hat fiels bas Centrum ben Berfuch gemacht, fich ben Schein einer Bartei gu geben, die ernfter für Die Ausgestaltung ber focialen Gefehgebung beforgt fei. Diefen unwahren Schein fich gu bewahren, gebenft bas Centrum auch jest.

Das Centrum bat eine Interpellation eingebracht, in ber es anfragt, ob die Regierung in Ausführung ber Februar-Erlaffe gefettliche Beftimmungen "in Ausficht nehmen tverde" fiber die Formen,

sin benen die Arbeiter burch Bertreter, welche ihr Bertrauen befigen, an der Regelung gemeinsamer Angelegenheiten beteiligt und gur Wahrnehmung ihrer Interessen bei Berhandlung mit den Arbeitgebern und mit den Organen der Regierung besähigt

Inebefonbere fragt es an, ob balbigft erwartet werben barf:

1. die Borlage eines Geschentwurss behuss Kegelung der privatrechtlichen und öffentlichtechtlichen Berdaltnisse der Beruss-bereine, insbesondere hinsichtlich der leichteren Erlangung der Rechtssähigseit und der vollen Sicherung des Koalitionsrechts, 2. die Borlage eines Gesehenwurss, betressend die Errichtung einer gegednsten Bertretung der Arbeiter (Arbeitslammern) "zum freien und friedlichen Ansdena ihrer Bünsche und Beschwerden" auch gegenisber den Stoatsbehörden?

Rach Beitungemelbungen will bas Centrum außerbem eine

Rejolution einbringen betreffend :

a) Schaffung eines einheitlichen Berggesehes; b) Ausbehnung der Gewerde - Ordnung auf Bergarbeiter; o) Schuhmaßnahmen gegen die Burinkrantheit.

gegen die Surmitranthen.
Sodann einen Antrag betreffend die Herabminderung der Mazimal-Arbeitszeit der Arbeiterinnen auf zehn Stunden. Einen Antrag betreffend herabsehung der Mazimal-Arbeitszeit für verheiratete Frauen auf neum Stunden. Einen Antrag (Resolution) betreffend Erlaß einer Bundedrats-Verordnung zur Regelung des Bauarbeiterschuhes. Einen Antrag (Resolution) auf größere Sereinheitlichung und möglichste Beichräntung der Andnahme Besindelten.

Ferner beabsichtigt das Centrum einige Antrage einzubringen ebenfo wie jene andren, auf ben gang fatholifder Arbeiter, auf mittelftanberetterifche Bauernfängerei gerichtet finb; es find bas Untrage gur Befchrantung bes Rechts ber Lebrlingsausbilbung ufm.

Durch die Einbringung der Interpellation, die im Unterfchied zu den Antragen icon febr bald, jedenfalls fofort nach der Beihnachtspaufe auf die Tagesordnung gelangen muß, will das Centrum fein Boblwollen für die Urbeiter beweifen. Leiber geigt bereits ber Wortlaut ber Interpellation, wie wenig wiederum bon dem Borgeben

bes Centrums gu erwarten ift. Unfre Gewertichaften wiffen, daß die Rechtsfähigfeit für die Berufebereine ein zweischneibiges Schwert fein fann, leicht geeignet, ibre Bewegungefreiheit erheblich einzuschranten, und bag fie fur ihre Ginangen augerorbentlich bedeutlich werben fann. Sicherung bes Roalitionerechtes" ift für fie erheblich wichtiger; Wir find von unferm focialistischen Standpunfte aus der nur foll man nicht durch folche aweifelhafte Wendungen Meinung, daß für die Bollsbildung nie genug geschehen tann. Wir den Glauben erweden, als bestände überhaupt icon irgend fordern bager die volle Berftaatlichung bes Unterrichts, weil ber eine Cicherung irgend eines Roalitionsrechtes. Weber besteht eine Staat als die größte auch die leifningsfahigfte Rörperschaft barftellt. folde Sicherung noch besteht irgend eine Spur eines "Rechtes" auf bem Gebiete ber Roalition. Das Befteben eines "Rechtes" bat bas Befteben eines gefehlichen Schubes für Diefes Recht gur Borausfetung. Den irrigen Glauben, ale ob burch Abichaffung ber Roglitions. berbote ein Recht auf Roalition geschaffen worden ware, haben Boligei und Gerichte ben Arbeitern langft ausgetri:ben. Jebe Urt Amvendung bes fälfcblich fo gemeinten Roalitionsrechtes tann ja ben Arbeitern burch verfehrspoligeiliche Anordnungen, burch Erpreifungeund Rötigungellagen unmöglich gemacht werben. Dazu tommt bas Musnahmeftrafrecht bes § 153 ber Gewerbe-Drbmmg, mit beffen bilfe Sanblungen beftraft werben, bie bei anbern Staatebilrgern ftraffos bleiben. Dagu tommt ichlieflich bie Untvendung ber Bereinsgefebe, woburch vielfach die Roalition vielfach felber gerabegu unmöglich gemacht wird, wie g. B. die Bolitifcherflarung gewertichaftlicher Bereinigungen. Es gilt alfo bor allen Dingen Schaffung eines Roalitionerechte gu forbern neben Magregeln, bie biefes Rechtagut por Berlegung burch Boligei, Gerichte und Berwaltungsbehörben fciligen. Der Bortlaut ber Interpellation bes Centrums lagt in leiner Beife barauf ichliegen, bag ernfte Abfichten auf Schaffung und Schut bes Roalitionerechte in Diefer Partei beitchen.

Gine geordnete Bertretung ber Arbeiter burch Arbeiteamter forbert die Socialbemotratie feit Jahrzehnten und fie wird ihren Entwurf in Diefer Geffion bes Reichstags wieder einbringen. Da wird bem Centrum Gelegenheit gegeben fein zu zeigen, ob es auf diefem Gebiete etwas Rechtes will.

Much in ben fonftigen Untragen, Die erft angefindigt werben, geigt fich bie focialpolitifche Heberbeicheibenheit bes Centrume. 2Bo bleibt benn bor allem die Gestfebung ber Arbeitogeit ber ermachfenen

lichen Arbeitstag mehr ? Den Banarbeiterichut burch Bunbebrats-Befamitinadung zu regeln ift gang ungulanglid; bas fann ausnur durch ein Reichogefet gefcheben, durch welches bor allen Dingen bie Beteiligung ber Arbeiter an Stontrolle ber Schunvorschriften geordnet wird. Das ift auch bei

einem Berggefete außerorbentlich wichtig.

Da die beginnende Reichstagofeffion nicht burch größere Megierungsborlagen überlaben ift, fo wird bie eigentliche Mufgabe biefer Geffion fein, endlich ben Starren ber focialen Bolitif wieder von den Sinderniffen, die lapitaliftifche liebermacht ifim entgegenftellt, gu befreien und wenigftens ein Ctild bormarts gu bringen. Die Centrimes-Gocialpolitit ift bagu nicht bas geeignete Mittel. Und vor allein wird fid ju zeigen haben, ob bas Centrum auch mur bas Bingige, bas es als feln Biel verfindigt, burch . auführen bereit fein wird. Biober bat bas Centrum feine eignen Forderungen noch immer durch die Ausrebe zu nichte gemacht, bağ meğr "nidit gu erreiden" gewefen fei. -

Giolitti vor der Rammer.

Rom, 3. Dezember. (Eig. Ben) Giolitt bat ein sogenanntes glänzendes Bertrauensbotum babongetragen, eine Mehrhelt von 143 Stimmen. Rur die augerfte Linfe - mit Anonahme bon Manorad — und die waidechten Sominianer haben gegen bad Rabinett gestlimmt. Dieses Bonni, bas quantitatib doch die Er-tvartungen fibertrifft, ift recht Garafteristisch für die italiemische Politif, für die politifche Moral des Bürgertums.

Mis bas neue Minifterium bor einem Monat fo miggefigliet zur Welt fam, sah man irogdem voraus, daß ihm die Mehrheit bei ben großen Gelegenheiten nicht fehlen wilrbe. Einen Moment ichien es dann - nach dem Gelbitmord Rofance -, daß Giolitti, obne ein Botum abzumarten, fich gurfidziehen wittbe - aber Giolitti befann fich balb auf fich felbft, auf fein altes, nicht gur Centimentallität

und nicht zum Schamgefühl befähigtes Ich und blieb.

Trop des Bertrauensvohims fieht Giolitti aber nicht beffer, nein, wesentlich unficherer da als das vorige Kabinett. Dem Kabinett Banardelli war bon Aufung an ber Stempel aufgebrildt, die Durchgangophafe ju einem rabitalen oder boch liberal-rabitalen Minifterium Giolitti ju fein. Man hat es vielfach baraufhin eingeschätzt und bas biele, was es ungethan fieh, ber neuen Mera gur Lofung überlaffen. Banarbelli follte ja nichts fein, als ber, ber ben Weg bereitet.

Giolitti aber follte mehr fein. Alles was an Gebuld, an politifder Langmut und Illufionsfähigfeit im Lande war, ift unter bem Rabinett Banardelli-Giolitti aufgebraucht. Die Phrafe vom hineliwachfen in die Freiheit, bom allmabligen Reifen jum Gebranch ber Bollsrechte ift nachgerade abgegriffen. Jest will man Thaten feben. Denn man barf nicht bergeffen, bag ber Bug nach links, bas Drangen nach einer bemofeatischeren Bolitit im hentigen Italien micht einer parlamentarischen Romitellation entspringt, fonbern feinen Grund in unabweisbaren Bedürfniffen bes Lanbes bat, Die nicht länger durch Reformsurrogate zu befriedigen find. Der wirt ichaftliche Aufschwung im Lande hat es babin gebracht, baft bas heutige Abgabens und Bollinftem abfolut unerträglich wird und die fortidreitende Entwidling ju erwürgen brobt. Das an den füblichen Brobingen, an Sicilien und Sarbinien begangene Umrecht, bas jest Jahrzehnte hindurch Bins auf Binfeszins anfteben gelaffen wurde, ift heute eine Gefahr fur bas gange Land. Die Gifenbagne frage heischt eine Bojung, die Konventionen find in fieben Monaten abgelaufen und ber aufblubenden Induftrie und dem freigenden Saubel milifen moberne Berlehrömittel in höherem Mage, au billigerem Breife gur Berfügung gestellt werben. Die Notwendigfeit, der riefig anwachsenden Groginduftrie Grengen gu fteden in der Ausbentung und Bertwüftung ber lebendigen Bolfstraft, ift heute felbft ben Realtionaren flar. Die Stunde forbert entichloffene Manner, bie ihre Beit berfteben, die die Reformen tvollen, aber auch ben Breis, ben fie toften, gu gablen bereit finb.

Diefer Breis heigt: Reduttion ber Ausgaben für Heer und Marine, Ausrottung des organisierten Barafitentums, bas in allen Bermaltungen bauft, Ronbertierung ber Rente, furg, eine ben Intereffen ber Sochfinang

entgegentretenbe Bolitif.

Man tann nicht umbin, fich zu fragen, warum, wenn die Erfüllung feiner Berfprechungen in Giolittis Macht fland, er fie in den zwei Jahren, als er Minister bes Junern war, nicht berwirklicht hat? Bas fieht ihm jest gur Berfügung, bas ibm fruber nicht auch

gur Berfügung ftanb?

Giolitti hat, wie alle Minifterprafibenten in Italien, nur badurch eine Mehrheit um fich gesammelt, daß er diefem Fraktionchen biefe, jenem jene Bugefiandniffe machte. Bon einem "reinen Tifc machen", "bon borne anfangen" fann bei ihm feine Rebe fein. Und beshalb tann man nur mit tiefer Ctepfis feine Erflarungen aufnehmen. Er wird ben Guben nicht fanieren, benn er braucht ja gerade feine Korruption, er fitigt fich auf die Abgeordneten, die dort die fleinen Thrannen ber totalen Cliquen find. Er wird die Berabfegung ber Agrargolle nicht durchsegen, weil er fich bes Einfluffes ber mächtigen Grofigrimbbefiger nicht erwehren tann. Die Altereversicherung ber Arbeiter und die fociale Gesetzgebung wird er im boften Falle gum Gesetze auf bem Papier werben laffen ift doch bas norditalienische Großtapital reich an parlamentarifchem und augerparlomentarifchem Ginfing. Giolitti fann nicht ber Trager einer demokratischen Politik fein, weil er und fein kindinett mit ber Erbfunde behaftet ift, den großen tapitaliftifden Intereffentoalitionen verpflichiet, verbindet - verlauft gu fein. Richt im tribialen Bortfinn, wohl aber in ber übertragenen Bebeutung einer tiefgebenben politifchen und pfhchologifchen Abhangigfeit.

Diefe in feinem Urfprunge begrundete Unfahigleit bes Rabinetts, die berfprochenen Reformen gu verwirflichen, hat auch Biffolati in in feiner geftrigen Rebe als einen Brund ber Opposition ber Gocialiften begeichnet, ebenfo wie die moralifche Minderwertigfeit einiger Minifter. -

Deutschen Reich.

3m Rampfe um ben Befinftunbentag.

Die feit 16 Wochen im helbenmiltigen Kampfe gegen bie Unter-nehmer stehenben Weber in Erimmitschau werben jest von ber Boliget verhindert, Berfammlungen der Arbeitelofen abauhalten.

Diefe dienfteifrige neue polizeiliche Unterfnigung ber gabrifanten bot ben Borftanb unfrer Bartei beranlagt, ben ftreilenben Arbeitern neben ben bereits überwiefenen 6000 DR. aufs neue 4000 DR. gur Unterstüßung in ihrem fchweren Rampfe zu übersenben.

Bir hoffen guberfichtlich, bag es ber Ausbauer ber tapferen, gegen Sunger und Glend tampfenben Streiter fowie ber thatfraftigen Bilfe ber bentfajen Arbeiter gelingen wird, trop aller polizeilichen Gewaltmagregeln ben Sieg der Unternehmer zu berhindern. -

Rene Bollmagnahmen Ranabas gegen Demifdfand. Rach einer Laffan" Melbung aus Ottava icheint Die tanobifde Regierung bie Abfidt zu haben, Deutschland unn Bollfeieg herauszuforbern. Gie twerden foll, von benen 50 Brog. Des Berfanfstwertes bes Fertige fabrifats in Deutschland erzeugt wurden, wenn anch die Ware als halbfabritat vielleicht in ein andres Land gefandt wurde, um dort fertiggestellt gu werben. -

Der Tabat foll bluten. Der fachfifche Finangminifier Dr. Rüger erflarte in ber Zweiten Rammer, ale er über etwaige Tabaffteuer-

plane befragt wurde:

ber Finangminifter-Konfereng in Berlin ift die Tabalsteuer mit keinem Worte erwähnt worden; es liegt also in der Beziehung burchaps fein Grund zur Befürchtung vor. Das bei einem weiteren Ausbau des Gebietes der indireften Abgaben aber auch der Tabat mit in Frage fommt, ift gang felbftverftanb. lich und wir mügten unfer Dandwert als Zinaugmanner boch recht folocht verfteben, wenn wir nicht auch den Tabat immer wieber mit unfrem liebevollen Finanzauge anichen moilten."

Nach beritimten Ruftern fucht ber fachfiche Minifter bann bar-gulegen, bag im Ausland ber Tabat weit mehr Steuern trage als bei uns und bag baburch Produktion und Konfum gar nicht be-

Die Mitteilungen bes sachfischen Ministers und ber Ton, in beneu fie gemacht wurden, zeigen beutlich genug, wie eifeig die Steuerkünfter ber Regierungen befliffen find, ihr interessantes "handwert" auszuüben. -

Reine Gdiffahrteabgaben! Der agrarifche Borftog, bon ber Regierung einen Gefebentwurf für Schiffahrtbabgaben auf natürtigen Walterfiraben zu erpreffen, scheint, vorläufig wenigstens, keinen Erfolg haben zu sollen. Das Präsidium bes Deutschen Sandelstages namlich, defien offiziöse Bestehungen notorisch sud, hat der Roblenger Sandelstammer, die wegen der drobenden Gefahr die sofortige Emberufung einer außerorbentlichen Tagung bes Deutfchen Dandelstages verlangte, foeben wortlich

"Da es fesiftebt, daß die preußische Regierung nicht beabsichtigt, ihrerfeits den Entwurf eines Gesehes gur Einführung bon Schiffahrtsabgaben auf natürlichen Bafferftragen einzubringen, halten wir bie Angelegenheit, ohne ihre große Bedenfung gu berkennen, nicht für so dernglich, daß ihretwegen eine auherordentliche Bollversammlung zu bernsen ware. Wir werden sie zunächst auf die Tagesordnung der am 7. und 8. Dezember stattsindenden Aus-

fcubfigung segen." Das klingt sehr zuversichtlich, immerhin wird man thun, auf die Entwidlung ber Cache auch weiterbin achtzugeben, jumal bei ber preuhischen Regierung bas, was beitte "fest-fteht", morgen icon wieder über ben hanfen gerannt fein tann.

Warum Colbaten beferfieren.

Gin Fall, der typifche Bedeutung hat, entrollie fich bor dem Dber-Rriegsgericht in Ronigsberg. Der Ranonier Rahlau, welcher in Billau feiner Militarpflicht genfigte, war bom Rriegsgericht gu Ronigeberg megen Sahnenflucht gu 9 Monaten Befangnis verurteilt worden. Gegen biefes Urteil hatte er Berufung eingelegt. Die Berhandlung fand nun am 8. Dezember in Ronigsberg ftatt. Der Angellagte erflärte, daß er durch fortgesehte Dighandlungen gur Sahnenfinder getrieben fei. Mus ber Beweisaufnahme ging auch hervor, bag gegen gehn Borgefeste bes Angellagten ein Strafberfahren wegen fcwerer Mighandlung duebt. Gin Bicefeldwebel ift mit gegudtem Gabel auf ben Angeflagten loogegangen und hat gedroht, denfelben gu durchftechen. Aus Burcht, der Biccfeldwebel fonne feine Drohung einmal wahrmaden, fei er auf und babon gegangen. Much ein Lieutenant foll bei ben Dighandlungen beteiligt gewesen fein. Der Bertreter ber Unflage war gezwungen, eine Berteidigungs rede zu Gunsten des Angellagten zu halten. Er erflärte, daß der Fall heute anders liege, als bei der erften Berhandlung. Damals fei ja auch bon der Mibhandlung des Angeflagten gesprochen worden, doch es lag noch michts Positives vor. Jest weiß man, das gegen zehn Borgefeste das Strafverfahren fcwebt. Den Notstanbo paragraphen tonne man aber nicht anwenden, denn wenn jemand torgen Richandlung flieht, fei bas fein Rotftand, er tonne fich a befdweren. Am ift es aber unguläffig, daß jemand acht Monate in Untersuchungshaft gehalten wird wegen eines Bergehens, auf welchem 6-9 Monate Strafe fieht. Der Argt hat ichon bor einiger Beit erflart, daß ber Angellagte tieffinnig werden lonne, und es wurde ichon erwogen, ob er überhaupt ber nehmung bfabig fei. Der Angeflagte fann geiftig und auch förperlich frant werden, er beantrage beshalb bas erfte Urteil aufguheben und auf sieben Monate Gefängnis zu ersennen, die Strafe aber als verbust zu erachten. Der Angellagte bat, man möge ihn nach einem andern Truppenteil verseben. Das Gericht erflärte fich hierzu nicht als tompetent, hob bas erfte Urteil auf und trat bem Antroge bes Bertreters ber Anflage bei. -

Ein befangener Richter. Richt alle Tage fonunt es bor, bag ein preuhifdes Gericht einen Richter gur Aburteilung eines focial de motratif den Rebalteurs für befangen erlärt. Freilig offenbaren auch nicht alle Richter ihre Meinung über die Social-demokratie in so offener Beise, wie es der Antsgerichtsrat Rückert in Frankfurt a. M. getban hat. Dieser hatte kürzlich als Bor-sie, daß der Herausgeder einer solchen Protestille fich "schmieren" ließ und nur die armen Teufel veröffentlichte, die dazu nicht in der Lage waren. Mit Bezug auf diese Thatsache war in dem Artifel gesagt, daß die moralischen Qualitäten der Herausgeber solcher Protest, und Gerichtstillen seineswegs immer einwandstrei seine. Daburd fühlte fich ber Herausgeber einer Frantfurter Gerichts. zeitung beleidigt, strengte Mage an und Zander wurde auch wegen Beleidigung des Mannes zu 300 Mart Geldstrase verurteilt, obwohl er bis dahin noch nicht borbestraft war. Aber bas ware an sich nichts Bedeutungsvolles und kann der Rede wert; höchst interessant war aber die Begründung des Urreils. Darin hieh es: "Bei der Schwere aber die Begrindung des Urteile. Darin hieh es: "Bei der Schivere der die Begrindung (!), die geeignet ist, dem Kläger nicht nur die Efrie abzuschien, sondern ihn auch gesellschaftlich unmoglich zu machen und geschäftlich schwerz zu schädigen, erscheitsprase mit Klüdsicht auf die bisherige Undeschaltendeit des Bellagten und auf die Leichtfertigfeit, Die in ber bon ihm bertretenen politifden Bartei in Begiefning auf die Ehre ber Mitmenfden üblich und bergebracht ift, noch abgeschen worben." Das war benn boch ein etwas sehr eigentum-licher und bedeuflicher "Milberungsgrund", und ba gegen Zanber noch eine zweite Bewatbeleibigungsflage vor demielben Gericht schwebte, so ließ er durch seinen Anwalt Dr. Sinzheimer den Amissarischterat Mudert wegen Westerner Dr. Sinzheimer den Amissarischen schwebte, so lieg er durch seinen Anwalt Dr. Singheimer den Antisgerichtsrat Rückert wo gen Bofangenheit ablehnen, In der schriftlichen Begründung dieses Ablehnungsgesuches führte Einzheimer aus: Der Standpunkt Rückerts sei geeignet, in den Fällen Mittrauen gegen die Undarteilichleit diese Richterd zu rechtfertigen, in denen ein Angehöriger der socialdemokratischen Partei von ihm abzuurteilen ist. Ginem solchen Angeklagten sieht von vorn-herein die Ansicht des Rückers entgegen, dah er — als Angehöriger einer mit ber Ehre ber Mitmenfden leidztfertig umgehenden Bartei felbit leichtfertig in Begug auf die Ehre ber Mitmenichen fei. hat für die Erhebung des Zuschlagszolles auf deutsche nach Ranada Anfickt, die, wie feiner Ausführung bedurfe, unbegrundet ift, fann in importierte Waren neue Beftimmungen erlaffen, die erheblich ben einen Fall wohl jur Strafminderung, in einem andren Fall ober hat für die Erhebung des Zuschlagszolles auf deutsche nach Land unficht, die, wie keiner Ausstührung bedürfe, unbegründet ift, kann in Dedung des Deficits notigen Milionen aus den Aufden der importierle Waren neue Bestimmungen erlassen, die expedit die Ernäglichen der Steinen andren Fall ober Bestigen der Aufden der Bestigen erklärte er fich nicht nur gegen direkte ftrenger sind als alle vorher in Gekung gewesenen. Ge wird zur Straferhöhung führen. Es besteht aber anch weiter die Befahr, Reichen fie und fie und ber

manufiden Arbeiter? Bill bas Centrum für biefe jeht feinen gefeh- | darin bestimmt, bag ber Bufchlogszoll von allen Baren erhoben | bag bei ber Frage nach bem Borhandenfein Einer ftrafbaren Beleidigung überhaupt von dem eingenommenen Standpunft aus leicht Stonfequengen zu Ungunften des Angeflagten gezogen werden konnen. Das gilt besonders bei ber thatfachlichen Feststellung des subjeftiven Thaiveisandes der Beleidigung: der Richter, der von vornherein übers geugt ift, der Angeklagte sei — als Angehöriger einer bestimmten Partei — leichtsertig in Beziehung auf die Stre der Wiimenschen, wird möglicherweise leichter dazu kommen, das Bewustfein bezw. die Abiicht ber Beleidigung angunehmen, als berjenige Richier, ber gegen den Angestagten eine solde vorgefaste Meinung nicht bat. — Das Land gericht zu Frankfurt (3. Straffammer) hat diese Eründe als richtig anerfannt und "das Ablehungsgesuch des Angestagten gegen den Anisgerichtsvat Rückert für begründet erstärt". Die Bugeborigfeit gur focialbemotratifdjen Bartet - fo führt bas - rechtscriige nicht bie Annahme, daß der Angeflagte als Mitglied Diefer Bartei alle Magnahmen und Erflärungen billige. Gegen ben Angeklagten liegen auch keinerlei Umitande bor, welche ihn als einen gewohnheitsmäßigen Beleidiger ober Ehrabigmeider erscheinen lassen konnten. Rimmt aber ber Richter alle in and ber Parteigngehörigkeit bes Angeklagten an, bag ihmt ein Sang ju beleibigen innewohne, fo unterfiellt er bei Beurteilung bes Ungeflagten eine Thatfache, beren Richtig : Lait er ohne weiteres nicht ennehmen kann und er mist der Parteis zugehörigkeit des Angellagten eine Bedeutung bei, die die Besorgnis der Besangenheit in der Beurreilung des Angellagten berechtigt ersscheinen lätzt. — Es kommt nicht alle Tage vor, daß ein preugischen Richter in biefer Beife rettifigiert mirb. -

Die oberichtefifche Gerechtigfeit

hat fich von dem doch wahrlich nicht mit einem Hebermaß von focial. politifdem Berftändnis behafteten Reichsgericht fcon mehrfach eine Korrettur gefallen lassen nubsen. Auch gestern ift bieser Juitig, bie den Arbeiter und dessen Wortssicher durch unglaubliche Urteile zu treffen sucht, vom höchsten deutschen Gericht ein beachtenswerter Deutzettel verabreicht worden. Das Landgericht Beuthen hat Deutzettel verabreicht worden. Das Landgericht Beuthen all am 12. Juni den Redafteur der "Gazeta Kodonieza", Theodoc Lulascabl, wegen Bergehens gegen die öffentliche Ordnung nach § 130 Str.·G.B. zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. In der Königin Luifeschube det Kadrze batte ein Einfturz zur Folge gehabt, daß 20 Arbeiter ihr Leben verloren und 7 erhebliche Verslehmen erlitten. Das genannte Blatt hatte hierliber einen Bericht gebracht, an den sich ein Aufruf anschlich "Kadren urtiele waren den Arbeitern die Andrichlichtung gegenübergestellt. Das Landgericht das angenommen, daß dadurch die Arbeiter zu Gewaltschigtelten gegen die Rapitaliften angereigt worben feien und baft es fich bier unt gwei verichiedene Bevolterungeflaffen handle. um swei verschiedene Bevölkerungsklassen handle. Die Lage der Arbeiter sei so geschildert, daß ihre Unzufriedenheit im höchsten Erade erregt werden milise. Auf die Redisson des Angeklagter hat das Reichsgericht das Urteil aufgehoben und die Sache an das Landgericht zurückerwiesen. In der Gegeschutze Belches der Sinn eines Artisels ist, das ist an sich Sache der ihatsflächtigten Festischung. Benn das Landgericht zwischen als den des Kandgericht zwischen als kenn des Kandgericht zwischen Arbeitern und Arbeitgebern als zwei berfchiebenen Bebolterungeflaffen fdeibet, fo unterliegt bies teinem Bebenten. Bedenflidjer aber fcon tit die Feititellung, daß nach ber Intention des Bersfaffers ber inkriminierte Artikel eine Anfreigung biefer bers ichiebenen Bevolterungsliosen zu Gewalttbatigleiten gegeneinander enthalten folle. Der Artikel fpricht an fich eine birefte Anfforberung an Gewaltthatigfeiten mit leinem Borte aus. Wenn bas Gericht darin, daß gesagt ist, die Arbeitgeber möckten fratt der Arbeiter auf der Balkatt der Arbeiter zu Grunde geben, eine Aufreizung zu Getvaltstägleiten erblickt, so ist nicht ersichtlich, wiese darin eine Aufsreizung liegen soll. Bon einer Aufreizung fann aber inebesondere nicht ichon dann die Nede sein, iwen ein Artiset einen gewissen Ginn haben foll. Erforderlich ift, daß ber Ginn berart ausgebriidt ist, daß er denen, die aufgereigt werden sollen. berständlich wird. Es muß also, wenn eine Bernetellung erfolgen soll, ansdrüdlich festgestellt werden, daß der Sinn des Artifels auch den Lesent versändlich sein mußte. Eine direkte Aufforderung zu Gewaltschießeiten ist in dem Artisch mit keinens Borte enthalten, auch ift nicht festgestellt, daß ber Ginn fo, wie er bom Berfaffer gemeint fein foll, bon ben Refern berftanben werben

Trog diefer Korrettur werben die oberschlesischen Proletarien und deren Bertreier gewiß noch manches schlimme Gerichtsurfell über fich ergeben laffen muffen, bevor fich ihnen die Retien ein wenig

Das grane fachfifche Glenb.

Mus Sachfen wird uns geichrieben: Die Giateberatung im fachnichen Landtage hat diesmal ofine Biderfpruch bon irgend einer Gette ben Bufammenbruch ber Staats-finangen fonftatiert. Der Finangminifter fomobl, ale Die offigiellen Reduce der herrschenden konfervativen Partei, fotvie die Reduce der übrigen Barteien jammerten fozigiegen um die Wette über die ernste, mitliche Finanzslage des Staates. Das Teficie kann so wenig geskengnet werden, wie die ungukästige, ungefunde finanziechnische Gestaltung des Stats. Lettere ist jedoch nur die Folge der konfervatioen Miftmirtichaft, Die gu ben Schiebungen im Ctat - Berfebung laufender Ausgaben aus dem ordentlichen in den außerordentlichen Stat — brangte. Und das Deficit in noch größer, als wir es jüngit bier angaben. Zu dem von und feitgestellten Deficit von 10 Millionen kommt noch hinzu ein Deficit von 7 Millionen aus der Finanz-periode 1900/01, das nach den Angaben des Ministers noch zu decken is. Um die Keitif an der Finanzpolitischaft des Ministeriums Mehld.

immerhin noch lufratibe hingufiellen. Er rednete nämlich die lleberschüfte und Jehlbeträge der leiten 23 Jahre zusammen und folgecte dann, daß gegen die Zehlbeträge die lleberschüffe noch weit überwögen. Run fieht aber altenmäßig feir, daß die Deficitmitischaft. d. b. die oben bezeichneten Schiebungen mit ber Mera bes Minifterin Mehich beginnen. Im Etat 1890/91 treten zum erftenmal solche Schiedungen in Sobe von 8'/, Millionen ein, die sich bis 1901/02 auf ca. 36 Millionen en erhöht haben. Diese Thatsache wirst das gange Rechenegempel des Finangminisers über den Haufen. Es ist aber ferner nicht wahr, das die wirtschaftliche Depression

in erfer Linis die Ursahe voor, dag die vertraaglische Vepression in erfer Linis die Ursahe der Hinaugenische sei, denn in die Regierungszeit des Ministeriums Wehsch fällt der wirtschaftliche Aufschuung in der zweiten Sälfte der neunziger Zahre. Und wenn es auch richtig ist, daß die hohen Watrisulardeiträge den sowied sich ur dan diesem Batrisulardeiträge den sowied auch der Berichten Unglud die Regierung mitfamt ben Kartellpar-teien, die alle militaristischen, Miliarden verschlingenden Plane der Reichstegierung unterstührten und baburch die Ausgaben bes Reiches fo fteigerten, bag bobere Matrifularbeitrage bie Folge waren. So fallen alfo alle Beidonigungs und Bertufdjungsverfuche bes Ringugminiftere gufammen, ber unter ber Bucht bes Deficits fich auch nicht anders zu helfen wußte, als die Schiebungen im Etat forta gufeben, wie wir bereits früher nachwiesen und wie er selbst jest

Prattifche Borichiage jur Beseitigung ber miglichen Lage madie aber webet der Minister, nach irgend einer der Redner aus den Reihen der Abgeordneten. Der Dreitsaffensandtag erschien angesichts ber troftlofen Lage wie eine Berfammlung von Leidtragenben, benen ber Minifter bas alte Regept großerer Sparfamteit empfahl. Damit lodt er feinen Sund hinter bem Ofen herver, geichweige benn bie gur

Co wie ber Minifter heulmeierten bie Rebner ber Konfervativen fiber die Lage, ohne bie Urfadjen ber Mifere aufzubeden. Gie hatten denn freilich ihre eigne Migwirtschaft anflagen muffen. Auch die ichwache Opposition bon nationalliberaler Gette rubrte nicht an die Ursadjen. Raber tam ihnen schon ber freisinnige Abgeordnete Gunther Planen, der jedoch die Entwickung des Etats und der gangen Wistwirtschaft nicht kennt. So erging sich die Beratung allerhand Tiraden, ohne aud mir ben Schatten einer politiben

Bilfe in biefes graue Elend gu bringen.

Der tonfervative Abgeordnete Opin verftieg fich fogar fo weit, die chemalige socialdemotratische Landtogafration mitveraniwortlich für die misliche Finanglage des Staates zu machen. Sie foll zu viel für — die Schule gefordert und sonit alles bewilligt haben. Demacgenüber stellen wir fost, das die Schulauträge der focialdemo-Trafficen Fraktion nicht angenommen worden find, daß aber bereits in der Geffion 1885/86 für die focialdemofratischen Schulantrage, die höhere Zuschüffe für die Bollsichule forderten, der Abgeordness Bebel einen finangiellen Blan gur Dedung ber Forberungen gugleid entwidelte, ber ben Eigt nicht aus bem Gleichigewicht brachte ennvidelte, der den stat nicht aus dem Gleichgewicht brackte. Alles wurde abgelehnt. Zemer sieht seit, daß die socialde motratische Fraktion gegen die den Etat zerrüttenden Schiedungen protostierte, freilich auch kein Sehör bei der Landtagsmehrheit und Regierung sand und schließlich hat die socialde motratische Fraktion sieht gegen den Gesamtetat gestimmt, gerade weil sie den Zusammendend dieser Sirthschie voranskalte. Und last not least wollen wir hier fonfratieren, bag die socialdemofratischen Abgeordneten aus allen Debutationen, aus aus denen, in welchen der Eint speciell geprüft wurde, ausgeschlossen waren. Um so lächerlicher ist es, jett der Socialdemokratie die Mitschuld an den Schandthaten der Konservariben aufburden zu wollen.

Diefe Mbfidit, andren bie eigne Could aufguburben, lagt bie Could und Wahrheitsliebe ber herrichenben in grellem Lichte er fceinen. Rach ber biesjahrigen Ctateberating ift bombenficher, daß Sachsen noch lange, lange Jahre die trancige Finanswirtschaft der Bahlentrechtler zu tragen hat, wenn nicht die socialdemokratische Bartet eine ftarke Bertretung in der Landesgeschgebung erhält. Aber daran in vorläufig nicht zu benken, und so wuchert das graue

Elend Meijafder Bolitit weiter.

Beimar, ben 5. Dezember. (Eig. Ber.) Mit echt frei-finniger Bahrheitsliebe versuchen jeht eine Anzahl burgerlicher Blätter ben Andfall ber Landtagswahlen in Sachjen Weimar, insbesondere ben Reinfall ber Freifimigen, einzig und allein den Socialdemofraten guzuschieden. "Rabiater Dah" und "Ber-blendung" hätten die Socialdemofraten veransagt, direft für einen Nationalliberalen zu ftimmen, und nur dadurch fei im Wahstreise Kaltennordheim Spissem die Wiederwahl bes biederigen freisinnigen Abgeordneten verhindert worden. Demgegenüber tiellen wir fest, das gwar unfre Genossen insofern taktisch nicht richtig verfuhren, als vier unfrer Bahlmänner im ersten Bahlgange für den Nationals libecalen frimmten, baf ober auch bei Stimmenthaltung ben Rationalliberalen ber Gieg ficher war; benn biefe verfügten über 13, ber Freifinn über 11 und die Socialbemofraten über 8 Wahlmanner. Rach ben nit bem Freifinn gemachten Erfahrungen hatten aber die socialdemofratischen Bahlmanner in einem rein landlichen Bahl treife, fernab vom politischen Getriebe ber Großnabte (im Abon-gebirge) gegenüber bem Freifinn eine fo entschiebene Stellung ein-nehmen, ist auch ein Beweis bafür, wie viel ber Freisinn an Ansehen im Bolle eingebligt bat. --

Majeftatsbeleidigung. In Dangig tourde ber Tijdfer Sanischte am 2. Dezember von der Unisage der Wojestätsbeleidigung frai-gesprochen. Er sollte am 7. Aovember im angelrunkenen Zustande eine Raiferbeleidigung begangen haben. Er wurde, trebbem er jedes Berichulden in Abrede fiellte, fofort berhaftet und auch bis zur Gerichtsberhandlung in Unterfuchungehaft behalten. -

Husland.

Die Greuel in Rifchinem.

Die Gerichtsberhandlungen enthillen unglaublice Beftialis faten ber aufgereigten Boltomenge, beren Ausschreitungen burch Die Civil- und Beilitärbehorben nicht nur nicht verhindert, fondern

fogar begünftigt wurden.

Rach bem Bericht ber "Renen Freien Breife" fagte in ber Ber-handlung vom 2. Dezember ber Arzt Dr. Dorof de wollt, ber als Erfter ben Bermmbeten hilfe geleiftet hat, aus, ber Anblid fei als Erster den Berwundelen hilfe geleistet hat, aus, der Andlick ist io furchtbar getweien, daß er es mit Worten nicht zu ichtlbern vermöge. Einer Leiche war das Ohr abgehacht, einem einängigen Manne wurde auch das gesunde Auge ausgestwicken. Aus der Art der Bertvindungen gung hervor, daß die Gestöteten in raffinierter Beise zu Tode gemartert worden seinen Lieuer Leiche war der Band aufgeschlicht und mit Federn angefüllt worden. Schuhmacher Nadrusschlicht und mit Federn angefüllt worden. Schuhmacher Nadrusschlichters Dawiddurfich einer Leiche zwei Kögel aus der Rase gezogen hale. Dr. Doroschewöss hat über diese Greuel in einem russischen Blatt beröcktet und erhielt darzut dum Gouvernements Obergrat Verliestoge berichtet und erhielt barauf bom Gouvernements Dberargt Pretjotto vitfc den Auftrag, diese Mitteilungen zu widerrufen. Rechtsanivolt karabischewsth fragte ben Zengen: "Bann wurden Sie Ihres Amtes als Spitalsarzt enthoben?"— Zenge: "Mm 16. Mai." — Beritsender: "Bann wurden Sie vom Untertuchungsrichter bernommen?" — Zenge: "Am 14. Mai."

Der Zenge fügte hingu, der Untersuchungsrichter Frehnat habe seine Zengenaussage entstellt

Frennat habe feine Zeugenausfage entstellt wiebergegeben. Er batte fich eine Abschrift feiner Ausfage angefertigt. Balb noch jeiner Bernefinung fei in jeiner Wohnung dansstuckung borgenommen und das betreifende Schriftstud beidlag-Der Konfettionar Fifdmann befat noch feiner Ans. fage in der Kifolewskaja ein großes Wohnhaus, sein Lokal war Ofteen geschlossen. Die Erzedenten hoben die Rollbalken aus und hausten in seinem Geschäfte fürchterlich. Was sie nicht mitschleden kommen, wurde vernichtet. Das geschaß in Gegenwart des Bicegonberneurs Uprugow, des Gendarmerie-Oberften Chausenburg gonverneues ligrugow, des Gendarmerie-Dernen Changentow und zahlreicher Personen aus der sogenannten Intelligenz Kischinews. Alls die Pländerer heranrücken, gaben die Dsiziere Besehl, daß die Soldaten einige Schritte zurückträten, inn den Pländerern Plah zu machen. Man ließ auch das Militär erbeutete Woren wegtragen, Würger aus den gebildeten Ständen beteiligten sich an der Pländerung. Kotar Pissatschip und Stadtrat Sinarding riesen der Menge zu: "Das ist einmal ein Zestag, gehet heim und leget Soumtagskleider an!" Der Zeuge erklärt, er habe thatsäulich geglaubt, es wäre ein allerdöchster Veschl

getommen, die Juden gu berauben.

Am 8. Dezember wurden die Familienmitglieder der Erfchlagen erfüllten den Saal. Ruben Razop hat mit eignen Augen ansehen mussen, wie seine Grohmutter unter furchtbaren Qualen ermordet wurde. Die Blanderer famen auf Umtregen ins Daus, ba das Sausthor mit eifernen Riegeln verschlossen war. Sunon Baronowilich, Bater bes ermorbeten Realicullehrers der fünften Klasse, soilbert, wie er und sein einziger Sohn sich in Todesangst verkrochen hatten, seine Aufregung ist so groß, daß er in Obnunant fällt. Die Abolaten und telbst die Richter weinen und die Berhandlung nuch anf eine Stunde unterbrocken werden. Als die Verhandlung wieder eröffnet wird, fragt der Borfibende: "Bürden Sie die Mörder wiedererkennen?" Der Zeuge erwidert: "Sie sigen auf der An-llagebant (er neunt sie mit Ramen), ich durste mich in jenen ichreckensllagebant (er neunt sie mit Aamen), ich durste mich in jenen ichredens-vollen Minuten nicht rühren; als ich vor Serzweislung zu schreien be-game, riesen sie mir zu: "Rühre Dich nicht, wir werden auch Dich bald wie einen Sund tot machen. Eben eben nicht mehr lebendig machen. —

leistet, gehet weiter!" Ich wollte nun flüchten, da erinnerte ich mich, daß meine andern Angehörigen in einem Stall verstedt seine. Ich wollte zu ihnen, da sam der Bolizeipristaw Solowstin, ich sichte ihn um Hise an. Es ist ja niemand von Euch etwad gesichen," sagte er, da führte ich ihn zu der Leiche meine dochen," sagte er, da führte ich ihn zu der Leiche meine do donnes. "Richtig, da siegt er!" sagte der Bolizist und wandte sich zum Gehen. Er war in die Blutlache getreton und dite b siehen, um seine Schube zu puhen. Zu nuserm Schupe ihnt er aber nichts. Die Vertreter der Beschädigten verlangen die sosowinge nochmalige Vernehmung des Prizaws Solowstin, er erscheint freidebleich. Der Zeuge erinnert ihn an die Scene, Solowsin stellt aber alles in Abrede.

Der bisherige Verlauf der Prozesverbandlungen in Kischinem

Der bieberige Berlauf der Brogeftverfandlungen in Rischinem hat mit voller Sicherheit den Beweis erbracht, daß die ruffifchen Bebeiden die hanptichnib an den entsehlichen Greucithaten in Lifchinem

Deftreich-Hugarn. Enbe ber Obftruftion im ungarifden Abgeorbneienhaufe.

Auf die Bemerfungen Kossuts über die Bedingungen, unter denen die Unabhängigkeitspartei die Obstruktion einstellen würde, erstärte Ministerprassdeut Graf Tisza am Sonnadend im Abgeodnetenkanse, der Beschiens über die Kibhaltung von Rachmittagssitzungen werde ausger Kraft geseht werden. Seine Erstärungen bezuglich der Bahltesorm halte er austrecht. Er nehme auch feinen bezuglich der Bahltesorm halte er austrecht. Er nehme auch feinen Anfland, den Bunia des Vorreduers zu erfüllen und im Ab-geordneienhaufe eine Resolution zu beantragen, die den Grundsab anstreche, daß jedes Recht und somit auch das Recht bezüglich der Armee feinen Ursprung in ber Nation habe. Graf Tissa führte ferner aus, er habe fich ftets zu diesem Kardinalprineip bes ungarischen Staatbrechtes befannt, welches die Krone und das Bolt in einen organischen Fratioren frantsfrechtlich nicht vorftellen lönne. (Beifall auf allen Geiten bes Daufes.) Graf Tisza brudte folieistich unter allgemeinem Beifall den Wunfch aus, daß ber Kampt im Barlament nunniehr nach Art lobaler Gegner und innerhalb der

Grenzen ber Mahigung geführt werden mage.

Die Konferens der Unabhängigfeitsparkei hatte am Freitag mit 46 gegen 28 Stimmen einen Befchlufantions Koloman Thalho angenonmen, welcher Einstellung der Obsitrulist on debentet. Es ift anzunehnten, daß die Minocität, wet Anzunahme von einer zehn Rügliedern, sich dem Beschünke der Manachme von einer zehn Rügliedern, sich dem Beschünke der Majorität fügen wird. —

Schweig. Bolitliche Boligei.

Burich, 4. Dezember. (Eig. Ber.) Im Züricher Nantonörat brachte Genosse Greulich die Sandlangerdienste gur Sprache, welche die Jircherische Kantonöpolizet der Bundes-anwaltschaft in Bern leistet und wosür diese pro 1902 1000 granten an Spipelgelbern entrichtete. Greulich erzähfte, daß er bei einem Besuche in der Polizeisaiseine zwei Käften, einen großen und einen Artnen faß, wovon der eine weiße, der andre rote Korten enthält. Auf seine Anfrage, was das bedeuten soll, wurde ihm die Aus-tunft, daß der Staften mit den weißen Karten die anthropometrischen Signalemente ber gemeinen, der Raften mit ben roten Rarten jene der politischen Berbrecher enthalte. Greulich begelchnete mit berechtigter Entrüftung es als eine Schande für ein demokratisches Gemeinwofen. Leine, die nichts Schlechtes begangen, sondern nur wegen ihrer Gestunding als Anarchisten wie Berbrecher zu behandeln. locgen ihrer Gestillung als kartetien überwacht, damit, die Boligeit an den Bundesanwalt barichten kome. Das sei ein Misbrauch der Boligiften, auch insofern, als sie boch unfähig wären, einen ordentlichen wahrheitisgetreuen Bericht zu machen. Das heiße man der Poligisten, and insofern, als ste doch unfähig wären, einen ordentlichen wahrheitsgetreuen Bericht zu machen. Das heiße man mit der Polizei Schindluderei treiben; sie sollte lieber den Mördern nachspüren, statt den Anarchisten nachausenfen. Diese Gespunungssschinsssschie sei ein Tsandal, nanentlich da hierzu Indibiblicen geringster Sorte benugt würden, wie seiner Zeit der in seiner Deinast werden, wie seiner Beit der in seiner Deinast werden gemeiner Verdrechen bestrafte italientsche "Polizeissommissar" Santoro, der vom Jüricher Polizeishauptmann ein Zeugnis sur geleistete gute Dienste erhielt. Genosie Pfarrer Pflüger sonstatierte, daß nicht um Anarchisten, sondern and Socialisten über Napporte über sich gelesen. In einer Etreisversannlung hatten sich auf der fich gelesen. In einer Etreisversannlung hatten sich auf bestatt Gehoert wurden. Weiter neunte er, man sollte sich schamen, vom Eunde Gelb für Spipels meinte er, man foute fich fcamen, vom Gunbe Gelb für Spipeldienfte angunehmen. Der Boligeidirettor, Regierungerat alten Garbe noch geblieben, verteidigte die Boligei in einer folden Beife, als wollte er felbft fie verhöhnen. Dag es politifche Berbrecher gebe, nie wollte er seibit sie berhohnen. Tal es bolittigie Ververger gebe, meinte er, gebe doch aus der Gesetzgebung dervor. Seine Borte, wem Ansammlungen stattsinden, müsse doch auch die Polizel dabei sein, "weil man uicht weiß, was geschen sam", erinnern sast abei söstliche Charakteristil der Polizei in dem desannten Lustspiel "Der Staatsstreich von Galgenhausen". Beiter sührie er aus, daß von der Bundesanwaltswass in Bern nichts Ungehöhrliches verlangt und bie Couveranetat bes Rantone unter allen Umffanben gewahrt werbe. Genoffe Lang ergangte die Ausführungen Grenfich's und Pflügere noch durch die Zeitstellung, daß die Signalemente von Boligiften auf Grund der unglaublichsten Mitteilungen von aft icht zweifelhaften Berfonen gemacht werden Benn man die Napporte fennen warbe, jo berfiele die politische Bolizei mit Recht bem Fluche der Lächerlichteit. Man follte nit ber Recht den Aluche der Lacherlichkeit. Man follte mit ber politischen Polizie endlich abfahren und die 25 000 Fr., die sie alls jährlich den Kund foltet, für nügliche Zwede vertvernden. Dem Regierungsrat Sichel sagte er, es geschehe jedenfalls manches, wob von er keine Remutnid habe. Lang erwähnts auch, das von über 1000 "politisch anrückigen Personen" Signalemente vorhanden sind. Also eine elende Polizeiwirtschaft, die eine Schatde für die demokratische Republik ist.

Sonn ber Streitbrecher.

Lugern, i. Dezember. (Eig. Ber.) Der Schut ber Streit. brecher ift von den Mittelffandspolitifern im Ranton Lugern ale brecher ist von den Mittelstandspolitisern im Kanten Lugern als ein neuer Rettungsweg erlannt worden. Im Kantondern besantragten sie den Erlah gesehlicher Gestummungen zum Schuige der Arbeitswissigen und des "Nechts auf Arbeit", das besanntlich gar nicht besteht und gerade von denselden Leuten vor zehn Jahren verlänners und in der Bolldaubstimmung derworfen wurde, als seine getetzische Amerkennung die Socialdemokraten durch ein Inklativbegehren einführen wollten. Rach der Theorie jener Leute gedort dem chrlichen Arbeiter ein Recht auf Arbeit
nicht, während es der Streisbrechen Albisser als Kanturund Renichenrecht bestämpften entschieden den recktionaten Antwag
und traten sier das Necht der ehrlichen Arbeiter ein. Kantons der Regierung bestritt Regierung drat Walther die Kolwendigteit eines besonderen Schuhes der Arbeitstoilligen, da die vorhandenen gesplichen Bestimmungen dazu genügen. Der Ekrei ist
ein Recht der Arbeiter, und ist er nicht krasbar, dann sind es auch
die Aufreizungen zu demselden nicht; ohne weiteres ist auch das
Ansfiellen von Streitposien nicht strafbar, denn das Kecht zum
Streit und die Koalitionsfreiheit der Arbeiter hat doch nur dann Es-Streit und die Roalitionefreiheit der Arbeiter bat boch mir bann Bedeutung, wenn fich die Streifenben mit den Arbeitern in Begiehung feben fonnen; die Ronfequeng biefes Berbotes mare das Betbot ber fogenannten ichwarzen Liften der Arbeitgeber. Bum Schluffe wurde ber realtionare Untrog mit be gegen 44 Stimmen angenom men und gwar mit hilfe ber Liboralen, von benen nur fecho mit ben Cocinibemotraten bagegen ftimmten, während bon ben Konfer-vatiben (Illiramontanen) 38 ben Antrag ablehnten. Der mit gwölf Stimmen Mehrheit angenommene Antrag wird nach unfrem Lugerner Barteiblatt ein totgebornes Stind bleiben.

birekten Stenern als eine Notwendigkeit hin, beren ergriffen sie mich, als Goldaten in den Hof fraten und ihnen in Gefüllung freilich das Deficit unmöglich macht. Das I dea bes gemittichem Tone guricfen: "Hier habt ihr genug Arbeit geRinisters sind indirekte Stenern und besonders betonte er leistet, gehet weiter!" Ich wolkte nun flüchten, da erinnerte ich mich, das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Jonathe stenern und besonders bei der Beratung des neuen Stenergesenses beantragten die Socialde molken der Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden.
Das Generbetrug mit Geldduchen und Gefängnis fira se zu ahnden. 111 Burgerliche. Beichloffen wurde hierauf Gelbbuge bie gu 5000 gr., bie Rachzahlung ber Stener und augerdem die Zahlung bes boppelten Betrages berfelben. -

Frantreich.

And ber Sumbert-Rommiffion. Der Rationalift Berry. ber die Ginsebung ber Untersuchungskommission für die Sumberi-Angelegenheit in ber Deputiertentammer veranlagt bat. legte in der gestrigen Sigung der Kommission seine die Humbert Gate. betreffenden Papiere bor, die er als sehr wichtig begeichnet hatte. Die Enttäuschung der Kommission war sehr groß, da die Papiere fast ausschliehlich aus Zeitungsausschnitten bestanden. Während der Sipung kam es wiederholt zwischen einigen Mitgliedern der Kommission und Beren zu heftigen Auftritten, da lehterer durch Ans deutungen und Anfpielungen einzelne republifanifche Bolitiler gu fompromittieren fuchte, ohne Ramen gu nennen. In die Enge getrieben, fonnie er nur einen Ramen, und gwar den des Deputierten Flourens, angeben, was heiterfeit hervorrief, da Flourens gerade der nationaliftifden Partei angehört. -

Ruffland.

Gin Opfer ber ruffifden Brieffdnuffelei in Finnfand ift ber bor furgem nach Biatfa verbamite finnische Burgermeister Hallonblad geworden. Er hatte, wie fowedische Zeitungen mitteilen, in einem an einen Freund gerichteten Brief von dem "faiserlichen Reineldigen" gefreind genistern Beref von dem "lauertigen Reineibigen gessprochen — wohl in Bezug auf die Untergrabung der vom Jarun Gelworenen similandischen Berfassung. Der Brief wurde im "Colivarzen Labinett" gelesen. Daß der Absender nur mit Berdamung bestraft wurde, bezeichneten die russischen Behörden als ein Zeichen besonderer kaiserlicher Wisde. Der Empfänger des Briefes wurde aus Finnland ausgewiesen. Dies mag zur Warnung für diesenigen dienen, die mit Freunden in Finnland korrespondieren, daß sie alles vermeiden, was den Adressachen Schaden bringen könnte.

Amerifa.

Andbau bes Maxiniomus ber Bereinigten Staaten. Der Selveiar bed Maxinedepartements bat dem Kongrest eine Borslage zugehen lassen, welche die Errichtung eines Generalstrabes der Maxine sowie den Ban von Jestungs-werten auf der Jusel Guam, den Med wan- Infalu und der Gubig-Bai vorsieht. In der letteren sowie wie Clausons lassen ang de Angelest werden. Clongapa sollen große Dods angelegt werden. Außerdem wird die Ermächtigung nachgesucht, jährlich einige Turbinenschiffe für die Marine bauen und sämtliche Kriegeschiffe mit Apparaten für drafts lofe Telegraphie verfeben gu laffen. -

Parlamentarisches.

Die Schriftfffbrermabl. Heber bas Ergebnis ber Schriftffibrer-Die Schriftshrerwahl. Ueber das Ergebnis der Schriftsübrerpahl, das erst nach der Areitags-Sitzung feitgestellt wurde, wird bekamt: Das Ergebnis ist, daß der Konserbative Himburg, von der Dentschen Reichspartei Bauli (Ober-Barnim), der Rationalliberase Ringsam (neu), dom Centrum strebs und Freiherr v. Thüncfeld (nen), don der Freisimigen Bolfspartei Dr. Hernes und Bless und von den Bolen Graf von Brudzew-Mielzhnöfi gewählt worden sind. Die von socialdemokratischer Seite aufgestellten skandidaten Fischer (Berlin) und Schippel sind unterlegen.

Regierungsverlagen. Das neue Militär - Benfion sgeseh ift nunmehr im preußischen Staatsministerium durchberaten worden. Die Eindringung beim Bundesrat sieht unmittelbar bebor.
— Die Börjen - Robelse ist noch keineswegs fertiggestellt, und es ist daber die Einbringung derselben beim Belastag in nöchter Zeit noch nicht beadsichtigt. Es werden seitens der Staatsvergerung noch Sachverftanbige jugezogen werden. Dies gilt auch binfichtlich der Abanderung der Stempelfteuer.

Uns ben Frationen. Die nationalliberole Fraftien hat den tidg. Dr. Sattler als ihren Versitzenden erwählt. — Die Contrums fealtion hat den Geafen Home och als Borssitzenden und die Abgg. Dr. Spahn und Dr. Schädler als stells vertretende Vorsitzende wiedergewählt.

Die Palen fraftion hat den Fürsten Radziwill zum Borsihenden, den Mog. Dr. Czarlinski zu dessen Stellvertreiter gewöhlt. Die Aufnahme des gegen den Willen des offiziellen Wahlkomitees gewählten Wog. Lorfanty als Miglied der Volenfration ersolgte ohne jeden Biberspruch. Fürst Madaimill begrüßte Korjanily, der übrigens auch als Berrreter der Polen in die Petitionatommission. entiendet innebe, als den erfien Bettreter des polnischen Bolles in Oberichteilen. Lagegen wurde der Abg. Aulersli, gleichfalls ein polnischer Radifaler und bisher entschiedener Gegner der Fraktionsleitung, erft nach lebhaften Debatten in die Fraktion auf-

Liberale Bahlprotefie. Dem Reichotage find bie Bahlprotefie gegen die Babl des tonservativen Whoevrducten Malfemig in Bolberg Röslin und des Reichsparteilers Schlitter in Bullich au Rroffen zugegangen. In dem ersten Babl-treife fiegte der Agrarkonservative in der Stickwahl nur mit 208 Stimmen Mehrheit über den freifinnigen Kandibaten Dr. Barth, in Bullidem ber Reichsbarteiler mit nur 500 Stimmen uber den Freisinnigen Brof. Dr. Liszt. In beiden Bahlfreisen bilden die Ermidlagen für die Proteste grobe Bahlbeeinflussungen, und Berfidse gegen die Wahlordnung. Ein weiterer Brotest gegen die Bahl des Reicksparteilers Dr. Hoeffel in Zabern, der nur mit 350 Etimmen Mehrheit über den Kandidaten der Freisunigen Bereinigung Dr. Lewitt fiegte, ift in Borbereitung und geht bem Reiche tage in ben nächften Tagen gu. -

Gewerkschaftliches.

Crimmitichan!

Erimmiticau! Gein Bort braucht es weiter mehr, um bem beutiden Arbeiter Die glubenbe Rote ber Emporung ind Geficht zu treiben! - Erimmitican! Das Bort fagt mehr gur Ertäuterung ber Maffengegenfage, als lange Abhandlungen. -Crimmitfdau! Dort fieht die beutiche Arbeitericiaft, mas fie von den Behörden im Kampfe mit dem Unternehmertum zu erwarten hat! - Und wenn je wieber im beutfchen Proletariat ba ober bort ber Glaube an eine Milberung bes Maffensampfes auftreten follte, ein Bort wird diefen Glauben unfehlbar gerftoren, bas Bort: Crimmitican!

Gin geschliches Recht giebt es jeht für die ausgesperrten Arbeiter bort nicht nicht. Bersamnlungsrecht und Roalitionsfreiheit find über den Saufen geworfen worden. Thatfachlich bestehe der Belagerungoguftand, wenn bas auch in ben neueften behörblichen Rundgebungen nicht ausgefprocen ift. Freitagmittag ift an ben Plafatfaulen folgender amtlicher Ufab angeheftet worben :

Be kannt machung. Da in Crimmisschau und Umgegend durch die in den letzten Tagen wiederholt stattgefundenen Bollsaufläuse und die wieder-holt vorgesommenen Verstöße gegen § 183 der Gewerde-Ordnung die öffentliche Ruhe. Ordnung und Sicherheit der Personen gestört und bedreibt geschrift in wird für den und bedrobt ericeint, so wird für den Amtsgerichtebegirt Erimmitschan, mit Ausnahme der Bezirke der Landgemeinden Ober- und Rieder-Gennberg, Heinersdorf, Thonhausen, Blanken-hain, Dänkeit und Richzenhain bis auf weiteres hiermit an-

1. daß alle öffentlichen Aufe und Umgüge und alle öffentlichen Tangbergnügungen, iowic alle Berfammlungen, und zwar sowohl öffentliche und nicht öffentliche, mit alleiniger Ausnahme der Ber-

werben müffen.

Bumiberhandlungen gegen biefe Anordnungen werden, fofern nach ben bestehenden allgemeinen Strafbestimmungen nicht hartere Strafen eintreten, mit Gelbftrafe bis gu 150 DR. ober mit Daft bis zu 14 Tagen geahndet werden. Zwidau und Erimmitichan, 4. Dezember 1908.

Amtshauptmannichaft Bwidau. Dr. Schnore v. Carolefelb. Stadtrat. Bedmann.

Reine Berfammlung ber Arbeiter ift mehr möglich, wenn biefe Berordnung aufrechierhalten wird. Auch die Bablitellen ber Gemerficafteberbande gelten in Cachien ale politifche Bereine, fo bag auch Mitgliederversammlungen nicht abgehalten werden können.

In Sachfen wird alles möglich gemacht. Bor faum einer Boche fchrieben wir, felbst wenn die Boligei ben guten Billen bagu haben follte, wurde fie doch nicht die Macht befigen, den Unternehmern durch 8 mangemagregeln bie Fabriten zu füllen. Jest haben Die Behörben das Meufterfte getan, was die Unternehmer wünfchen

Bagrend die Unternehmer nach wie bor gufammen tommen konnen, und zwar ohne Ueberwachung durch ein großes Gendarmeries aufgebot, follen bie Arbeiter jest wollfifindig baran gehindert werben, jur Beratung ihrer Angelegenheiten gu tagen. Das ift ungeheuerlich !

Das reichsgesetlich garantierte Roalition brecht wird bon den fachfifden Behorden für die Arbeiterichaft mit einem Zeberftrich aufgehoben. Es wird ben Arbeitern fogar verboten, an ben Bormittagen weiter wie bieber nach gabrifen gum 8 mede ber Rontrolle gufammen gu tommen. Gelbft für die Ausgahlung ber Streifunterftunung find befondere Boridriften gemacht worden. Richt mehr als feche Berfonen follen in einem Lofale zusammenkommen. Gendarmen follen dabei zugegen fein und politifche Erörterungen oder Anfammlungen einer größeren Angahl Berfonen berhindern.

Auf welche Gefege fich bie Beborben bei biefen Anordmungen ftligen, fragen wir ims vergeblich. In der oben abgedrudten Befanntmachung ift auch nicht ein einziger Gefebesparagraph angeführt worben.

Es ift in Crimmitichau nichts gescheben, was folde behördlichen Mahnahmen notwendig machte. Unternehmer haben fich allerbings Brutalitaten gegen Ausgesperrte gu Schulden tommen laffen. Deswegen bedarf es aber nicht ber rigorofeften Bewalt. magregeln gegen bie Arbeiterichaft.

Bollsaufläufe und wiederholte Beläftigung Arbeitswilliger follen borgetommen fein. Bon Auflaufen tann nicht gesprochen werben. Das mehr Menschen als fouft auf der Strafe find, ift felbitverftanblich, wenn gegen 8000 Berfonen ausgesperet finb. Transport Arbeitswilliger haben fich eine Angahl Ausgesperrter angefehen. Daß es babet nicht gang ohne Bemerfungen abgegangen ift, ericeint begreiflich. Das ift aber auch alles !

Es wird nun nicht berboten, in großerer Bahl auf ber Strafe gut fein, wogu bie Boligei übrigens auch noch fein Recht batte, fondern Auf- und Umguge werben unterfagt und bas Tangen wirb berboten. Die Ausgesperrien haben aber weber Umguge veranftaltet noch auf der Strofe Tangbeluftigungen arrangiert und in den Aneipen fiten fie auch nicht bis nach Mitternacht.

28as haben aber die angeblichen Menfchenanfammlungen auf ber Strafe und ein paar ansfällige Borte mit ben Berfammlungen und Bufammentunften ber Musgesperrten gu thun? Alle bisberigen Berfammlungen find in mufterhafter Rube berlaufen, abgefehen von einigen Auflofungen durch übereifrige Beamte.

Die Berfammlinigen ber Ausgesperrien waren ber Beforbe bor Anfang an unangenehm und ben Unternehmern natürlich noch viel Mit Auflöfungen, die unberechtigt waren, wurde unmittelbar bor Beginn der Musiperrung begonnen, und in den letten Tagen wurden noch wieber Beichrantungen ber Berfammlinge. freiheit vorgenommen. Die Arbeiter haben alle gegen fie gerichteten Schlage partert. Run follte gegen fie ein vernichtenber Schlag geführt werden.

Die Annahme, Die Arbeiter werben min fchuell die Fabrifen fillen, nachdem ihr Busammenhalt burch Bersammlungen zerftört worden ift, wird fich als trügerisch erweisen. Durch behördliche Gewaltmagregeln wird ber Rampf nicht beenbet werben. Biel ruffifder wie jest tonnen die Luftande in Crimmiticau taum noch werden. Dit bem Sabel tonnen die Gendarmen bie Ausgesperrten nicht in die Fabriffale treiben. Bedenflich ift es allerdings, Boransfagen begilglich beffen gu machen, was in Gachfen noch möglich wird.

Bie eine eroberte Stadt fleht Erimmitichau aus. Auf dem Bahnhofsperron patronillieren brei, vier Gendarmen, in der Borhalle ebenfalls. Auf jeder Seite der Thur, die gum Berron führt, fieht ein Genbarm. Reisende werden nach ber Sahrfarte gefragt Angehörige bes Burgertums geben ihrer Emporung Ausbrud. Ausgesperrte werden bom Bahnfteig berab- und aus ber Borhalle ausgewiesen. Die Unternehmer dagegen haben im Bartefaal II. Rlaffe eine Art Bureau jum Empfang Arbeitswilliger eingerichtet. Go unverhallt wie in Crimmitichan tritt die Rechtoungleichheit felten gu Tage.

ebot erfuhr Connabend eine mi

bebentenbe Berftartung.

Eine Deputation alter Arbeiter ift Sonnabend nach Dreeben gefahren, um nochmale beim Minifter b. Desich borftellig gu merben. Unter ber Deputation war ein Arbeiter, ber 49 Jahre in einem Betriebe thatig war und tropbem von bem Unternehmer talten Blutes auf die Strafe gejagt wurde, als die Ausfperrung erfolgte. Es ift leiber wahrscheinlich, bag bas Fahrgeld nach Dresben jum Fenfter hinausgeworfen ift.

Gin Schrei ber Entruftung follte aus ben Reihen ber beutiden Arbeitericaft ob ber Erimmitichauer Borgange ertonen. Rie ift ben Arbeitern deutlicher gezeigt worden, daß fie bon dem beftebenden

Rlaffenftaat nichts gu hoffen haben !

Bie ein Mann fiebe bas arbeitende Boll binter ben Erimmitichauer Maffengenoffen, Die unter fo unendlich fchwierigen Umfianben einen Selbentampf führen.

Gie follen gu Baaren getrieben werden! Arbeiter, verfatet bas! Schafft Geld gur Fortführung und flegreichen Beendigung bes Rampfes!

Berlin und Umgegend.

Achtung, Gaswirtsgebilfen! Das Lofal "Kaftanienmalben", Babitrage, Inhaber Ballichmieber, ist für organiserte Gastwirtsgehilfen gesperrt, indem seitens des Birtes der tostenlose Arbeitsnachweis des Berbandes nicht anerkannt wird. Bon drifter Geite wurde dem Berbande die Bitteilung, daß herr Ballichmieber zu Berhandlungen bereit sei; ein diesbezägliches Schreiben des

Berliner Partei-Hngelegenheiten.

Zweiter Bahltreis. Seute früh 81/3 Uhr findet für den fünften Kommunal Bahlbegirt eine Flugblattverbreitung ftatt. Auch die Genoffen, die an der Stadtverordneten-Stickwahl nicht beteiligt find, werden erfucht, fich bei Rumte, Billowftr. 50, einzufinden.

Die Bertrauensleute. Dritter Bahltreis. Mittwochabend 81/2 Uhr im "Märfischen Hof", Abmiralftr. 180: Bersammlung des Bahlbereins. Tagesordnung: Bortrag des Herrn Dr. Steiner: "Die astronomischen Entbedungen seit Copernilus". Distussion. Die Bersammlung wird pünftlich eröffnet.

Der Schmargenborfer Bahlverein halt am Dienstagabend 81/2 Uhr im "Birtshaus Schnargendorf" eine außerordentliche Generalversammlung ab. Um zahlreichen Besuch der wichtigen Berfammilung wird erfuct.

Bantow. Dienstagabend 81/2 Uhr: Regelmähige Mitglieders Berfammlung bei Mierde, Berlinerfte. 54. Tagesordnung: Bericht über die Abgeordnetenwahl in Bernau; Borbesprechung der Gemeindexatswahlen im Frühjahr 1904; Bereinsangelegenheiten und Berschiedenes. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Karlshorft. Montagabend 81/2 Uhr findet bei Marter, Bring ibertitrate, ber Rabiabend bes Bablvereins fatt. Die Genoffen werben erfucht, gabireich gu erfcheinen. Mitglieder werben auf-

Ablershof. Montagabend 8 Uhr im Lotale des Heren Arthur Lau, Bismarchte. 10: Boltsversammlung für Frauen und Männer. Genosie Bartels hält einen Bortrag über: "Die Bedeutung der Politif für die Frauen." Ferner soll der Frauenverein in dieser Bersammlung desinitiv gegründet und die Wahl des Borstandes vorgenommen werden.

Johannisthal-Nubow. Seute nachmittag 4 Uhr halt der Bahl-berein für Rudow im Lotal von Neime, Dienstag, den 8. d. M., abends 81/4 Uhr. für Johannisthal im Lotal von Senftleben seine Mitglieberberjammlung ab. In beiden Berjammlungen fpricht Benoffe Brungel über: "Erfolge und Lehren aus ber Landingsbudht. Die Mitglieder werben erfucht, die Landingswahl-Liften und die Billets bom Stiftungsfest beim Raffierer abzurechnen.

Gerichts-Zeitung.

"Gelb in jeder Höhe vom Selbstdarleiher". So annoncierte in diesem Frühjahre der Kausmann Karl Mogvitat. Geldbedürftigte gab es genug. Es kam u. a. ein herr R. zu Mozditat, der ein Dartehen von 1000 M. suchte. "Benn die über Sie einzuholende Auskunft gut ausfällt, steht Ihrem Gesuche kein hindernis entgegen", meinte der Selbstdarleiher. Gerr A. müßte für Auskunft, Bennihungen gehilfen geherrt, indem seitens des Birtes der kostenlose Arbeits, nachweid des Berbandes nicht an erfannt wird. Bon deiter und kuslagen 15 M. zahlen und dann warten, welches bekannten ban warten, welches bekannten ban kant in der kant ist er praßid ent Ciett ind kuslagen 15 M. zahlen und dann warten, welches bekannten dah der Eesteitstriaden. dah der Esteitstriaden. dah der Esteitstriaden dah der Esteitstriaden der Esteitstriaden. der Esteitstriaden der Esteitstriaden. der Esteitstriaden der Esteitstriaden der Esteitstriaden der Esteitstriaden der Esteitstriaden. d

fammlungen bon Bereinen, welche sich in teiner Berhandlungen schlieben und haben darauf die Kollegen die Arbeit Beisen. Gold oder Juwelen, die Sie als Sicherheit hinter Beisen, zu unterbleiben haben;

2. daß famtliche Schante und Gastwirtschaften mit alleiniger Ausnahme der Bahnhofs.
Restauration zu Crimmitschan der Bahnhofs.
Restauration zu Crimmitschan der Berliner Gewertschand. Drisberwaltung Berlin.
Für die steinen und ausgesperrten Weber in Crimmitschan der Berliner Gewertschand. Drisberwaltung Berlin.
Für die steinen und ausgesperrten Weber in Crimmitschan der gewegen Setruges, da er amahm, daß es dem Geldverseiher nur darauf angesommen sei, den ihm die 15 M. Ausstunftsgebisdren bis morgens 6 Uhr für allen Vertehr geschlossen pflegen.
Belträge ein:
Buchdrusert Jumse 5,70. Polzhliter 3,35. Röbelsabrit Barth. Krusti. au erhalten, wahrend solche einige Mark nicht zu überichreiten pflegen. Auch das Schöffengericht nahm an, daß ein Betrug vorliege, es ver-urteilte Morditat zu zwei Monaten Gefängnis. Diefer legte Berufung ein. Er machte im gestrigen Termin vor der zweiten Instanz geltend, daß er seine betrigerische Absicht gehabt habe. Er habe zu damaliger Zeit eine er teine betrigeringe konicht gehabt habe. Er habe zu damaliger geit eine zwölf Jahre ältere Witwe geheiratet, die ihm erklärt hatte, daß sie ein Bermögen von 30 000 Mark besitze. Dies Geld habe er in kleineren Posten verleihen und davon leden wolken. Später habe er die Ersahrung gemacht, daß seine Frau nur eine kleine dipothek von einigen tausend Mark besaß und da habe er das Geldverleihungsgesählt nicht durchsehen können. Die Ausklinste habe er mit je 6 Mark bezahlen nüfsen. Einige Darkehnsgeschäfte habe er aber democh abserviesel. bennoch abgewidelt.

Der Gerichtshof ließ es dahingestellt bleiben, inwieweit ble Angaben des Angestagten auf Bahrheit beruhten oder nicht. Ein Betrug liege jedenfalls bor und deshalb sei das erste Urteil aufrech' an erhalten.

Versammlungen.

Gentralverband ber Handels-, Transport- und Berkehrsarbeiter. Die Berwaltung I hielt am 26. Rovember in den "Arminhallen" ihre ordentliche Generalversammlung für das dritte Quartal ab. Bor Eintritt in die Tagesordnung ehrten die Anwesenden das Andenken den 13 kollegen, welche im Laufe des Quartals verstorben find. Der Raffenbericht wurde fobann bom Raffierer Steinide geben. Es betrug ber örtliche Kassenbestand am 1. Juli 8 441,09 B. Die Einnahmen betrugen 26 398,11 M.; die Ausgaben beliefen sich auf 23 635,61 M., demnach verblieb der örtlichen Kasse ein Ueberschuß von 2760,50 M., so daß am 1. Oftober ein Ortssonds von 11 202,47 M. vorhanden war. Es ist hervorzuheben, daß die 22 437 Bochenbeiträge mehr gezahlt worden. Der Bericht vom Arbeitsnachweis wurde von Utheh gegeben. Arbeitslos waren am Schlusse des zweiten Quartals noch 62 Kollegen. Im Laufe des dritten Quartals meldefen sich neu 505 Kollegen, zusammen 567 Stellensose. Gemeldet wurden 947 Stellen für sest und 331 Stellen zur Aushilfe. Beseit wurden 343 Stellen für sest und 185 Ebellen zur Aushilfe. aur Aushife. Besehr wirden 331 Stellen für seit und 180 Settlen zur Aushisse. Am Schlisse des Quartals blieben noch arbeitstoß 28 Kollegen. Der Berligt konstatierte weiter, dah sich der Arbeitsb nachweis günstiger entwicke. In der Tiskussion wurde noch die eigentümliche Geschäftspraxis der Arbeitsnachweise der Kühne-manner und der Holzindustrellen schaft kritisiert. Da die Haus-diener und Backer Berlins diese Rachveise meiden, sind die Unterdiener und Baker Berlins diese Rackweise meiden, sind die Unternehmer gezibungen, wenn sie geübte Kräste gebrauchen, sich an die Rackweise der bestehenden Sandelshilfsarbeiter-Organisationen zu wenden. In lehterer Zeit üben nun die genannten Arbeitsnachweise nach über die Handelshilfsarbeiter eine Kontrolle aus. In bielen Fällen wurden Bewerder, welche von den Arbeitsnachweisen der Oresdener voor Cartenstraße einen sogenannten Kontrollschen abs zuholen. Bis dato erfreuten sich die Hausdeiner diese Aufmertsamsteit seitens der Industriellen nicht. Aus den Berichten, welche die Arbeitsnachweise der Arbeitslundirtellen allmonatlich an das Reichs-Arbeitsnachweise der Arbeitslundirtellen allmonatlich an das Reichs-Arbeitsnachweise der Arbeitslundirtellen allmonatlich an der Arbeitsnachweisen der Arbeitsnachweisen der Keiallindustriellen allmonatlich an der Arbeitspart ein er den, während solche in Wirklichseit von den Kachweisen der Arbeitsnehmer beseht vurden. Da nun auch die lehteren Aachweisen der Arbeitsnehmer beseht vurden. Da nun auch die lehteren Kachweisen der Arbeitsnehmer beseht vurden. Da nun auch die lehteren Kachweisen der Erbeitsnehmer beseht vurden. Da nun auch die lehteren Kachweisen der Erbeitsnehmer beseht vurden. Da nun auch die lehteren Kachweisen der Erbeitsant einssenden, so ergebe sich, daß die Statistist bezüglich der fenben, jo ergebe fich, daß bie Statiftit begüglich ber Lage des Arbeitsmarttes für Berlin feine gutreffende fei, weil balante Stellen boppelt als befett gemeldet

In ber ferneren Berhandlung fritifierte ber Rollege Dertel mehrere Mifftanbe in der Berwaltung bes Gewerfichafisbaufes. Die Berfaminlung beauftragte die Deputierten zur Gewerfichafisfommiffion, in einer Sibung berfelben die Angelegenheit gur Er-örterung gu bringen. Radidem noch ben Crimmitichauer Webern 150 R. sugebilligt worden waren, erreichte die Berfammlung ihr

In der humanifitischen Gemeinde, Riederwallftr. 12, in der Anda der Friedrich - Werderichen Ober - Roulldule, balt am Countagoormittag 101/2, Uhr Derr Dr. Rudolf Bengig einen Bortrag über: "Die Bredigt Farathustrus. Son den Tugendhaften." — Damen und Derren haben reien Rutritt.

Arbeiter Samarifertolonne. Morgen, Montagabend 9 Uhr: Uebungs-stunde in der Centrale Tresdenerstr. 45. Bortrag über Berbrennungen, Erfrierungen, Dibichlag, Blibichlag, Beichäbigungen durch Eleftricifät, Kach-her: Braltische Uebungen. Rene Teilnehmer tommen in seber Lehrstunde eintreten. Göste willsommen.

Zocialdeinofratischer Agitations Berein für ben Reichstags. Bahltreis Stralfund Franzburg Rügen. Conning, den 6. Dezember, vermittags 10 Uhr, dei Ramion, Schönhauser Alice 135: Bersammlung. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Borstand. Rene Mitglieder werden ausgenommen. Gate willfommen.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

4. Division verurteilte heute den in Plauen im Bogilande pralti-gierenden Stadsarzt der Reserve Dr. Schwabe und den Wartine-Oberassischenzarzt Dr. Flachs wegen eines Bistolenduells, das sie am 15. August dei Plauen miteinander ausgesochten hatten und das undlutig verlaufen voar, au je 3 Monaten Festung und serner den Abjutanten des 7. Infanterie-Regiments Lieutenant Cohme degen Kartelltragens zu zwei Tagen Festung. Das Duell war die Folge eines Streites zwischen Schwade und Flachs gewesen, bei welchem ersterer thatlich geworden war.

Bur Drenfus-Affaire. Baris, 5. Dezember. (B. D.) Die nationalistischen Organe behaupten, daß bei Sichtung der Alten des Drenfus Brozesses Dohnmente gesunden worden seien, welche angebtich die Schuld Drenfus beweisen. — Gerichtweise berlautet, der Schriftsachverständige Bertillon, dessen Aussagen im Renneser Prozeh Drenfus start belasteten, sei bereit zu erklären, daß er sich damals geiert habe.

Depntiertenkammer, Kom, 5. Dezember. Franchetti begrindet einen Gesetzensturf, der dahin geht, daß der durch königliches Detret ernannten Kommission zur Untersuchung der Berthältnisse in der Marine noch acht Mitglieder beigugeben seien, bon denen vier von der Kannner und dier beis gugeben seien, bon denen vier von der Kannner und dier bom Senat gewählt werden sollen. Dieser Kommission solle richterliche Gewalt übertragen werden. Ministerpräsident Gio litti erklärt sich damit einverstanden, daß der Gesehentwurf in Erwägung gezogen werde. Die Kannner beschließt dementsprechend,

Berantwortl. Redaffeur: Julius Rallott in Berlin. Inferafenteil perantwortl.: 25. Glode in Berlin. Drud u. Berlag: Bormarts Buchbruderei u. Berlagsanftalt Paul Singer & Co., Berlin SW. Seiergu S Beilagen u. Unterhaltungsblatt

1. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt. sonntag, 6. Dezember 1903.

Lokales.

lleber bie Rinderfpiele, bie ber Turnberein "Gichte" im biedjährigen Commer veranftaltet bat, beingt bas "Witteilungeblatt" bes Bereins im Dezemberheft eine ftatiftifche Bufammenftellung, aus ber die Starte ber Beteiligung erfichtlich ift. Un neun Conntagen nahmen auf bier berichtebenen Blaben im gangen 4801 Anaben, 4025 Mabden, gufammen 8826 Rinber an ben Spielen teil, und ale Spielleiter fungierten 626 Turner, 257 Turnerinnen, gufammen 883 Erwachsene. Die Spiele auf bem "Sportplat Friedrichsbain" wurden befucht bon 1662 Anaben und 1436 Mabden, filt die fich 218 Leiter und 59 Leiterinnen gur Berfügung ftellten, Auf bem Spielplas "Treptower Barl" ericienen 1005 Anaben, 1169 Mabden, 187 Leiter, 87 Leiterinnen; auf bem Spielplat "Jungfernheibe" 1161 Rnaben, 897 Mabden, 179 Leiter, 60 Leiterunen; auf bem Spielplat "Behmitrage" 883 Rnaben, 523 Mabden, 97 Leiter, 51 Leiterinnen. Bertreten waren Rinber aller Alteroffaffen bom 8. bis jum 14. Lebensjahre, am ftarfften bie Alterstlaffen bom 7, bis jum 12. Jahre. Der Bericht ichlieft mit bem Bunich, bag bie Spiele gu einer bauernden Ginrichtung des Bereins werben möchien.

3m gegentoartigen Mugenblid, wo ber Binter eben feine Derrschaft angetreten hat, ift bas Thema "Kinderspiele" gwar nicht geits gemäß. Tropbem richten wir an die ftabiifche Berwaltung, jumal an die Schulberwaltung, die dringende Mahmung, fich die Ergebnisse der bom Berein "Fichte" beranstalteten Kinderiptele recht genau anzuseßen. Es versteht sich von selbst, daß solche Beranstaltungen von privater Seite nicht ausreichen. Wenn der Sommer wiederlehrt und erneut die Frage aufgeworfen wird, ob nicht von Gemeinde wegen mehr ale blober fur die fpielende Jugend gethan werden fann, moge man und nicht wieder wie in ben Borjahren mit der Antwort fommen, es fei icon gu fpat, für biesmal tonne nichts mehr geicheben. hat die Schulverwaltung ernithaft die Abficht, ben Rinbern reichlichere Spielgelegenheit ju ichaffen, fo tummere fie fich

Mudertum und Cirfus. Da ber Titel ber neuen Musftattungs. pantomime des Cirkus Schumann, "Babel und Bibel", in kirchlichen Londoner Nichter zu zehn resp. der Jahre Kreisen Anston erregte, hat sich die Direktion entschlossen, von nächter Bonde ab für das Stüd nur den Titel "Babel" beizubehalten. Bande wurde, nachdem sie die samtlichen in Eigenklich sollten sich die Pucker freuen, daß die Bibel im Cirkus so lichen Kapiere ausgeliefert hatten, abgesehen. reipettvoll behandelt wirb.

Erkennungsbienft. Gebt da Freitagabend ein rubiger Baffant bon Nieber-Schönhaufen nach Bantow, um daselbst in einem Lofal ber Wollandstraße gegen 9 Uhr einige Bekannte zu treffen. Als Ortsfremder fragt er an der Ede der Müblenstraße den dort patrouillierenden Gendarmen sehr höslich: Verzeihen Sie, können Sie mir nicht sagen, wo hier die Wollandstraße ist? Dared folgendes Zwiegespräch. Der Gendarm: Ich habe Sie doch heute ichon gesehen? — Der Passant: Das ist wohl ein Irrtum. — Der Gendarm: Ich habe Sie heute wohl ichon gesehen! Wo wohnen Sie? — Der Bassant (erstaunt): Wenn das letztere Sie interessiert, in Nieder-Schönhausen. — Der Gendarm (erregt): Aber das ist doch nur zehn Winuten don hier, da müssen Sie doch wissen, wo in Pansow die Wollandstraße ist. Was six ein Geschäft haben Sie? — Der Bassant (erstaunter): Ich habe nach einer Straße gefragt; ich möchte doch wissen, was dieses Juquistorium nach Wolnung, Geschäft usw soll — Der Gendarm (erregter und unterbrecheud): Venn ich hingestellt din, um eitvas herauszutriegen, habe ich das Recht, zu fragen, wenn mit patrouillierenben Benbarmen febr boflich : Bergeiben Gie, fonnen Der Gendarm (erregter und unterbrechend): Wenn ich hingestellt bin, um eiwas verdäcktig vorsonmt. — Der Passant verdittet sich hößlich und entschend die Instination, als sei er eine verdäcktig Bersönlicheit. — Der Bassant sechtet sich hößlich und entscheden die Instination, als sei er eine verdäcktige Bersönlicheit. — Der Gendarm (sehr erregt und grob): Ra, dann sieden Sie sich doch Ihre Straße selbst. — Der Kassant geht und unterrichtet sich bei einem des Weges sommenden Civilisten; der Gendarm folgt ihm. Der Passant verschwindet in dem von ihm gesuchten Losale, der Gendarm saht verschwindet in dem von ihm gesuchten Losale, der Gendarm saht verschwindet in dem kert "mit den schmuzigen Stiefeln". — Dem blond-volldärtigen, wohlbeseibten, jüngst in Panslow eingetrossen Gendarm wird man, wenn er auch det der ersten Ausbaldoweret ein wenig neben das Ktel gehauen dat, das nach-Ausbaldoweret ein wenig neben das Liel gehauen hat, das nachfeben bei seinem ausgesprochenen Zalent, in jedem des Weges Konmenden höftlich, gart und geschickt einen Misselhäter zu wittern, vorausgesett — daß er schmutzige Stiefel hat.

Muf bem Gentral.Schlachthof ift mit Benehmigung bes Magiftrats eine Freibant zur Berwertung minderwertigen Fieisches eingerichtet und der sogenannten Schlachtversicherung vereidigter Biehkommissionare Berlind" auf ein Jahr zum Betried übergeben worden. Zum Betriebe der Freibant gehören eine Koche und Sterilisterungsanstalt nebst Schmalzsuche sowie die zu ben Anlagen nötigen Gebäude und

Siderheitsmagnahmen für die Untergrundbahn. Um Connabend. mittag fand im Bolizeipräfidium eine Konferenz von Eertretern des Magistrats, des Polizeipräfidiums, der Hoch und Untergrundbahn. Gefellichaft Siemens n. Haldle ze, statt, in der Sicherheitsmaßregein beim Bau und Betrieb von Untergrundbahnen in Berlin erörtert wurden. Die wiederholten Brande auf der Untergrundbahn in Paris, verden. Die Wederholten Brande auf der Untergrundbahn in Karts, die dort zu der bekannten Katasitrophe geführt haben, dienten als Grundbage für die Beratungen. Man einigte sich schliedlich dahin, für den geplanten Ban einer Unterpstafterdahn Potsdamer Rahnbof-Sandsvogteiplat-Spittelmarkt folgende Sicherheits Vorlehrungen bei Bränden ze. borzuschreiben: 1. Die Bahnhöfe müssen fo angelegt werden, dah sie Aageslicht von den Ausseund Eingängen empfangen.
2. Sämtliche Bahnhöfe müssen verfeben werden, das Grecken überden fürd nerden fürd versches in berben und 3. auf den Streden find berbedte Ginfteigeschächte in beftimmten Entfernungen angulegen, die nicht mir ein Entweichen von Qualin 2c. ermöglichen, sondern auch der Zeuerwehr und dem Publifum ein gesahrloses Bertasien bez. ein Besteigen der Tunnelstrede gestatten.

Hetelbehanblung. Mit Genehmigung des Borftandes der Landes-berficherungsanstalt Berlin werden in den Lungenheitstätten Beelig Bersuche mit Getolbehandlung gemacht werden. Der Erfinder der Betolbehandlung, Professor De. Landerer, Direktor des städtischen krankenhauses zu Schoneberg, wird bei der Beobachtung der Bersuche mitthätig fein.

Billige Buhner. Zwei junge Sunnerhandler aus Angermanbe fielen geftern in ber Gentralmartifialle baburch auf, bag fie 30 Stild Gebervieh gu einem ungewöhnlich billigen Breife anboten. Schutzmann fie nach dem Eriverd ihrer Bare fragte, nahm der eine Reifand und entfant. Der andre wurde nun festgenommen und gestand, daß fie einem Lehrer in Baffem bei Angermunde den Stall erbrochen und Die Suhner gestohlen batten, um fie in Berlin gu

Der "Kasserer im Bolizeiprösibium". Ein hiesiger Eintwohner hatte fürzlich eine Polizeistrase von 8 Mart zu zahlen. Als er sich nach dem Alexanderplat bemühte und in dem umfangreichen Dienstsgebäude nach der Kasse sieden, des begegnete ihm auf einem Flur ein Mann, den dem er Ausbumit zu bekommen hoffte. Auf seine Feage, der eine Kasse der George der Berakken ihre eine Kasse der eine Kasse der George der eine Kasse der George Mann, bon dem er Auskunft zu belommen hoffte. Auf schne Fenge, od er nicht wisse, wo er seine Strasse dezaklen kinne, erwiderte der den kanne wie gleich bei mit erledigen. Nein Kame ist Gacke können Sie gleich bei mit erledigen. Mein Kame ist Mayke, Kassierer im Boltzeipräsiblum". Gefreut, nicht länger suchen Ausger finden Zuben der Gesangsleistungen rühmlichst der Ausger der ihre Gesangsleistungen rühmlichst der Ausger der A

der Raffierer bald ermittelt und eingesperrt. Es ift ein Arbeiter Ernft Achter, der an jenem Tage auf dem Polizeiprafidium wegen eines Diebstahls in der Labbenerstraße vernommen worden war.

Ueber bas Treiben einer Erprefferbanbe weiß eine Morrefponbeng folgendes zu berichten: Der Gesellschaft hatte sich ein Konfmann Jenthal angeschlossen, der feit 11/2 Jahren aus Berlin flücktig ist und sich in London aufhielt. Die Bande schlug zwei Wege ein, um ihre Ziele zu erreichen. Es wurden zumächst an die in Aussicht genommenen Opfer, ju benen Redafteure, Mitglieber ber Geib. Geburtsaristotratie, Offiziere in Deutschland, Destreich und Schweiz gehörten, Bettelbriese geschrieben. Es wurde darauf gerechnet, daß die in dieser Beise um Unterstützung Angegangenen ichristlich antworten wurden. Dem ersten folgte in furzer Zeit ein protten worten würden. Dem ersten foste in furzer Zeit ein zweiter Bettelbrief und dann wurde den Wohlthatern mit versteckten Drodungen zu Leibe gegangen. Es wurde gewöhnlich dar auf hingewiesen, das man irgend etwas von dem zu Aupsendern wisse, und dieser eine bestimmte Summe opfern milie, um den "Wissenden" den Mind zu stopfen. Eine zweite, noch viel gesährlichere Art der Erpressung war die folgende: Die Witglieder der Bande, und zwar hauptlächlich ihre Händter, der Artist Winter der Wirter isch nachts in der Artebrichstraße oder Unter den Lier hielten sich nachts in der Artebrichstraße oder Unter den Linden auf und hachte isch unter Friedrichstraße oder Unter den Linden auf und fuchten fich unter irgend welchen Borwänden angetrunfenen Gerren der wohlhabenden Gefellschaftstreife anzuschließen. Sie begleiteten ihre Opfer nach deren Bohnung und trugen bafür Sorge, bag fie gum mindeften bon bem Bortier bes betreffenden Saufes gefeben wurden. von dem Borfier des betreffenden hanne mitgeteilt, daß Einige Tage später wurde dem Manne mitgeteilt, daß er sich perbers bergangen, und wenn er nicht eine wir aus Köln, daß ihr Liebhaber, ein junger Franzose, aus Forn bestimmte Summe opfere, zweisellos gegen ihn eine darüber, daß sie seinen keigung nicht recht erwiderte, zum Dolchmesser Anzuige erstattet werden würde. Schliestlich wurde der Indaber des Deteltiebureaus "Argus" von mehreren Opfern der Bande beauftragt. Gehirn traf. Herauf vollsührte er mehrere Hammerschläge auf den die Expresser zu entlarden und unschältig zu nachen. Der Deteltied Kopf des Wädchens, so daß deren Tod alsbald eintrat. Der Morder nerstand es die Ausmerssansielt der Expresser und konstigue aus sie Auswerssansielt der Expresser und kannen im Flux nachdem ihm dies gelungen, begab er sich nach London, um von dort aus mit Binter und Miller zu versandelte. Er veranlaste die deiden, ebenfalls nach dort zu reisen, umd es gelang ihm, nunmehr die ganze Bande, insgesamt neum Personen, zu entlarven. Er erhob nun gegen Binter und Müller Anklage und beide wurden von dem Londoner Kichter zu zehn resp. drei Zahren Ruckthaus verurteilt. Bon der Erhebung einer Anklage gegen die übrigen Mitglieder der Lande wurde, nachdem sie die sämtlichen in ihrem Besige besindslichen Papiere ausgeliefert batten, abgeseben.

Diefe Mitteilungen flingen recht buntel. Soweit wir gebort haben, ift Winter ein Damentomiter, ber in Berlin gu einem Grafen un dentlen Beziehungen gestanden haben soll. Der Artist flob nach Loudon, wo die Agenten des Aristofraten ihn durch die Polizei sestenden, weite bei Berurteilung dürste wegen einer Dandlung erfolgt sein, die dier unter den § 175 des Strasgesehduches sallt, in England aber, wie das Beispiel des zu Tode gemarterten Dichters Bilde zeigt, bardarlich bart bestaaft wird. Benn die Mitteilungen der Korrespondenz zutressen, dann haben die hiesigen Deteltios in London eine recht bedentliche Rolle gespielt.

Durch Selbstmord wollte sich gestern nachmittag die 32 Jahre alte "Privatiere" Josefa Wisnidroofa aus der Wilhelmstr. 24 ihrer Berhafrung entziehen. Sie wohnte in der Wilhelmstraße seit dem 1. April d. J. und gab, als sie dort fünf Jimmer und Zubehör mietete, au. dah sie aus Posen, wo sie reiche Berwandte habe, nach Berlin getommen fei, um bier bon ihrem Gelbe angenehmer als im Dften gu leben. Un Befamitichaft ichien es ibr nicht gut fehlen, benn bald gingen herren und Damen bei ihr aus und ein dem dald gingen Herren und Lamen dei ihr aus und ein. Rachdem die Kriminalpolizei diesen regen Werketz eine Zeit lang beobacitet hatte, erschienen gestern nachmittag um 5½ Uhr vier Kriminalbeamte in der Wohnung, um die Inhabertin wegen Kuppele i zu verhaften. Auf die Aussorberung der Beamten, ihnen nach der Revierwacke zu solgen, sprang sie rasch in ein Nebenzimmer und schos sich dort eine Nevolvertragel in die linke Beustseite. Ein Arzt der nächsten Unsallstation leistete der Verwumdeten die erste Hilfe und ließ sie mit einem Wagen nach der Charité bringen, wo sie als Bolizeigesangene gehalten wied. Ein Härchen, das bei der "Privatiere" unangemeldet zu Beluch" war, solgte willig zur Wache. unangemelbet "gu Befud," war, folgte willig gur Bache.

Eisenbahnunglich. An der Station Reinidendorf-Rosenthal der Rordbahn ist gestern morgen der Bagen des Bestiers Kurth von einem Güterzuge gesaft und dei Seite geworsen worden. Ein Fierd ist tot, ein gweites schwer verleht. Der Antscher sowie mehrere Bassanten kamen nur durch Zusalt mit dem Leben davon. Alle der Geschen Station ichwebten vor Monatsfrist eines Tages schon beim Ueberschreiten des Bahngeleises viele Brenicken im Gesahr, den einem Jernzug übersahren zu werden. Die Höherlegung des Bahnhoses Keinistendoor-Rosenthal zur Besettigung der Riveau-Kreuzung ist durchaus nörig. Es kann sier jeden Tag ein ähnliches Ungsicht geschen, wie vor Jahren in Steglig. Der Beamte, der die Schranten bedient, soll ausger einer Keiche kleinerer Arbeiten — so dehauptet wenigstend ein Berichterstatter — noch 48 Laternen zu durch, die Güterzüge einzutragen, Wagen zu deodackten haben ustw. Als der Bersonstag heute um 8 lihr durch war, hod der Beaunte die Schrante, um die wartenden Fuhrwerse und Personen passieren zu kanzen zu demselden. In demselden Augenblick tras der Güterzug, früher als sous, ein. Gifenbahnungliid, Un ber Station Reinidenborf-Rofenthal ber

eine Dame aus der Berliner Gesengen.
inurde, einen waghalfigen Radlertrick nachahmen wollen, dabei jiurze
fie jedoch und zog sich ernste Berlegungen zu. Rach einer Meldung
der "Int. Artisten-Ita." ist die Dame an den Berlegungen jeht
gest or b.e.n. Gillelicher war der Kumstschere Hauf Ründerer
daran, der am Tage nach seinen Sturze bereits wieder auftrecten
daran, der am Tage nach seinen Sturze bereits wieder auftrecten
keines Theater. Sonntagnachmittag: Berendlichunde Riefweiten und
keines Theater. Sonntagnachmittag: Verensstag, Konnagen und Kontag: Rachtafpl. Sonntagkeines Abenter. Sonntagnachmittag: Beine Kammerzose. Das
abenklich: Einebesträume. Kleines Theater. Sonntagnachmittag: Kleines Theater.
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Kontag: Rachtafpl. Sonntagnachmittag: Serenissand-Liebesträume. eine Dame aus ber Berliner Gefellicaft, beren Rame nicht genannt wurde, einen waghalfigen Rablertrief nachalinen wollen, babei fturgte tonnte. Bit haben uns gestern erst gegen die halbbrechenden und nur auf Rerbentigel berechneten Künste ausgesprochen, die als Schleisensahrt und Todessprung neuerdings Vode geworden sind. Die Eirsus Direktoren wirden dem Geschmad des gesitteten Publishums entgegenkunnen, wenn sie zest, nach dem entsetzigen Unglück, mit solchen Kunstsilleu endlich aufvörten.

Bom Freitagabend wird ein andere Unfall aus dem Ersus Busch gemeldet. Bei einem Ealtowortale der drei Reitsinstslichten en Geschwister Kandall bernnglöcke das fünglie Vode ihnesse es

Beidwifter Ranball berungludte bas jungfte Fraulein, fo bag es aus ber Manege getragen werben mußte, mahrend bie beiden alteren Schweftern die Biece fortfehten. Die Beftlirzung des Bublitums legte fich, ale fich die fleine, pflichtgetrene Runftlerin am Schlug muhjam in die Manege fchleppte und unter Applaus den Sinfprung aufs

Ein großer und gefährlicher Brand fam gestern in der Treskotopstraße 10 zum Ausbruch. Dort stand bei Ankunft der Feuerwehr ein Betrolemm-Lagerkeller in Plantmen. Diese hatten an den Borraten schwell und reiche Rahrung gesunden und bedrohten die höheren Stockwerfe. Der 8. Löichzug war schmell zur Stelle und es gelang durch frastiges Bassegeben mit mehreren Schlauchleitungen den Brand zu lokalisieren und schliehlich auf den Keller zu besichränten. Der Keller ist ausgebrannt.

Bum Beften ber ausgesperrten Beber in Crimmiffchan giebt ber

an den Tag. Rach der ziemlich genauen Bersonenbeschreibung wurde pfinftilch um 10 Uhr im "Gewertschaftshause", Engel-Ufer 16, der "Rasslere" bald ermittelt und eingesperet. Es ist ein Arbeiter Zimmer 10a. Die Teilnehmer find verpflichtet, pfinftlich zur Stelle ju fein und möglichft teinen Comntagvormittag zu verfaumen. — heute abend 7 ligr: Bortrag unferes Mitgliedes Genoffen Stobob über "Unfer Bollen und Birten", im Saal 1 bes Bewertichaftshaufes".

> 3m Cafino Theater ift pflichtgemaß die Beihnachtstomobie eingefehrt, in ber es nicht an Borgangen fehlt, die auf bas gewohnheits-magig ju biefer Sahreszeit befonders weich geftimmte Gemut bes Berliner Theaterbeluchers ihre Birtung ausfiben. Ein recht habicher Specialitätenteil, in welchem ber Komiler Corrarini wieber auftritt, idlieht sich der Aufführung der "Weihnachtsgloden" an Jum Schluß aber konnt ein Trama, das wenigstens in seinem Titel "Der vertauschte Sohn" ein ungemein zeitgemahes Thema anschneibet. Allerdings ist von der Angelegenheit der Gräfen Awiseda in dem Stild keine Bede, wohl aber wird anschaulich darin dargestellt, wie unangenhm ges ist wenn ein Schusterarielle versehentlich für ein Erafentund ges co ift, wenn ein Schuftergefelle verfebentlich halten wird. Unangenehm fotwohl für feine hochgeborene Suppfdaft als auch für ihn feiber, da es boch nach dem Urteil aller Einsichtigen gar nichts Schoneres geben tann, als auf dem Schusterbod fich fein Brot zu verdienen. Als neugebadener Graf aber tann man in die Lage tommen, fich duellieren zu nuliffen, und das ift viel fataler als ber Umgang mit bem Bechbraht. Mit Diefer Genteng ichlieft bas Stild und bas Bublifum erflart fich durch lebhaften Beifall mit ihr

Hus den Nachbarorten.

versuchte anscheinend zu fliehen. Als er lante Stimmen im Flux des Hotels hörte, jagte er sich eine Rugel in den Kopf. Die Leiche der Boeblle ist gestern nach Charlottenburg übergeführt worden. Die Person des Rörders ist noch immer nicht festgestellt.

Gin Feuer in ber Ruferne ber I. Garbe-Manen in Botobam be icaftigte gestern die dortige Behr langere Beit. Gegen 8 Uhr mar auf nicht ermittelte Beije in dem im ersten Stod belegenen gimmer Rr. 122 ber Brand entstanden und hatte bei Antunft bes Wölchunges ichon eine größere Ausdechnung erlangt. Schränte mit Inhalt, ber Bufboden z. fianden in Flammen. Co nuchte infolgebeifen langere Zeit mit zwei Schlouchleitungen Waster gegeben werden, um die Gefahr zu beseitigen.

Mochen-Spielplan der Berliner Cheater.

Königliches Overnhaus. Sonntag: Manon. Montag: Tristan und Holde Dienotag: Die Entjährung aus dem Serall. Mittwoch: Manon. Danners-tag: Lodengein. Freitag: Der Freitäht. Sonnadend: Manon. Sonntag: Samson und Dallis. Wontag: Die Reisterfinger von Kürnberg. Königliches Schauspielband. Sonntag: Im fillen Gähchen. Mon-tag: Fantl. Dienotag: Bas ihr wollt. Mittwoch: Othello. Donners-tag: Der Kunsmann von Benedig. Freitag: Im füllen Gähchen. Sonn-adend: Im dunten Roch. Sonntag: Ghged und sein Ring. Rontag: Die Vonrenditter.

Nenes fönigl. Opern-Theater. Sonntagnachmittag: Die Dorf-mufilanien. Sonntagabend: Egmont. Montag: Im stillen Galdien. Dienstag: Gelchiessen. Mitwoch: Bek' dem, der lägt. Donnerstag, Frei-tag und Sonnadend: Geschlossen. Sonntag: Ein Sommernachtstraum. Kontag: Gelchiesen.

Stiften der Gefellichaft. Sonntagabend: Die Jungfran von Oricens. Montag: Belleim Lell. Dienstag: Febba Gabler. Mittmoch: Liebelei. Litterrafter. Bonnerstag: Der Bibliotbelar. Freitag und Sonnabend: Bajantafena. Sonntagnachmittag: Der Bibliotbelar. Sountagabend: Im weihen

sena. Somntagnachmittag: Der Bibliothelar. Somntagabend: Im weihen Abil. Montag: Undefilinnnt.

Zehller-Theater N. (Ariedrich Wilhelmfühlisches Theater.) Somntagnachmittag: Im weihen Adil. Somntagabend: Der Bibliotelar. Montag: Balantalena. Dienstag: Liebelel. Litteratur. Miltwoch: Balantalena. Donnerstag: Die Efter. Arcitag: Bilbelm Tell. Sonnabend: Liebelel. Litteratur. Miltwoch: Balantalena. Donnerstag: Die Etithen der Gelellichalt. Anniag: Undeflimmt.

Somntagabend: Die Stühen der Gelellichalt. Montag: Undeflimmt.

Deutsches Theater. Somntagnachmittag: Notenmontag. Somntag. Montag. Miltwoch und Freitag: Bernd. Dienstag: Chrano von Bergerae. Donnerstag: Fauft. Somntagnachmittag: Der Meister. Somntagachmittag: Die verlundene Glode. Romtag: Kole Bernd.

Berliner Theater. Somntagnachmittag: Die seben Raben Wittswoch und Somntag. Dienstag und Rectiog: Gustadendhandimittag: Notfläphen. Somntag, Dienstag und Rectiog: Gustad Aboll. Montag, Miltwoch und Somntag. Miltwoch und Somntag und Kontag: Undelimmt.

Leifung Theater. Gunntag: Applenhreich.

Benes Theater. Gunntag: Applenhreich.

Rectiog: Gunntag und Montag: Undelimmt.

Leifung Theater. Gunntag: Die Miltwoch und Freitag: Logif ded Cerzend. Salome. Dienstag, Donnerstag, Gunntag und Montag: Der Berder des Weitenerin. Kontag, Kiltwoch und Somntag: Der Berder des Weitenerin. Kontag, Miltwoch und Somntag: Der Bertleitubent. Dienstag: Das Kildden des Eremiten. Donnerstag: Der Tennbert von Galftingen. Freitag: Die Hebermans. Somnabend: Der Heitenbetar. Dienstag: Der Bertleitubent. Dienstag: Das Kildden des Eremiten. Donnerstag: Der Bertleitubent. Dienstag: Der Gertleitubent. Dienstag: Das Kildden des Eremiten. Somnabend: Der Heitenbetar. Sonntagnachmittag: Der Bertleitubent. Dienstag: Der Gertleitubent. Dienstag

Jaden. Butfen - Theater. Sonntagnachmittag: Das Kälhchen von Heilbronn Sonntag, Dienstag und Sonnabend: Alpenfönig und Menichenfeind. Mon-tag: Der Richter von Jalamen. Mittwoch: Maria Stuart. Donnerstag Arcitag. Sonntag und Montag: Reif-Reiflingen. Sonntagnachmittag:

Thalfa : Pheater. Conntagnachmittag: Charlehs Tante. Connabend-nachmittag: Max und North. Countagnachmittag: Charlehs Tante. Allabendich: Der Hochtourit. Central-Theater. Countagnachmitta: Doccaccio. Wittwochnachmittag:

29(8c)

Gentral-Theater. Somitagnachmitta: Doctacelo. Wittwochnachmittag?
Der gestieselte Kater. Somitagnachmittag: Der Pigeunerbaron. Somitag.
Wontag. Dienstag. Mittwoch. Downerstag. Somadende, Somitag und
Montag: Der Kastelbinder. Freitag: Der Bogelhändler.
Garl Weiß: Theater. Somitagnachmittag: Die Waschnachmittag: Odnsel
und Gretel. Somitagnachmittag: Der Trompeter von Saffingen. Somilag und Mittwoch: Der Pfarrer von Kirchfeld. Montag und Freitag: Die
Kreugeischer. Dienstag: Der Weinelbdauer. Domnerstag und Somiabend: Der Gewisspurm. Somntag: Bruder Martin. Rontag: Undektinnat.

Deutsch-ameritaniiches Theater. Allabenblich : Ueber'n großen Teld. Belle . Alliance . Theater. Conniagnachmittag : In Bertretung.

dendlig : Los vom Ranne. Upollo-Theater. Allabenblig : Hriblingsluft. Wetropol - Theater. Allabenblig : Durglaucht Radieschen. Calino-Theater. Comtagnachmittag: Hotel Allingebuich, Allabenblig:

Balajo Theater. Allabenblid: Banide und Traume. Connabenb:

Steibl-Theater, Linienftrage (Ede Friedrichftrage). Toglich : Der

Socialdemokrat. Wahlverein Ld. 4. Berl. Reichstagswahlkreis.

(Südost.) [244/10 Den Mitgliebern gur Radjeicht,

Karl Pasewaldt,

Bienerite. 56,
am 3. Dezember verstorben ist.
Ehre seinem Andenken.
Die Beerbigung findet beute
Somntagnachmittig um 2%, lithr,
von der Leichendalle des EntmansKirchhofes in Ausdorf and statt.
Ihm zahlreiche Beseiligung erirchhofes in Um gabtreiche Befeiligung Der Borftand.

Central-Kranken- und Sterhekasse der Tischler

and andrer gowerblicher Arbeiter. Berlin H. (C. S. 3, Comburg.) Am 3. Dezember entichtiet nach hurzer Krantheit unfer Mitglieb

Karl Pasewaldt

im Allier von 61 Jahren. Die Berrdigung findet an Sonntag, den 6. Deşember nachmittags 21/3 Uhr, von de eldjenhalle bes Emmans - Kirch hojes aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung erfucht 85/2 Die Ortsverwaltung.

Verein deutscher Schuhmacher.

Todes-Anzeige.

Gustav Pikoleit

im 49. Lebensjahre. Die Beerbigung finbet am Somfag, ben 6. Dezember, nachnittings 3 Uhr, bon ber Leichenhalle ber Emmans - Kirchhofes , Hermannstruhe, aus fatt. Um gabireiche Befeiligung er 171/20

Die Ortsverwaltung.

E. H. No. 89. Unfer Mitglieb, Berr

Robert Frentzel (Grafestraße 77)

ift gestorben. Ehre feinem Undentent Die Beerdigung findet heute, Somilag, auf dem Arfedhof der St. Jalobi-Gemeinde in der Der-manustraße (Rigborf) statt.

Der Vorstand.

Dantfagung.

Sir bie Zeilnahme und Rrang-penben bei ber Berrbigung meines Rannes, unfres Baters und Grop-Mannes, unices Salers uno tsrog-paiers David Reimann, jagen em Herrn Chef Karl Köthling, sowie den Kollegen und Befannten unfern berglichen Dank. 1977 frau Ww. Reimann mebft Mingeborigen

Bit die Beweise aufrichtiger Teil-nahme bei der Beerdigung meines lieben, unbergehlichen Mannes sage ich allen Bermandlen, Freunden und Be-fannten, sowie den herren Rollegen der Buchdruderei Dermann und den Arbeiterdidungsverein für Friedrichs-latgen meinen inniglien Dank. 35662 Bw. C. Klinge nebit Rinber

Glas-Christhaumschmuck



eignes Jabrifat, versendet direft an Private. Großes, hochf. Sortiment, enthalt über 300 Stud beffere Sachen, als mit Geibe, Chenille u. Gilberdraft Giorngein,

mit Lichten, Bogel, Gifche, Weih, nachtomanner, Tannen und Gionachtsmänner, Tannen und Eigsabfen. Leuchtblumen um Aufleumen, groß. Engel. hocht. Baum.
hise mit Tilberbelm ufm., gut vervodt, für nur S. A. Als Gratisbeigabe füge diefer Sending einen Patent Lichthalter mit drehbarer Leuchtlagel und I had Lametta bei. Alcheres Sortiment, ca. 170 Stüd, jur I M. Nahnahme 20 M. mehr. Diefer Sendung füge 1 Engel und 1 Bafet Lametta bei. Jür Händler Extra-Sortimente von B. M. an.

Max Heumann, Laufcha Z.-M. 75.



Aditung! Gefangvereine. Broletarier . Weihnachtolieb v

🗨 112, I. u. II. Etage, Leipzigerstr. 112, I. u. II. Etage, 🤇

Montag, den 7. Dezember beginnt der

Gratis! Gratis!

bei Einkäufen von 5 Mk. an zur freien Wahl. Damen- und Herren-Taschentücher, Tändel-, Kinder- und Wirtschafts-Schürzen, Handarbeiten, Damen- und Kinderstrümpfe, Kopftücher etc.

Günstigste Gelegenhoit zum Einkauf wirklich reeller, moderne waren zu staunend billigen Preisen.

Unerreichte Answahl

Diusen und Preise.

) in Flanc II, Seide, Sammet, Panne etc. Wiener und Pariser Modelle.

Kostüme. Garn. Kleider. Kostümröcke. Jacketts. Paletots. Capes. Abendmäntel. Matinees. Jupons. Morgenröcke.

Façons und Stoffen vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre vorrätig. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Wirklich reeller Weihnachts-Ausverkauf! Wirklich reeller zu bedeutend herab-

gesetzten Preisen. Partie Sacces u. Paletets \ mitu. ohne \ früh. Preis: 15,18,26,30,36 M.

[Partie Golf-Capes u. Paletets \ mitu. ohne \ früh. Preis: 15,18,26,30,36 M.

Partie Goff-Capes u. Paletets) m. angew. Futt.) fr. Pr.: 10,13,18,24,30 M. in allen Langen Ju. echt. Pelzb.) jetzt: 5, 8, 10,12,14 M. Modelle in Paletots, } Seidenplüsch, Astrachan, } für den dritten Capes | Maulwurf, Eskimo, Rips | Tell des Werts.

Backfisch- u. Rinder-Mäntel in allen Farben 3-10 Mk. Gelegenheitskäufe, geeignet zu Geschenken: Sommerjacketts, Sommercapes, Kostume, Kinderjacketts 3-10 Mk.

Specialität: Extraweiten für starke Damen. Paletots, Jacketts und Capes.

Laden!

Max Mosezytz, Landshergerstr. 59 Eine Treppe,

000000000000000000000000000 Belle-Alliance-Casino

87, Belle-Alliance-Strafe 87. Empfiehlt feinen Ganl für Bereine. Gilvelter und Connabend ben 2. und 9. Januar finb frei. Mahmgevell G. Lemke.

Damen-Konfektion direkt aus der Fabrik. per Kein Laden!

Jetzt nach beendeter Engros-Saison 35902°

Einzelverkauf



hill. Preisen: Paletots Capes

Abendmantel Kostüm-Röcke für Damen

und Mädchen. Damen - Mäntel - Fabrik

Robert Baumgarten Hausvolgteipintz 11, 2. Etago (a. d. Jerusalemerstrasse).

Auch Sonntags geöffnet.

Ungarweine

ber Deutschen Central Bobega vorgüglicher Dualität, direft bezogen, wie Munyady, Süsser Ober-Ungar, Ruster, Meneser, Medizinal-Ungarwein

hem unterfucht, empfiehlt gu billigften

Franz Bathe, Deftillation und Beinband Ritterftraffe 22.

Mufit-Juftrumente Geigen, Cellos, Baije, Sithern, Man-bolinen, Maxinetten, Stoten, Bogen, alle Blochinftrumente bill. Gr. Boften D. Suchsbort, neu erickenen im Jieb u Mundharmonitas i Bein. Beringevon fl. Prinz, Brunnenftr. T2. und Sandler febr billig. 34112* Partitur 20 Pl. – 4 Stimmen 40 Pf. | Rothgiesser, Glatherftr. 24 a.

Barbinenhaus Hur Fing.

Weihnachts-Geschenk?

eteppdeden

werteften unv bireit in ber fabrit, 72 20aff. firafe 72, wo auch aire Gtebbbeden aufgearbeitet merben. 8. Ctrobmanbel, Bertin 14. Bluftrierter Preiffetalog gratis.

Sonntage vor Wolhnachten geöffnet.

Pelzwaren - Fabrik

Rene Ronigftr. MI verlauft Belgitolas, Colliers, Muffen Preifen. Es gelonet nur Preisen. Es gelangt nur Rürichnerware jum Berkauf. Gegründet 1864. 42:20

Tuch-Stoffe Reste zu Paletots zu Anzügen Tuch-Niederlage

A. Storbeck, Weinbergsweg Ha. Sonning 8-10 IL 12-2.

Dienstboten-Verein

genannt: Siffsverein für weib. liches Sansperfonal.

Um 6. Dezember, abenbe 8 Hfr: Geffentl. Vergnügen

bei Marre-Mirid, Stegligerftr. 35. Vorträge verbunden mit Tanz.

"Viktoria - Säle"

Woabit, Perlebergerftrafie 14, an einigen Connabenden noch freit

Nathan Cland.

129 Taliberfir. 129.

Herren-Winter-Paletots und Anzüge in neu.

Monats-Garderobe von Kavalleren getragene Sachen fast neu, für jede Figur bassend ind in großer Auswahl stets zu kaunend billigen Preisenzu haben

lathan Mand.

129 Staliberftr. 129. ochbahnftation Rottbujerthor.

BERLIN,

80 Grüner Weg 80, part. Eingang vom Flur (kein Laden). Verkaufe in meinem seit 35 Jahren

bestehenden Special-Gardinengeschäft

890 bis 1000 Reste in Zwirn, Muli u. Tüll u. englische Gardinen, für ein bis vier Fenster passend. per spottbillig, wa

um damit zu räumen. Grösste Auswahl in Tisch- und Steppdecken

Genossen! Musik-Instrumente!



Ber ein icones Beih-nachtigeichent machen will, wende fich an bie altbefannte Firma por M. Reister, bajelbit erulten Gie gut und billig Bithern, Biolinen, Manbolinen, Gui-tarren von 10 Mt. an, Biebharmonifas von 3 Mt. an. Munbhar-monifas von 10 Bl. an. Spielbojen & Drehen und felbifipielenbu ... w.

Reparaturen von fämtlichen : krumenten, auch die schwersten, wer Mug.Repler, CD., Laufigerfir. 52.

Rataloge werben gratio und franco jugejandt. Bett- u Leibwäsche direkt aus orstor Handinder

Wäsche-Fabrik

103 Frankfurierstr. 103 Enorm billige Preise Tilr die hesten Qualitäten Bitte auf die Firma zu achten !



zahlung HHE 1 ER. Herren- IL Regulateure Breschen Ohrringe Ketton etc.

Juhre & König, Warichauerftr. 72 L H. Garich



Büftenfabrit Berlin - Gr. - Lichterfelde, mylichlt Büften nach jeben Mas, auch verstellbar wie nebenkedend, von 7,50, ahne Ständer von 2,60 an, sehr passend als

Festgeschenk. Preisitite grafis und frei. Jwelggeschäfte : Berlin, Stallichreiberite, 23. Leipzig, Neichsite. 26.

1908 m. golden u.filbern Bedaille prämitert.

Weihnachts- und Neujahrs-Karten un billigiten Breifen, 100 Stüd von 40 Pl. au, findet man bel der allbe-tanntesten Firma 1855 L. Cohn, Grenadierstr. 42, Laden. Aufgepasst! Ton

Einzelverkauf von Kleider-stoffen zu Fabrikpreisen. Rene Ronigftrafie 60, I Ctage

Billigste Photographische Handlung.



6 Mufnahmen, 9 × 12, mit 2 Spiegelluchern, 3,000s. Unerreicht! Handcamera "Germania" für 12 Mufchoos einfacher 15,00 M. Nussbaum Stativ-Apparat, 9 × 12, fomplett, mit Objeftin-Statio mit bobbeiter Staffeite, 10,00 M. Größe 13 × 18, mit doppeltem Bodon-Auszun

× 18, mit doppeltem Bodon-Auszug Jahnbetrieb, fomplett 35,00 M. infl. Siplanat mit Frishlende. Bliblampe 2,00 M. Unterricht gratis!

Hauptgeschäft: Grass & Worff, Berlin. Potsdamerstr. 9. **^^^^^^**

e gelten solange der Vorrat reicht Teppiche, garantiert haltbare Qualitäten. Teppiche, prima Velour, Brüssel, Axminster,

Teppiche 6.-, 8.-, 12.-, 18.-, 28.-, 45 M Tischdecken, reich bestickt 5.50, 6.75, 10 M. Tischdecken, reich bestickt 8.50, 5.-, 7.50 M.

Portieren in Plusch 9 M., Tuch 6.75 M. pr. Garnitur. Gardinen, Restbestände, 2-6 Fenster, 1,75 bis 12 M. Steppdecken 10.- 5.50 4.75 M extra gross.

Wollfriess, Reisedecken, Läuferstoffe Teppichhaus

J. Senft, Königstr. 28 an der Neuen Friedrichstrasse.

4.KottbuserStrasse 4

Rohtabak!

Filialen in Berlin:

im Norden: Brunnenstr. 25.

im Südost.: Kotthuserstr. 2.

Filiale in Sachsen:

Chemnitz, Brückenstr. 19.

Filiale in Schlesien:

Emil Berstorff, Berlin C. 2.

Robtabak-filiale

Billigfte blefige Begugoquelle. Carl G. Lahmann,

Roh-Tabak

Max Otto, Konigstr. 6.

Filiale Brunnenstr. 152.

Alle Sorten Tabak zu billigsten Preisen.

Rohtabak!

Sumalta, feinbraun, tadellos bren-nend, Bollblait, größe Deckroft, ber Pfund nur 1.35 Wtt., empfiehlt Carl Roland, SO., 3a Stottbuscritrohe Str. 3a

Rohtabak.

Wienert Nachl. L. Lehmann, Rosenthalerstr. 23.

Rohtabak.
Größie Muswall. — Billigite Breife.
Guter Brand 1 Borgügliche Dualität.
Zämtliche 28172

Bremer 33228

Ratibor, Junglernstr. 11.

im Osten: Koppenstr. 9,

Roh-Tabak, Decke No. 5010.

feinbraun, reinfarbig, 2. Länge, Bollblatt, unter 11/2 Dib. bedenb, à Mk. 2,00 vergolit.

W. Hermann Müller, Berlin O., Alexanderstr. 22.

Roh-Tabak. Brofe Answahl, billigfte Preife. Formen: Original-Fabrikpreise. 5. J. Frankel, Promenade 5. 11. Kottbuferftrage 11. 181. Brunnenftrage 181.

Rohtabak,

Max Jacoby, N., Strelitzerstr. 52. Reh-Tabak. 8. Nauen, n.b. Schmebterftrage

Technikum Elektra Neanderstrasse 4. Am 4. Januar Neuen Abendhurfe

Prospekte frei! Rünsfliche Zähne, Blomben, 20, [1665] Carl Goeringer, Dentilt,

Elektrotechnik, Maschinen

Anmeldungen täglich.

Berlin N., Brunnenstrasse 195. Romanbibliothek, lette Klaffiter, Lexitas, Tier Beitgelchichte, Beltall u. Menich

(erlte Hate Samma) Stallschreiberstrasse Se III. 1785

Herren-Moden

cleg. Einsjährung, geringe Zell-gehlum. J. Kurzhery, Neuekönigstr. 4711, 8

a ünstlich. Zähne Harl Winzer, Alexanderstr, 27h 1. Schonendste Behandlung

Teilzahlung gestattet.

Englisch. Unterricht

im und aufer dem haufe Eingel- oder im Eirfel) erfeilt 281120 G. Swienty seb. Liebknecht,

Fabrikations-Utensilien. Heinrich Franck, Schöneberg, Sebanjtrahe57, III 185 Brunnenfte. 185.

Montag, den 7. Dezember,

Aronenbranerei, Alt-Monbit 47/48 Schöneberg, Obite Reftfale, Martin Lutherftrage, Gde ber Meiningerftrage.

Dienstag, den 8. Dezember, abends 8 Ufr:

Berliner Brater, Kaffanien-Allee 7 Glufium, Sandeberger Allee 40/41.

Mittwoch, den 9. Dezember, abends 8 Uhr: Tempelhof, Mart. Müller, Berlinerstr. 41/42.

Tages . Dronung:

"Die Konsum - Genossenschaften und ihre Bedeutung".

Referenten : Fran Steinbady-Samburg, Reichstags, Abgeordnete Co. Bernftein, v. Elm, Beus jund S. Stühmer.

Zahlstelle Berlin und Umgegend.

Engel : Ufer 15, Bimmer 32. Berniprecher: Amt 4, Dr. 2789.

aller Begirksgahlftellen Berlins und der Bororte, abends 8 Uhr:

Montag, ben 7. Dezember, im Gewertichaftebaufe, Engel-Ufer 15, Dienstag, ben 8. Dezember, in ben Sarmonie Feftfalen, Inbalidenfir, 1a. Ede Brunnenftrafe, Mittwoch, den 9. Dezember, im "Ronigehof", Bulowitr. 37-40.

1. Vortrag. 2. Disfusion. 3. Gewertichaftlices. Referenten: die Genosen G. Link, L. Bartols, H. Koupfor Bilioft aller Mitglieder ist es, dafür ju agitlexen, das diele Bersammlungen gut besucht werden. 254/18 Der Borftanb. 3. M.: W. Witt.

erliner Konsumverein.

Central - Verwaltung: Krautstr. 7. Verkaufsstellen:

Motellung I, Snifenftabt. Abteilung II, Often. Straufstraße 7. Bornborferstraße 62. Liebigstraße 7.

Eintrittsgeld 20 Pf.

feiligen.

Verwaltungsstelle Berlin.

Bureau: Engel-Ufer 15, Fimmer 1-5. Ferniprecher: Unit IV, 3353

Conntag, ben 6. Dezember, abenbo 6 Ube : Allgemeine Versammlung

der Klempner mit Frauen im Englischen Garten, Alleganderstrafte 27c (oberer Saal).

Tagesorbnung:

Montag, ben 7. Dezember, abende 81, Ufr:

Versammlung der Metalldrücker Berlins

im Gewertichaftshaufe, Engel lifer 15, Caat IV. 1. Bortrag bes Reichstags Abgeordneten Legien über : Der Emangt-valionstampf der Arbeiter. 2. Dissusson. 3. Berbandsangelegenheiten und Berfchiedenes

Kollegen i Es ist notwendig, dah Ihr alle erscheint? Die Tagedordnung ist gewählt mit Rudscht auf untre gegenwächige Lage, und wäre Gleich-gültigkeit der größte Jehler, den wir degehen könnten.

Dienstag, ben S. Dezember er., abends 8% Ubr. bei Richter, Groß-Bichterfelbe, Chauffreftraße 104 :

Angerordentliche Mitgliederversammlung.

Spar- und Produktiv-Genosssenschaft Berlin-Rixderf.

Ordentlige General-Versammlung.

Bortrag bes Genoffen Rechtsanwalt Victor Fraenkl fiber: 20118 ber vergleichenben Religionogeichichte. Rachdem: Gefelliges Beifammenfein und Zang. Bit erfuchen die Rollegen, an diefer Berfammlung fich gablreich bu be-

Abteilung III, Moabit. Rojtoderitraje 20. Savelbergeritraje 6. Mitcilang IV. Rummeleburg. Taridmidiftrage 6.

Mbieilung V. Lichtenberg. Reanfluxise Chauffee 48/49. Mainger deine 4. Abfeilung VI. Ziralan. Geschäftsanteil 10 Wark

eber ermanbten Wemerbe.

Versammlung antlider Arbeitgeber fowie ber jahrigen Mitglieder obiger Staffe am Sonntag, den 13. Dezember 1903,

in Flecks grossem Saale (früher Freischütz), Grudtiftraße 36a.

Tagesordnung 101/2 Uhr vormittags : Bahl von 74 Delegierten der Arbeitgeber für bas Jahr 1904.

Tagebordnung 1137, Uhr vormittags:

1. Bahl von 184 Delegterten der Kassenmitglieder für das Jahr 1904.

2. Berschiedenes. Babiberechtigt und wifilbar find

Bablberegiigt und withdar find nur großjährige stoffennisglieder. Jum Eintritt in das Bahllofel ist das Mitgliedsbuch erhoderlich. Das Bahllofel nich um 12 Uhr geschlessen, da um diese Zeit der Bahlart beginnt. Berlin, den 6. Dezember 1908.

E. Last, Borf. G. Berndt, Schriftführer.

Befanntmachung. Angerordentliche General - Versammlung

Orto-Krankenkaffe tür den Gewerbebetrieb der Kauf leute. Handelsleute und Apotheker om Montag, den 14. Dezember, abends 843 übr. in der Berliner Ressource, Kommandantenftt. 57.

Lages Or dun ng:
1. Beratung und Beichlutzfoffung
des reriblerten Kaffenliatus.
2. Beratung und Beschützfaffung
über die zu erlassenden Borschriften
jür ertrantie Mitglieder.
1776

Der Borftanb. R. Nürnberg, Borfibenber.

3d) bin von ber Reife gurud und Charlotteuhurg, Berlinerstr. 185 II. Opreceseit: 111/3—1. 5—6.

Dr. R. Arendt, Special-Wrat Malfage 2c. Poliffinit ebendafelbst Dienotag bis Freitag 2-3. 1801

Achtung.

Montag, den 7. Dezember 1903, abends 81/2 Uhr, in ben Refibengfalen, Landsbergerfir. 21:

Groke öffentliche Versammlung

fämtlicher in der Schuhinduftrie und im Schuhmachergewerbe beichäftigten Derfonen.

Lages - Orbnung: 1. Die Anlgaben ber Gewertschafts-Organisationen in Bezug auf Ber-besterung ber Lohn- und Arbeitsverhaltniffe und Ausban bes Unterftühungsweiens, besonders der Arbeitslofen-Unterftigung.

2. Beridiebenes. Um recht gabireidje Befelligung erfucht Die Agitationskommission.

Geschäftsstelle und Arbeitsnachweis, Mendelsohnstr. S. Tel. Amt 7a, 6071. Täglich geöffner borm, von 9—1, nachm. von 3—7 Hhr.

Sounabend bis 9 Uhr abends. Mittwoch, ben 9. Dezember 1903, abenbe 8%, Uhr : Mitglieder-Versammlung

im Alten Coupenhans, Linienftr. 5.

Lages-Dronung: 1. Borfrag bes Genoffen Waldock Mannaus fiber: Friede auf Erden und bem Menichen ein Wohlgefallen. 2. Diefrifion. 3. Gewertchaftliches und Berichtebenes. Göfte willfammen. Um zahlreiches Erscheinen erfucht

104/20

Der Vorstand.

1. Beendigung des Streifs der Drüder und Gürtler Berlins und Umgegend. Referent: Rollege Pawlowiesch. 2 Distusion. 2. Beestgiebened. 391-4maden es einem jeden kollegen Aistenmacher! Die Ortsverwaltung.

Montag, ben 7. b. M., abends 81, Uhr, in ben Andreas Feftialen, Andreasftrabe Rr. 21:

Versammlung Der Verstand.

Montag, ben 14. Dezember 1903, abende 8% Uhr, in Berlin, Gugef-lifer 15, Gewertichaftshaus (grofter Zaal) : reireligiöse Gemeinde Lages Ordnung: 1. Berickt des Borflandes und Auflichterals über das abgelaufene Gefchäftisjahr. Borlegung und Genehmigung der Jadresrechnung. Bericht des Berdandbrevilors. 2. Wahlen zum Borfland und Auflichteral.) 3. Amoaige Anträge der Ritglieder.) 2) Ans dem Sorflande schieden aus die Herren Schuld; h und Breslauer. Ans dem Auflichtstat die Herren Balt, herrmann, Bulch und Rüller. Dieselden find wieder wählbat. 3) Anträge der Ritglieder müllen mindeilens drei Tage vor der Generalversammlung ichritäch dem Borflande eingereicht ein Der Aus Witzliedesden legitimiert. Der Aus Witzliedesden legitimiert.

Wichtige beschliessende Versammlung

m Gentral Rinbhanfe, Mm Ronigograben 14a, nabe d. Meganderplat ht über die internationale Freidenfer Bewegung u. a. — Rur voll. Bittglieder haben Zutein.

Jeden Sonntag, vormittags 104, Uhr: Vortrag in der städtischen Aula, Aleine Frautfurterstraße 6, nabe dem Elexanderplas. — Gafte fehr willtommen.

Verhand deutscher Gastwirtsgehilfen. Orfobermaltung Berlin.

Das Lotal "Kastanienwäldehen", Babftr. 16, Infaber Ballschmieder, ift für organifierte Gustwirtegehillen gesperrt, ba feitens bes Birtes ber fostenlofe Arbeitenadzweis unfrer Organifation nicht anerfaunt mirb.

Dagegen ift bie Sperre fiber bie Lofale "Martenbad". Babftrage und "Frobels Allerlei-Theater", Schönheufer Wart, auf gehaben, indem beibe Birle Die Corberungen der Deganifation unter-Der Vorstaud. ichriftlich anertannten.

Orts : Krantentaffe F III. Wahlkreis. Dienstag, ben 8. Dezember, abenbe 81/, Ubr:

Versammlung des socialdemokratischen Wahlvereins

im "Märfische Gos", übmiralltraße 180, Tages Ordnung: 341/1 Vorirag des Herrn Dr. Eteiner: "Die astronomischen Ents deckungen seit Covernisno". Diesustan — Gälle willsommen: Zublreichen Beluch erwänicht Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter - Verband.

Wedding und Gesundbrunnen: Bei Berin Raabe.
Bezirfs = Berinnunlung.

1. Bortrag bes Genoffen D. Antrid über: "Die neuen Sanbefovertrage und die Intereffen der Holgarbeiter". — L. Dieluffion. — 3. Berbande angelegenbeiten.

Rollegen, es ift Bflicht eines jeben holgarbeiters, bie Begirtsverfammi-tungen gu befinden. Auch Frauen haben gutrift!

Dienstag, ben 8. Dezember, abends 81/4 Uhr: Branchen - Versammlung der Kammmacher und aller in der Celluloidhaarschmuckbranche beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen

im "Englischen Garten". Aleganderstr. 270. Tagesordnung: 1. Bortrag des Kollegen Stufche. — 2. Diskussion. — 3. Wertstalle angelegenheiten. — 4. Berichiedenes. Der fehr wichtigen Tagesordnung wogen ist es Ehrenpstägt eines feden Kollegen, in dieser Beriammiung zu ericheinen.

Südwesten und Westen: Wittwoch, ben 9. Dezember, abbs. 8 Ubr. bei Sabels, Bergmannstr. 5-7 Bezirks = Versammulung.

Lages - Ordnung:

1. Vortrag des Genossen Dr. Alberty über "Christisse und moderne Welfantschaumig. — 2. Dietussen. — 3. Berickt der Kommission. — 4. Ressuadi des Bezirtsleiters, eines Schriststers, eines Beliragssammlers, Verswahl von Kommissions-Witgliedern.
Die Bersammlung wird pünktlich erössnet.
Auch Richt-Witglieder haben Zutrift!

Bezirk Rummelsburg : bei Thons, Rant u. Gotheftr. Gde. Bezirks = Versammlung.

I. Bortrag. - 2 Distullion. - B. Berichiedenes. - 4. Reumafil ber

Sommiffion. Es ift Sflicht eines feben Mitgliedes, in diefer Berfammlung zu erscheinen.

Parkettleger! Adituna! Achtung! Dienotag, ben 8. Degember, abendo 6 lift, im "Gewertichaftebaufe". Engel-Ufer 15:

Kommissions - Sitzung mit Vertrauensleuten Die Rommiffionsmitglieder werden erfucht um 7% uhr zu ericheinen. Es ift Bilicht ber Rollegen, aus jeder Birma einen Bertrauensmann

Um panfilices Griceinen erfucht Der Obmann.

Central-Verband der Handels-,

und Verkehrsarbeiter. Burean und Arbeitsnachweis: Gewertichaftshaus, Engel-Ufer 15, II, Bimmer 18. - Telephon: 2limi 4, Rr. 2318.

Hausdiener und Packer

handelsgewerbe beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen! Dienoteg, ben S. Dezember 1903, abende 9 Uhr, in ben Arminhallen, Kommandantenftrage 20:

Versammlung.

Die Lohn, und firbeitderhällnisse imfrer Rollegen im Berenhaufe etz und die Stellungnahme der Herren Anhaber gegeniber der gelegent : Kollege A. Werner. 2 Distuffion und Beschlus-1. Die John, und die Gellungnahme der Heiren Onstussion und Beschung H. Tietz und die Gellungnahme der Heiren. 2. Distussion und Beschung Organisation. Referent: Kollege A. Werner. 2. Distussion und Beschung Die Ortsberwaltung Berlin L.

ereinigung de

Dienstag, ben 8. Dezember, abenbe 8 Uhr, im Gewertichaftshaufe, Gngel-lifer 15:

Mitglieder-Versammlung

1. Bortrag mit Recifationen: "Die Runft dem Bolle" bom Genoffen Or. M. Alberty. D. Bereinsangelegenheiten. 107/15 Regen Besuch erwartel Die Ortsbermaltung. Die Orisberwaltung.

Am Conntag, den 13. Dezember, siedet die Uraditinung über die Einflührung der Erdeitslosen-Unterstützung statt. Die Kollegen, welche nicht bandscesser werden, geden die Stimmzeitel von 10—1 Uhr mittags im Burcau Engel-User 15, Zinnner 36, oder in ihren Zahlstellen ab. D. O.

Junungs-Krankenkasse der Sehneider-Innung. Ren Rölln am Boffer 18 I. Wahl-Versammlung

der Bertreter der Sassemmisglieder (Arbeitmehmer) am Montag, den 14. Dezember, abends 8%, libe in den Arminballen, Komman dantenftrafte 30, parterre (G:

Tages Dronng:
Trapes Dronng:
Orfahvahl von 8 Borfandsmitgliebern.
Der Vorstand.
E. Abler, Borfihender, Simmerfix 68.

Die Bertreterfarte legitimiert. Wer Stoff hat! The ferlige unter Garantie tabellofen Gines, guter Juthaten

Jackettanzug 18 M. Winterpaletot 18 M.

Laufpuppe! Reigende Reuheit! Jum Geschent für Jung und Alls vorzüglich geeignet. Braucht nicht geschret zu werden. Durch starte Schwarzwälber Werf demeg-lich, In gebingener Kleidung, in Doigliste verpach, der hip In gebiegener Mirroung, in Holgiste verhaft, der Stild 2,50 u. 3,50 M. franco per Radnahme oder vor-herige Einsendung. Bei Uh-nahme von 3 Stild 25 H. das Stad billiger. 176b Arth. Vollmer, Puppenfabr., Hildburghausen.

Für Händler und Wiederverkäufer! Alexander Schmidt,

29 icnerfer. I bis 6,
I. Hurfdang vom 1 Zuceppe.
Bitte genau and Musskalter (Motall) Duta. 80 Pf.
Automobile, Oroschken, Knarren,
Christbaumschmuck, sowie amfil.
Buch- und Abreisskalender au.
Mit Stoff Anzug vom 27 M. an.
Mit Stoff Winterpaletet vom 28 M. an.
B. & A. Cohn, Hirtenstr. 11a.

Dienstag, ben 8. Dezember, abenda 81/3 iller, im Gewerkichaftshaus, Engel-lifer 15, Saal I: Vereins-Versammlung. 1. Geichöftliches. 2. Hufre Stellenbermittefung. 3. Berichiedenes.

Bermaltungöftelle Berlin.

F. Schulze, Boritenber. L. Breslauer. E. Wutzky.

der Bildhauer Deutschlands.

Centralverein

In Sindelracht der tief einschneidenden Bestimmungen betress des des gweiten Guntles der Tagesordnung, ift es unbedingte Pflicht eines jeden Holzbildhauers, in dieser Berjammlung zu ericheinen. [418 Recht zahlreichen Seluch erwartet Der Vorstand.

Kennen Sie unser Rabatt-System?

Mo. 846201.

Georgialich geochtige.

RABATT-KARTE

Waarenhaus

A. Jandorf & Co.

Berlin

Belle-Alliancestr. 1-2

Spittelmarkt 16-17 Gr. Frankfurterstr. 113

ANWEISUNG, Wir verahfelgen auf Wunsch bei Baareinkäufen für je 25 PL des bezahlten Betrages eine Rahatt-Marke. Diese Marke kiebe man in die auf der Innenseite der Rahatt-Karte vorgedruckten Felder. Bobald die Felder besetsteind, wirddie klahatt-Kartevon uns mit

in baar singelöst.

Von d. Rabant-Vergünftigungen find wenige Artikel ausgenomme

Wer bei Jandorf kauft spart Geld!



Format Prinzess.

A. JANDORF & Co.

Spittelmarkt 16/17

Belle Alliance-Strasse 1/2

Grosse Frankfurter Strasse 113

Wir verabfolgen von heute, bis Sonnabend den 12. Dezember

Photographie-Bons

Bei Bezahlung bitten wir an der betreffenden Zahlkasse einen Photographie-Bon zu verlangen.

Trotz dieser ausserordentlichen Vergünstigung bleibt unser Rabatt-Spar-System in Kraft.

gratis

Wir verabfolgen diese Woche Photographie-Bons gratis bei einem Gesamteinkauf von



Wir haben diesesmal neue Formen gewählt, es bleibt aber dem Inhaber eines Photographie-Bons überlassen, anstatt

"Prinzess"—Visites und anstatt "Griseldis"—Cabinet zu wählen.

Grosse Ausstellungen in



Format Griseldis

Puppen und Spielwaren, Pfefferkuchen, Baumschmuck.

In allen Abteilungen sind zu Weihnachtsgeschenken geeignete sehr vorteilhafte Artikel ausgelegt.

Unsere Geschäfte sind heute Sonntag von 8-10 und 12-2 Uhr geöffnet.

W. S. Heckett Nach, Special-Haus für Juwelen, Uhren, Gold., Silber. Alfenlde-, Nickel- und Bronze-Waren.

Preisliste gratis und france.

Reparaturen an Uhren und Goldwaren billigst und unter Garantie.

Preisliste gratis und france.

Billigste Bezugs-Quelle!

Niekel-Herren-Uhren . von 4,50 M. an Goldene Damen-Uhren, 14 kar. von 16.75 M. an Küchenuhren . von 2,95 M. an Krawattennadeln . von 0,95 M. an Goldene Herren-Uhren . 27,50 . Ringe, massiv Gold . 0,95 . Chemissetkinöpfe . 2 Stek. 0,95 m. Silberne Herren-Uhren . 7,50 . Goldene Herren-Uhren, 14 kar. 56,00 . Broschen, Broschen, Gold plate . 2,50 m. Kettenknöpfe, massiv Gold . 0,75 m. Kettenknöpfe . 0,75 m. m. 1,75 m

Billigste Bezugs-Quelle!

Nickel-Herren-Uhren von 4,00 M. an Goldene Damen-Uhren, 14 kar, von 16.75 M. an Stahl-Herren-Uhren 0,00 . Goldene Herren-Uhren 27,50 . Goldene Herren-Uhren 27,50 . Goldene Herren-Uhren, Doppelkaps 34,50 . Ohrringe, massiv Gold 1,75 m. Kettenknöpfe, Doublé Paar 0,50 m. Silberne Herren-Uhren 7,50 m. Goldene Herren-Uhren, 14 kar, 56,00 m. Broschen, Doublé 1,75 m. Kettenknöpfe, massiv Gold 1,75 m. Kettenknöpfe, massiv Gold

Phonographen

mit neuer Konzert-Membrane und extra grossem Aluminium-Trichter und neuer Abstellvor- 6 75 richtung statt M. 10.50 6 75

Nie wiederkehrende Gelegenheit! Mur solange der Vorrat reicht!

Bespielte Walzen 45 Pfg.

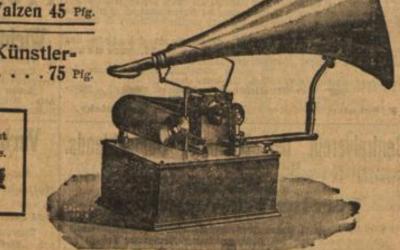
75 Berolina Künstlerwalzen 75 Pig.



Einkäute für das Weihnachts-Fest bitte des grossen Andranges wegen möglichst zeitig zu besorgen.

Bei Einkäufen von Mark 5.00 an, die bis zum 15. Dezember ds. Js. erfolgen, erhält ein jeder einen Photographischen Apparat mit Zubehör

Sonntag bleibt das Geschäft bis 2 Uhr geöffnet.



2. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt.

Partei-Nachrichten.

70 Jahre alt wurde biefer Tage ber Barteigenoffe Rarl Ged fen, in Offenburg. Er ift, wie unfer Mannheimer Bartei-biait aus diefem Anlag fchreibt, einer ber alteiten ber noch lebenben badischen Genoffen, welche schon Mitte der siedziger Juhre Bionier-nibeit für die Bartei in Baden verrichteten. Als einer der ersten hatte er im "Rusterländle" mit Gut und Blut zu zeigen für die hatte er im "Kniterländle" mit Gut und Blut zu zeugen für die Bautei und gegen die Thaten einer unfinnigen, wütenden Realtion. Im Jahre 1884 wurde er auf Grund einer niedrigen Demungierion nutten aus seinem umfangreichen Geschäftsbetrieb und einer zahlreichen Kamilie beraus verbaftet und nach mehrmonatlicher Untersuchungshaft zugleich mit den Genoffen Aufenrieht und Saueisen wegen Berdreitung socialistischer Schriften zu kannen Gesangnis vernrieilt, die er im Landesgeschinguns zu Freiburg verhöhte. Bas in den späteren Stürmen des Socializengeseys, besonders bei den Rassenberhaftungen von 1888, das Haus umfres Referanen für die Bartei geleistet dat, das wissen um die Eingeweichten. Seine parteigenössischen Pflichten bat der Zubilar auch noch in den lehten Jahren genoffischen Pflichten bat ber Zubilar auch noch in ben lebten Jahren

badifchen Landesorganisation bat dem Jubilar in einem längeren Schreiben feine Gludwunfche bargebracht.

Sociales.

Strafe für einen Genbendirettor, burd beffen Rabrlaffigleit Arbeiter zu Krippeln wurden. Im Fedruar wurde zur Aufriellung einer größeren Briopeltresse nach der Anordnung des Fabrils und Ernbendirestors Gustav Dorn auf der Ernbe in Greepin von dem Raurerpolier Friedelich Pick der ein Reubau ausgesichert, der an 28. Februar einfürzte. Eine Last von 160 Centwer, die zum Teil auf einer alten Mauer rufte, brach gufammen. Unter ben ber-ungliidien Arbeitern verfiel einer in Siechtum, ba er eine Rudenmarkverlehung erhielt. Am Breitag ffand jener Direkter vor der Straffammer in Salle, weil er bei der Leitung des Banes nach § 330 des Str.-G.-B. gegen die allgemein anertanuten Regeln der Baukunje verstoßen hatte. Aber auch dem Maurerpolier Richter

wurde ein febr läffiges Berfculden gur Laft gelegt, weil er gegen wurde ein sehr lässiges Verschulden zur Lait gelegt, weil er gegen die sahrläsigen Anordnungen des Direktors nicht rem on striert hatte. Das durch die Fahrläsigskeir des Direktors herborgerusene Unglick ist groß. Die geladenen Sachverständigen erkannten die Schuld des Direktors an; sie meinten aber, auch der Politer habe keine Berusspflicht verleit, da er als Kachmann gegen die Ansordnungen des Leiters bätte opponieren missen. Der Staatsanwalt war der Ansicht, das den Direktor in seiner gesellsig afte sich en Stellung eine Gefängnissirrafe zu schwerze von 600 M.; gegen Richter wurden 100 M. beantragt. Das Gericht erkannte gegen den Direktor auf die hächste zulässige Geldstrafe von 900 M. und gegen Richter, dem es schwer siel, gegen den Vorsgeschen zu opponieren, auf 30 M.

Alfoholgegener und Socialdemofratie. Der große nortwegische Abstinenzlerorden Berd and i, der 19 Logen gablt, hat am vorigen Sonntag auf seiner zahlreich besuchten Landesberfammlung besichlossen, sich am 1. Januar der Nortwegischen Arbeiterpartei anzuschließen. Außerdem beschloß die Landesberfammlung, "Socials zuschliegen. Außerdem beschloß die Landes demokraten als Ordendorgan anzunehmen,

gur ben Inhalt ber Inferate übernimmt bie Rebattion dem Bublitum gegenüber feinerlei Berantwortung.

Theater.

Connatag, 6. Dezember.

Freie Bollsbuhne. 11./12 Abt.: Metropol. Theater. Di, Uhr nachmittags: Der Biberfpenftigen

Habmung. 4.18. Uhr: Leffing - Theater. 29, Uhr nachmittagb: Ein Bec. brecher.

Binjang 71/2 Uhr: Pontag: Triften und Sfolde. Montag : Triffan uno Biotee. Chaufpielhaus. Im fillen Ganden.

Reues Ronigl. Opern - Theater. Renes Königl. Opern - Theater.
Egmont. Anlang 7 Uhr.
Wonlag: Im liden Gäzhen.
Deutsches. Kole Bernd.
Kadım. 2¹/₁, Uhr: Kolenmontag.
Wonlag: Kole Bernd.
Vertiner. Gushav Adolf.
Kadım. 3 Uhr: Die fleben Kaden.
Vonlag: Alberibelderg.
Leifing. Gaplenkreich.
Konlag: Dietelbe Boribellung.
Verting. Ihr: Der Barbier von Gebilla.

Genilla. | Wontag : Der Bettelftubent.

Salome, Borber : Logil Neites. Salome. Sorger: Logic des Herzens. Montag: Diefelbe Borftellung. Refibens. Ein Seilensprung. Bor-her: Der zündende Junte.

Rachtn. 21/2 Uhr : Geine Rammer-

Montag: Ein Seilenfprung. Ber-ber: Der glindende Junie. Central. Der Roftelbinder. Rachmittags 3 Uhr: Boccacio. Noutag: Der Raftelbinder. Thalia. Der Hockwisterift.

Rachm. 31/2. Uhr: Charlens Tante. Montag: Der Sochtonrift.

Echiller O. (Ballner - Thealer.) Die Jungfran von Orfeans. Radim. 3 Uhr: Die Stuben ber Gefeffichaft.

Gelenichal.
Morting: Wiffelm Tell.
Tehiller N. (Friedrich-Wilhelmstädt.)
Der Bibliothefar.
Kachm. 3 Uhr: Im weigen Röhl.
Morting: Bofantiafens.

Montag: Bolantalena.
Belle-Miliance. Cos vom Manne.
Nachm. 3 Uhr: In Serkretung.
Montag: Los vom Manne.
Carl Weiß. Der Meinelbbaner.
Nachm. 3 Uhr: Die Maldinenbaner von Berlin.
Montag: Die Krenzelldreiber.
Let Alpenfönig und der
Menischenfelnd.

Renicenicind. Radim. 3 Uhr: Das Ratchen bon Der Richter von Balamea.

feines. Eleftra. Radmiffags 3 Uhr: Liebesträume. — Famillenidgs. — Sossegen. — — Familienidyll. — Rollegen. — Serenifimus-Zwifchenfpiele.

Montag : Cleffra. Trianon. Biscotte. Nachm. 8 Uhr : T Montag : Biscotte. Die Rotbrude.

Montag: Biscotte.
Dentich Amerikanisches. Ueber'n großen Zeich.
Montag: Diefelde Verstellung.
Caino. Beihnachtsgloden. Der vertausche Sochen.
Montag: Diefelde Borstellung.
Montag: Diefelde Borstellung.
Montag: Diefelde Borstellung.
Montag: Diefelde Borstellung.
Polloft. Biniche Worstellung.
Montag: Diefelde Borstellung.
Montag: Diefelde Borstellung.
Montag: Diefelde Borstellung.
Montag: Diefelde Borstellung.
Minter-Garten. Specialitäten.
Meichohalten. Stettiner Sänger.
Urania. Tanbenfrahe 48/19.
Um 8 Uhr im Theater: An den Seen Obertalleng.
Montag: Diefelde Borstellung.

Rontag: Diefelde Borstellung.
Um 6 Uhr im Porlanie: Dr. B.
Donath: Das Broblem der eleftrischen Energie-Ueberingung. Jubalibenkrasse 57/622. Stem-warte. Täglich geöffnet von 7 dis 11 Uhr.

Unter ben Linben 44. Radmittags 3 Ubr, bei über bie Sälfte ermäßigten Breifen: Liebesträume. – Familienidyll.

Kollegen. Serenissimus-Zwischenspiele. Elbenda 8 Ubr:

Elektra. Montag: Elektra.

rania. Taubenstrasse 48/49.

Um 8 Uhr im Theater: An den Seen Ober-Italiens. Montag 8 Uhr: Dieselbe Vor-

Um 6 Uhr im Hörsaal: Dr. B. Donath: Das Problem der elektrischen Energie-Uebertragung.

Sternwarte Invalidenstrasse 57/62.

CASTANS PANOPTICUM

Der Indianer-Riese ianko Karoo vom Stamm de Lebend! Die zusamme

Schwestern Rosa und Josefa. Grosses Promenaden-Konzert d. Wiener Elitekapelle Forsch-neritsch vorm., nachm., abds.





Taglich geöffnet 10-8. Hente Entree 50 Pr. Die Lieder des Mufikanten.

Burleske Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Julius Freund. Musik von Victor Holländer.

In Scene gesetz vom Direktor
Richard Schultz.
Im 4. Bildet
Wie damals im Monat Mai.
Anfang 4.8 Uhr.
Ranchen überall gestattet.

Apollo-Theater.

Um 71/4 Uhr:

Frühlingsluft mit dem Balleit Blittenbuchzeit. lim 9 libe: Mit grossem Orchester: Vision nach dem Balle.

llm 9%, libr: Die neuen gilnzender Specialitäten: Ivan Tschernoff elss Morgen and bem Sport-Stallhof Kelly and Ashby X Francois-Truppe

The Passparts, Tanz-Duett,
Kosmograph and Blophon,
Kassaneroffnung 6 Uhr. Anf. 71, Uhr.

W. Noacks Theater.

Brunnenstrasse 16.

Rad der Borlfeffung: Tanzkränzchen.

Schiller-Theater.

(Ballner-Theater).
Sonntagnachmittag 3Uhr.
Die Stützen der Gesellschaft. daufpiel in 4 Aufgügen von Semil Sonntagabend 8 Hbr:

Die Jungfrau von Orleans. Eine romantliche Tragodie in einen Boripiel n. 5 Affen von Fr. Schiller Montagabend 8 11 Wilhelm Tell. Uh::

Dienstagabend 8 libr: Hedda Gabler.

Schiller-Theater N. Countagnagmittag Bubr: Im weissen Rössl. Luftipiel in 3 Aufgügen von Delar Blumenthal und Guftav Kabelburg.

Conntagabend 8 Uhr Der Bibliothekar Schwant in 4 Aften von G. v. Mofer. Montagabend 8 Hbr:

Vasantasena. Dienstagabenb 8 Ubr:

Liebelei. himmi: Litteratur.

Her Zonntag, den 6. Dezember, 4 lihr und 7½ lihr: Zwei große Verfiellungen. Rachmittags bat jeder Erwachiene ein Kind jeel, weitere Kinder zahlen halbe Beeite. Rachmittags befonders für die Jugend gewähltes Programm. In beiden Borfiellungen: herr Julius Sooth mit feinen 25 männlichen Löwen. Wille. Dutrieu: Reford-jorung, 50 Juli = 15 Weter. Wends zum vierienmat:

Babel und Bibel.

oder: Die Pracht, der Untergang und die Wiedererwedung bes Welt-Teiches von Babylon. Eine Banderung durch 8 Jahrlaufende, Ausst. Ban Misit. Bantomime in 11 Abteilimgen.

Passage-Theater Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochen-tags 5 Uhr. Anfang der Abend-vorstellung 8 Uhr.

Berlin hat wieder seine Sensation!

Mortonellos Enthauptung einer lebenden Dame!

Ausserdem 14 neue erstklassige Nummern. Pertina. Lucia della Sera. Hasson u. Jenny etc. etc.

jr. Puhlmann, Schönbaujer Alles 148. Infabre: Wilhelm Fröbel.

Grosse Extra-Vorstellung

Norddeutschen Sänger

Rad der Borstellung um 10 libr:
Gronner Kall.
Entree 36 H. Sperrit 50 H. Dienstig 8th, tihr: Gastiviel des Städtedund-Theaters. Waris Teinert.
Tengespiel in 5 Affen von Schiffer.
Rittinoch 8 libr: Jamisten Abend.
Norddoutsche Sänger. Rach der Borstellung Frei-Lanz.

IX. Berliner Saison. Cirkus Busch.

2 große Borsiellungen: nachm. 4 Uhr u. abends 71/2 Uhr. Nachmittags 4 Uhr: 1 Kind frei, siojern es ein Angehöriges der Familie ist), weitere Kinder auf a fl e in Sipplöhen halbe Preife.

In bolden Borftellimgen:

Karl Hagenbecks
größte Raubtier-Echan.
6 ausgewachiene Königötiger,
3 Kiefen Löwen,
2 Ricien.Giöbären,
3 ichwarze Kären.
Die größte und sensationellite
Raubtiergruppe, purgeführt von

Richard Sawade

Zehras u. Pferde, außergewöhnt bergerichtet u. vorgeführt v. Orn Schumann. Exolisches Monsire-Tahlean: 12 Elejanten, 3 Behran, 50 Pierbe

Der Elelant als Chauffeur. Die Clowns mit thren neuelten besten u. Spähen u. Spähen. Austresen der vornehmit. Künstler u. Künstlerinnen. — Die vorzüg-lichten Schul- u. Freiheitspferde.

Athends 41/2 Mbe: Berliner Winterfreuden

Casino-Theater. Lothringerite 37, Anl. 8, Sonnt. 71/2-8 Ubr : Weißuachtögloden. 81/2: Nuscha Melitta — Lore-Quartett.

Corradini. 91/2 ubr: Per vertauschte Sohn. Countag 4 Ilfr: Hotel Klingebusch.

Carl Weiss - Theater. Große Frantfurter Etraße 132. Radmittage 3 Uhr, Bartett 60 Bl.:

Große Frantfurter Etrahe 132.
Radmittags 3 Uhr, Parfett 60 Pl.:
Die Majchinenbaner von Berlin.
Volle mit Gelang n. Tanz in I Alben
von Et Beiranch.
Abends 71/, Uhr: Froeites Gastipiel d.
Oberdsortischen Tanzenra Teatero.
(Schlierieer und Tegennieer.)
Der Pfarrer von Airchfeld.
Bollsind mit Gelang und Tanz in
5 Alben von Ludwig Anzengenber.
Montag: Die Arenzelichreiber.

Conntag, ben 6. Dezember 1903,

Wilhelm Tell.

Die Blinde von Paris. Montag : Der bertaufte Collaf.

Stadt-Theater Moabit Mit-Monbit 47/49.

Conntag, ben 6. Dezember 1908: Bernhard Rose-Theater-Ensemble.

Der Stabstrompeter. Boffe mit Gefang in 4 Affen ban Mannftabt. Mufit von Steffens.

Dienstag : Maria Stuart.

Neues Programm:

Salerno Meisterjongleur. Ichnsen u. Dean Cake-Walk-Tanzer. Wood u. Bates Amerik Excentrics.

Otto Reutler Humorist. Little Fred Komischo Hundedressur. Kromo Familie Ikarischo Spielo. Piwitt Pierrot.

Annette Gillard erste von der Opera Comique in Paris. 4 Schwestere Merkel Equilibristin. Bokken Lasson Strassenslingerin "Pariser Luft" Ballottdivertissen. Biograph mit neuen interess, Aufm

Typographia Gefangverein Berliner Buchdrucker und Schriftgiesser. und Schriftgiesser.

Sonntag, den 13. Dezember, mittags 12 Uhr, in der "Neuen Welt", Hasenheide:

Matinee

ausgesperrten Crimmitschauer Weber.

Billets, im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf., sind in den bekannten Verkaufestellen und in den mit Plakaten belegten Geschäften zu haben.

Neues Theater. Coiffbauerbamm 4a-5,

Salome.

Borber: Logik des Herzens.

Central-Theater. Deute nadim. 3 life halbe Breife. Boccaccio.

Operette in 3 Aften von Brang Suppé. Der Rastelbinder.

Eb. Steinberger a. G. gen und folgende Tage: Der

Trianon-Theater Georgenstraße, swiften Friebrich-und Universitätsftraßer

Luisen-Theater.

Das Käthchen von Heilbronn

Alpenkönig u. Menschenfeind Montag : Der Nichter von Jalamen Dienolog : Mpentonig u. Menichen-

Mittwody: Maria Stuart.

Residenz-Theater
Direttion S. Louisenburg.
Unjung 7%, 17hr.

Gin Seitenfprung. Schwant in 3 Alten bon G. Berr, Debere und Guillemand. Deutsch bon

BISCOTTE. Mag Shônau. Mag Shônau. Mag Shônau. Mag Shônau. Maganagan 8 Uhc. Somtlagnaganittag 3 Uhc: Seine Kammerzofe.

Berliner Aquarium Unter den Linden 68a Eingang Schadew-Strasse No. 14. Ifeate Sonntag Eintrittspreis 50 Pfg.

Reichhaltigste Ausstellung der Welt an lebenden Seetieren. 42/10

Palast-Theater Burgftraße 22, früher Foen-Palast. Ceute und folgende Tege 81/2 Uhr: 81/2 Uhr:

Wünsche und Träune.

Winsche und Träune.

Große Weihrachts - Janderpoise mit Gesang und Anny in 8 Silbern von Jacubson und Gernbt.

Beufit von A. Conradi.

Rentier Gemmet: Dir. Rich, Winster.

Dazu des

grossarlige Dezember-Programm.
Hedwig Döring, ber Liebling ber Bertiner ist wieber ba 111
Anjang 8 Uhr. Untree 50 PJ.

Teich." Male A MONTAG. 100 SUHR TO MONTAG. 100. Aufführung 7. Dez. 03. 100 ELEGANTE abds. 8 Uhr Souvenies 1 Reichshallen Stettiner Sänger.

Deutsch-Amerikanisches Theater Stoppiel Rooff Bhilipp.

Zum "UEBER'N
GROSSEN



Sanssouel. fer Thor - Gtat. ber Bochbafin. Sonntag, Montag, Donnerstag: Hoffmanns Norddeutsche Sänger. Rad feber Goiree :

Tanzkränzchen. Theaterabend.

In Borbereifung : Wünsche und Träume. Beihnachts . Lebensbild mit Gefang

Königstadt-Kasino Solamarfifte. 79, Gde Alleganberftrage.

Franz Sobanski. Das grossartige Dezember-Programm mit: Molly Verch, The Klatt's arto. mit: Molly Verch, The Klatt's uiw. Bum Schlug: Der Konfusionörat. Rach der Borstellung: Mittwoch, Sonnebend, Sonntag: Tanz.

Deutscher Hof hente fowie jeben Comitag Unterhaltungs = Konzert Berliner Tonkünstler-Orchesters Dirigent : Franz v. Blon. Anfenöfin. 61/2 Uhr. Gintag 75 Bf.

Broher Errea Ball bei boppell großen Ordeiter, Anfang Empfehle mein Lolal für A. Zameltat.

Tana. Wrangelstrasse 10/11. Beben Countag: Grosser Ball.

Unf. 4 Uhr. Siehe Anfchlagiaulen. Empfehle mein Lofal gu Fest-C. F. Walter.

UNVERGLEIGHLICH füllkräftig und halfbar sind GUSTAY LUSTIC MONOPOLDAUNEN

Etablissement Buggenhagen Moritzplatz.



Ras der Boritellung: Tanz. In den unteren Gälen um 6 Uhr: Militär - Konzert.

Arbeiter-Bildungsschule Berlin

Sonntag, den 6. Dezember, abends 84, Uhr, im Gewerkschaftshause, Engel-Ufer 15 (Saal I): Vortrag des Genossen E. Stoboy über:

"Unser Wollen und Wirken"

Gemütliches Beisammensein und Janz.

Max Kliems Fest-Säle

Meine beiden Gartenfale find noch Connabend, ben 26. März und Countag, ben 27. März, zu vergeben. M. Kliem.

Märkischer Hof, Admiralstr. 18e.

Säle, 150 bis 500 Per- 4 Vereinszimmer gu Berjammlungen und Reftlichteiten. Der fleine Saal ist Sonntag bei freiem Orchefter an Bereine zu vergeben. 22012 Jeden Sonnlag: Großer Ball.

Schlafrok aus träftigem.

(dunfelgrau) mit angemebler farterter tibseite, dien ober braun eingeseht und beseht mit medrsach. Steppereiperzierung und wollener Luaste (The

und wollener Luglie (Zbe-cialmarte) Wet. 13,50. Diejelben Deijins in extra diwerer Luglität Wt. 18,00.

Bir führen Schlafrode in

ben berberragendften Qua-litäten bis 202. 32,00

aus Donbeltuch ob. Befonr,

tehr geichmadroll bergeitellt, für 2021. 30-25,-16,-7,59, 6,75.

Winterpaletots bunfel-

grauer Marengojarde ober grauer Marengojarde ober generen, sein gestreisten, auch puntliertem Cheviot, frästige Bare mit gutem Islaid- ober gestepptem Atladfutter, ein-auch groetreisig, mit Sammel-fragen, die Käute färntlich gwei-mal gesteppt, schräge ober gerade Zasten im Newarfallen.

Marke:

mai geliedel, lossage over gerave Taiden, in Berarbeitung II Wit. 18,— Diejelden Delfins in hoch-gebiegenem Fadrifal, höger vornehm gelertigt, in Ber-vornehm gelertigt, in Ber-arbeitung I, Wah erfebend: Wit. 28,— Winterpaletots bestehend aus hockelegantem, frajitgem, Oberfiof (reine Bolle), acht berfchiebene Deffins, fein ge-muftert, schräge ober gerabe

Marte "Romei" und "Treffer" find geschlich geschünt und tonnen nur bon und bezogen werben. Die Breife find auf jedem Gegenstand in Sahlen bentlich aufgebrucht und fireng fest.

Heitinger & Co., Deutsche Compagnie BERLIN. Oranienstrasse 40/41.

über 5000 Berliner Geschäfte führen Likore Marke Elefant.



Zum Weihnachts-Feste Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bezugsquelle für Vereine zur Welhnachtsbescherung.

Sonntag geöffnet S-10 und 12-2 Uhr.



Marke Elefant

Die Echtbeit meiner famtlichen Litore wird verbürgt burch die Marfe Elefant in Korf und Kapfel. Ein besonderes Kennzeichen fur die fo beliebte Litor-Spezialität Balb und Balb, Mampe mit Pomerangen (Wortgeichenfchut 2tr. 24576) ift die Slafdenetifette

mit dem Schimmelgespann. Man prage fich beide Kennzeichen ins Gedachtnis, weife die Dienfi-boten darauf bin und verlange in den Gofdaften ausdrudlich Marte Elefant, wenn man meine Lifdre in den anerfannt vorzüglichen Qualitäten erhalten will.

Carl Mampe, Veteranenstr. 24.

Restaurant Selke, Wilmersdorf, Ingenehmer Familienausenthalt. Jeden Sommiag: Winstratische Unter-haltung. Erofied Bereinszimmer (80 Bersonen) und Billardzimmer.

einer Partie

imit.

Gebet- u. Dekorationsstücke, Kopien echter Perser von wunderbarer Farbenpracht auf beiden Seiten benutzbar.

90×185 cm M. 3,75 (bish. 6,00) 130×200 - 5,50 " 160×230 - 8,25 " 200×300 " 12,50 " 250×350 19,50 28,50) 200×400 25,00 39,00) Passende Bett- u, Pult-Teppiche Stück 75 Pt., 1,00 u. 1,50 Mk.

Nach auswärts per Nachnahme Teppich - Specialhaus

Berlin Oranienstr. 158.

Prachit-Katalog mit ca. 600 Abbildung. und Weihnachts-Extraliste

wunsch gratis u. franco.

Empfehle frühzeitigen Weihnachts-Einkauf

da besonders vorteilhafte Artikel bald vergriffen sein dürften.

Auch Sonntags bis Weihnachten geöffne

Von 36 Mk. an!!

Anzug oder Paletot nach Raß; neueste Muster, reinm. Stoffe, feinste Juib., 2 kinpr. Für tabellofen Sit golbene straße 23 H. Aleganderplat. 102/8 Komme mit Ruster. Mahnehmen, auch außerhalb. Postfarfe. Gegr. 1892.

Apotheke z. goldenen Adler Hämorrhoidallikör a Flasche 1 Mark, 7 Flaschen 6 Mark

Doppelte Anzahl Sparmar

verabfolgen wir auf sämtliche Einkäufe*) am

Montag, den 7ten, Dienstag, den 8ten, Mittwoch, den 9ten Dezember

um unsere werte Kundschaft zu veranlassen, die

Weihnachts-Einkäufe

gewohnte sachgemässe Bedienung kurz vor dem Feste des grossen Andranges wegen nicht durchführbar ist. Die Beträge der Sparkarten bitten wir der schnelleren Abfertigung wegen möglichst in den Vormittagsstunden zu erheben.

Wilhelm Stein BERLIN N. Chausseestr. 65-66.

a) Ausgenommen sind nur wenige Artikel.

Jeder fein eigner Deftillateur! Celbsthereitung von Cognac, Rum, Die Branntweinen und allen Liqueuren

Original-Reichel-Essenzen Murko Lichtherz" - Natürliche Destillate und Extrakte in höchster Vollkommenheit zur schnellen und leichten Her-stellung eines jeden Liqueurs, wie

à la Benedictiner und Chartreuse, Boonekamp, Cherry Brandy.
Getreldekümmel, Chilenshibensog! Ingwer, Nordhäuser-, Dänischer-Korn etc.,



Steinhäger, Stonsdorler, Eier-Cognac, Kakao, Rosen, Vanille etc., Punsch-Extrakte,

Grogk, Glühwein etc. Die ohne weiteres bereiteten Getränke sind volkommen echt, von wunderbarer Feinheit, vollem, natürlichem Aroma und den teueren holländ u. franz. Fabrikaten am Gehalb und Aussehen nicht nur vellständig gleich, sondern übertreffen an Wohlgeschmack und Milde viele dernelben und stellen sich mehr als doppelt und dreifach, oft bis um das zehnfache billiger.

Uber 250 Sorien nur in Originals. mit Gebrauchsvorschrift für Bei gleichzeitiger Entnahme von 6 Flaschen eine 7 te in entsprechender Preislage graffs. Probieren geht über Studieren! • Man prüfe und urteile selhst!

Tausende begeisterte Anerkennungen aus aller Welt. Wiederholt prämiiert mit der "Goldenen Medeille" und dem "Höchsten Preise" ausgezeichnet.

Otto Reichel, Berlin SO 48, Eisenbahnstr. 4. Grösste deutsche Specialfabrik.

Wo night erhältlich Versand ab Fabrik. - Fornspr. IV 646 u. 3190. Miederlagen in ganz Deutschland, kenntlich durch meine Plakate.

Viel nachgeahmt, doch nie erreicht! Um sich gegen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich

Reichel-Essenzen mit "Lichtherz".



Gelten günftige Gelegenbeit ju billigem Beibnachts Ginfauf bei Keinrich Rackwitz, Niederwallstr. 28-29, L. Etage, Nahe Spillelmarkt.

Damen- und Kinder - Mantel en gros. Chife Paletots in gran und ichwarz 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20—40 N. Cleg Capes in warm. Stoffen 6, 8, 10, 24 N. Linber. I. Backlich Baletots 5, 6, 8, 10—24 N. Tagel his chemba 21ths.

Abonnenten Diefer Beitung erhalten 15 Prozent Rabatt.

Jamaica-Rum 4,50,3,10,2,50,2,10,1,60. Rum No. 3 Fac, Ltr. M. 1,-, 10 Ltr. M. 9,-. Glühwein-Extrakt hochfein: Ltr. M. 1,20

Med. Ungarwein süss, Ltr. M. 2,-. Stonsdorfer vorzüglich, Ltr. M. 1,-.

Deutscher Cognac angenehm, mild im Geschmack a Literfl, M. 2,10, 2,50, 3,-.

Belle-Alliance-Platz 6a, Amt IV No. 9676. Genthinerstrasse 29. Neue Friedrichstr. 21a, a. d. Königstr. Schöneberg, Hauptstr. 129.



Schweiter Arbeiter - Uhren - fabrik (unter Kontrolle einiger Mitglieber des allge-meinen Arbeitervereins) empfiehlt den Genoßen preiswürdige und gutgehende Talchenubeen unter der Marte "Borwarts". Andel nur eine fleine Preisangade unter Uhren:

Preidangabe univer Ubren :
cine Ancre. Zilber, lein gearbeitet, Wt. 18,
eine Entlinder, Zilber, gule Dual., Wt. 10,
cine jahine und jolike Wetalluhr Wt. 6,50.
Ta dier der Kwischendandel ausjällt, so ilt
es felditverständlich, daß die Ubren viel diftiger
fommen als an ürgend einem andeen Drie. Jähr
gute Dualität wird garantieri. Trei Brozent des
Griofes toerden dem Landesausichuß deutsch
zu Karteigneden übergeden. Bersand der Ubren
geschieht für jedermann franco gegen Rachnahme
oder vorherige Einfendung des Tetrages.
Ge embsiehlt sich bestens
Otto Schnepf, Biel (Schweit), Januikr. 3.

ш

Lebens-Versicherungs-bestand: über 1 Milliarde Mark. VICTOPIA ZU BEPLIN. Gesamt-Vermögen: über 1 Milliarde Mark. VICTOPIA ZU BEPLIN. Gesamt-Vermögen:

Gewinn - Reserven für die Versicherten 66 039 335 M. Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1902 85 823 033 M.

Die "Victoria" ist die grösste deutsche Versicherungs-Gesellschaft, sie hat die praktischten Versicherungs-formen und die liberalsten Bedingungen.

Pre 1902 erhalten die Versicherten 16876995 M. Ueberschuss als Dividende. 1784L*

Volks - Versicherung.

25 Jahre bewährt.

Reinseidene Damast-Robe 15

Bis Welhnachten offeriere die in gro

Mein Einzel-Verkauf in Sammet und Seide jeden Geores gewährt dem Privat - Publikum sehr grosse Vorteile.

Bitte gensu auf Engros-Pirma und Adresse zu : Seiden-Engros-Haus Hermann Herzog, Berlin jetzt nur Spandauer Strasse 33-35, 1 Treppe, - Ecke Simons Apotheke. -

Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet. Muster franco.

Die Destillation im haushalte! Jeder Kaufmann lobt seine Ware!

Darum bitte ich, sich selbst zu überzeugen und sich ein Urreil zu bilden. Ein einziger Keiner Berjuch sogiat nur einige Geröchen, ersbart das doppelie die Ssache u. verdurgt mit sicher Jöre danernde Anndschaft. Preis v. St. Noas Original-Extract zur finderleichien Seinbereitung v. ca. 2%, Liter aller feinen, echten Liqueure, d. Cognace, Rum, Punsch z., se voch Gorte 25, 35, 40, 50, 60, 75 ze. Rur echt nit Schutmark, "Archa Noa". Brothelt mit Rezelten gratis u. franco. Bertbolke, 160selliges, illustr. Bezeinbut, "Die Deskilation im Kaushalte" gratis dei Einsen den Noas Original-Extract. Original-Extract.

Bertauf Max Noa, Elfasserstr. 5,

j. Guliax

empfiehlt ihre wa Honigkuchen, Schokolade, Marzipan, Kakao, Cakes etc.

Verkaufsstellen der Firma sind:

Leipzigerstrasse 122.
Friedrichstr. 115.
Chausseestr. 105.

Niederlagen:

Münzstrasse 11.
Spandauerstr. 40.
Luliander. 150.
Luliander.

Chansseestr. 105. Neue Promenadn 1. Rosenthalerstr. 10. Königstr. 65. Gr. Frankfurterstr. 81. Weldenweg 76, Kommandantenstr. 67.

Rauchet

Princensir. 85.
Oranionstr. 46.
Masteuffelstr. 112.
Waldemarstr. 18.
Kolthuser Damm 1.
Stelemetzstr. 48.
Geltzstr. 32.
Neue Winterfeldtstr. 38.

Lubeckerstr, 33. Putbuserstr. 13. Elsasserstr. 9. apandancesir. 40. Landabergerstr. 66-67. Friedrichstr. 227. Potsdamerstr. 42. Jerusalomerstr. 63. Mansteinstr. 2. Oranienstr. 190.

Wichtig für junge Damen! Seltene Gelegenheit.

Einen grossen Posten hochmoderner Paletots und Kostfimes stelle ich weit unter meinem Engros-Preis zum Detailverkauf. 42/14

Rudolf Itzig. Tauben - Strasse 23, I rechts.

Ausverkaufs - Preise während der Zeit meines Umbaues w für alle Artikel, wie: Teppiche, Gardinen, Decken, Möbelstoffe, Läuferstoffe. H. Thomas,

Oranienstr. 126.

Der billige Rosenberg. Knaben-Jappen. Mädchen-Kleider, Jacken. Damensaccos, Capes, Kostilme, Reste 34

sur Damenmäntel-Konfektion, Sammete, Seidenreste,

alles zu ganz enorm hill. Preisen. Kottbuser Damm 98. Lieferent des Babatt-Spar-Vereins "Süd-Ost".

Dhotographisches Atelier 6tto Gutau, O. Krautstr. 52 bei d. Frankfurterstr. am Strausb.-Pl.

Specialität: 10 Visit u. 2 Origi- 350

12 Visit und ein 31.

urgssos für

Kab. 3 M., 6 Kab. 5 M., 12 Kab. 8 M.



Goldblondchen = iit von ersten Chemifern unterjuck und als gefundbeiliches und nabrdaftes Getränf besunden worden. Aret von jeglichen chemischen Besinschungen. Erhälnlich in Gasubrischaften und mit Blataten belegten Geschäften.

Chrenpreis und goldene Medaille 1903.

Ernst Krüger, NO. jönfteftrafte 28.

Besonders günstiges Angebot!

Winter-Paletots . 40, 36, 30, 20, 18, 15, 8.50

Winter-Joppen 17. 14. 9. 6. 4.00 Jackett-Anzüge, kolossale Auswahl 36, 29, 21, 15, 10,00

Rock- u. Gehrock-Anzüge 38, 27, 21, 19.00

Arbeiter- -- Bernfs-Bekleidung in großer Answahl.

Commandithaus

38 Oranien-Strasse 38

Achtung!

Achiung!

Gewerkschaften, Vereine etc. Musiker=Nachweis des Central-Verbandes der Civilmusiker Beutschlands Ortsverwaltung

bisher Resenthalerstr. 57 mm Resenthaler Vereinshams, befindet alch jetzt: Brunnenstr. 188 im Restaurant Wilke. Amt 111. 6825. Musikbestellungen bitton nach dorthin in der Geschäftszeit von 11-1 Uhr vormittags resp. zur jeder Tageszeit richten zu wollen. Central-Verband der Civilmusiker Beutschl. Ortsverwaltung Berlin. Brunnenstr. 188 im Rostaurant Wilke. 50/7

Dr. Schünemann Dr. Simmel, Sir. 41, Specialarst für Saut. Sarn. und Specialarst für [41/10* Grauenteiben. Seydelstr. D. Haut- und Harnleiden. [41/10* Haut- und Ha

Specialität: Anerkannt beste Qualitäten in 10,20 u.30 Pfg-Packeten für kurze und lange Pfeifen

zu haben in den (igarren-Specialgeschäften. Resterhandlung

38. Prinzenstrasse 38, Aus prima Stoffresten liefere ich unter Garantie des guten Sitzes mit guten Zuthaten in sauberer Verarbeitung

Anzüge nach Mass Paletots nach Mass 22 Mk. an. 2

August Löther, Prinzenstr. 38, I Moritzplatz (vormais Letter der Resterhandlung Bellealliancestr. 98, i.)

Grösstes Kaufhaus des Nordens für Herren- und Knaben-Bekleidung

12 Schaufenster Front 385 Grösste Auswahl, streng reelle Bedienung bei billigen. festen Preisen.

Wer sich auf dieses Inserat bezieht, erhält 5 Proz. Rabatt. Moritz Gross, Kastanien-Allee 42.

Vogel - Ausstellung Münzstrasse 20.

Kanarien, einheim. Vögel, Exoten etc.

Jeber 50. Befucher erhalt einen Ranarienhahn gratie.



orbwaren-Magazin

Kinderwagen, Kinderbettstellen, Puppenwagen, Trimmphstühle, Kindermöbel etc.

Grösstes Spezialgeschält

Berlin O., Andreasstr. 23. T. Goschaft: Brunnenstr. 95, T. Beusselstr. 67, V. Leipzigerstr.54-55 Verkauf Hof, Fabrikgebäude. 1000 Mark Belohnung -



Damen erhalten -J. Kurzhery, Königstr. 47 II. Direkt a. Alexanderpt.

> Biesdorf. Stadtbahnverkehr.

imitiglie Kapitalsanlage, coulante gungen, la Gartenboden. Ber-Vieschalke, Rieger & Co.,

Weihnachts-Wäsche

als Geschenk geeignet für

Familien-Angehörige, Angestellte, Wohlthätigkeitszwecke.

Verbürgt gute Marken. @ Geschmachvolle solide Ausführung.

Auffallend billige Preise!

Restbestände von Wasch-Kleiderstoffen und Blusen

ermässigt bis zur

Hälfte des sonstigen Wertes.

BERLIN W., Leipzigerstr. 25.

J. V. Grünfeld

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei.



Arkonabad Lohtannin-Bader. (idrägiber ber gionofirchitet.). Wannen- u. medizinische Bader somle rumisch-römische u. borzügliche Kaisendampfoader (kollensaure) mit Einpadung, Raisage te. Annahme ärzilicher Berordnungen ihr Bader ber Ortse, Jumingse, Jadrife und freien Silles Krantentassen Berlins und Umgegend, Ren renobiert!

Puppen-Fabrik u. Spielwaren-Kandlung Joseph Franken, 64 Wilsnaderftr. 64

Größtes Specialgeschäft in Berlin. Eminentes Lager. Nur gute solide Ware.
Billigste Preife. Duppen-Klinik.



Berlin SW., Leipzigerstr. 73/74.



Wohlfeile Kleiderstoffe

Weihnachts-Einkäufe. Sehr preiswerte Qualitäten Beachtenswert für

Wollene Lodenstoffe Grosse Sertimente Meter 55 Pf. bis 135 Wollene Damenfuche Glatt und meliert Motor 60 Pf. bis 100 Wollene Noppenstoffe
Meliert, gestreift, kariert, 90/110 cm Meter 90 Pf. bis 180 Zibeline und Homespuns Neue Melangen, Breite 110/115 cm Meter 1 M. bis 1 M. Schwarze Cheviots and Kammgarnstoffe, Motor 75 PL bis 200 Motor 75 Schwarze Mohairs Gemustert . . Meter 100 bis 200

Schwarze Alpaceas Giatt und gemustert 100 bis 200 Breite 100/120 cm Meter 1M. bis 2M. Schwarze Damenluche sowie farbige Meter 125 bis 250 Madapolam und Blaudruck Breito 70/80 cm 80 bis 60 PL Wollene Blusenstoffe Gestreift und kariert 90 Pf. bis 175 Schwere Warps Glatt, gestreift, kariert, 80 bis 45 Pt. Reinwollene Cheviots Grosso Farben-Meter 60 Pt. bis 1 80 M.

Ginghams für Hauskleider, Schürzen
In gestreift und kariert Meter 50 bis 75 Pf.

Reinwollene Kammaarnstoffe Neue Bindungen Meter 1 M. bis 180 Schwarze Merveilleux Breite 48/51 cm Meter 1 bis 300 Schwarze Selden-Damaste Breite 45/50 cm 145 bis 250 Farbige Seidenstoffe Glatt und gemustert 90 Pt. bis 300 Lama und Damentuche für Morgenröcke 45 Pt. bis 70 Pt. Inlandische und Japanische Waschseide 65 Pf bis 225 Gestreift, kariert, gemustert, Br. 45/50 cm Mtz. 65 Pf bis 225

Kostümröcke, Blusen, Unterröcke, Schürzen, sowie englische Tüllgardinen in bekannt grosser Auswahl.

Weissenberg

3. Beilage des "Vorwärts" Berliner Volksblatt.

Hus Industrie und Dandel.

Allgemeine Elettricitats-Befellichaft und Union Eleftricitate. Gefellichaft in Berlin. Rach Mittelfung bes "Berliner Borfen-Couriers" ift in einer heute flatigehabten Besprechung ber Inter-Courierd" ist in einer heute stattgehabten Besprechung der Intersessenten beschlossen worden, die Fusion der beiden Unternehmungen, zwischen denen durch Leettrag vom Dezember v. J. dereits ein enger Zusammenschluß stattgeswoden dat, nunmehr vollständig und in der Weise auszusübren, daß die Allgemeine Elektricitäts Geschlichaft die Union-Elektricitäts-Geschlichaft in sich aufnimmt. Die Affien der Union-Elektricitäts-Geschlichaft werden zu diesem Zwed im Berhaltnis von 3:2 in Affien der Allgemeinen Elektricitäts-Geschlichaft ungenauscht. Da das Affiendattal der Union-Elektricitäts-Geschlichaft ungenauscht. Da das Affiendattal der Union-Elektricitäts-Geschlichaft ungenauscht. Da das Affiendattal der Union-Elektricitäts-Geschlichaft ausgeneinen Warf vene Affien der Allgemeinen Elektricitäts-Geschlichaft ausgevorden. Befellfchaft quiggegeben.

Bur Lage ber ameritanifden Gifeninbuftrie. Muf bem englifchen und ichottischen Eisenwartt macht inf das Angebot der amerikanischen Sisenwerke in rasch jeeigendem Mage fühlbar. Wie telegraphisch aus Glasgow gemeldet wird, wurden dort gestern von Vertretern amerikanischer Werte Stahlfnüppel und Klatten zu 76 Schilling die Tome angeboten, 20 Schilling under dem gegenwärtigen englischen Areite

Die Eisenbahnen der Bereinigten Staaten. In den Prosperitätsjahren 1809—1902 hat wie die Industrie so auch das Eisenbahnneth
der nordamerikanischen Industrie sich gewaltig ausgedehnt. Nach
einem Auszug des "Internationalen Bolfswirts" aus dem neuesten
"Mannel of Kaikroads" stieg den Ende 1899 dis zum Schluß des
Jahres 1902 die Meilenzahl (1 engl. Meile — 1,6 Kilometer) don
187 781 auf 100 685. Das amerikanische Eisenbahnnetz reicht also
um untgesähr 30 000 Kilometer über das europäische hinaus. Ueber
die kilometrische Länge hinaus desigt die Union an Doppels und
Industriegeleisen weitere 75 000 Kilometer, während beispielsweise 1808 nur 60 000 Reilen Doppelgeleise dorhanden
waren. Der Lotomotivenpart ist ebenfalls starf gestiegen; er
beträgt 41 626 gegen 37 245 im Jahre 1890. Der Baggerpart umfast 27 304 große Possagiertwagen, 9726 Gepäätwagen und
1 504 000 Eiterwagen. Das Anlagelapital betrug im Jahre 1902
die gigantische Summe bon 13,5 Kissiarden Dollar.

Die Bassagierfrequenz betrug 1902 dis Williamen, die Frachtfrequenz 1.19 Missiarden Lonnen. Bereinnahmt wurden aus dem
Bersonenversehr 367 Kissionen Dollar, aus dem Frachtenberschr
1197 Missionen Dollar, Die Retto-Einnahme belief sich auf 560
Missionen Dollar, guzüglich andere Einnahmen summiert sich die
Kenstische Kapitalansagen im Anstande. Wenn auch specielle

Englische Kapitalanlagen im Auslande. Wenn auch specielle anniliche Lingaben über die Höhe der englischen Kapitalanlagen im Auslande nicht vorliegen, so giebt doch der Statistical Abstract for

the United Kingdom ein Waterial an die Hand, das auf den Umfang des im Auslande inversierten Kapitals schliehen läht. Die Grundlage für die Bemesjung desselben bildet die Einsommenstener, welche auf die Erträge des im Auslande angelegten Kapitals erhoben wird. Im Jahre 1880/81 belief sich das für die Roede der Einsommenstener berechnete Einsommen ans den in Judien, den Kosonien und dem Auslande angelegten Kapitalien auf rund 30 000 000 Pfund Sterling, im Jahre 1890/91 auf über des 000 000 Pfund Sterling, im Jahre 1890/91 auf über des 000 000 Pfund Sterling, im Jahre 1901/02 auf 62 000 000 Pfund Sterling. Ainmut man an, das das Einsommen einem Jünsgenuh derstüng, Kinnut man an, das das Einsommen einem Jünsgenuh derstüng, kin 1880/81 auf 600 000 000 Pfund Sterling, sier 1890/01 auf 1 110 000 000 Pfund Sterling, sier 1900/01 auf 1 120 000 000 Pfund Sterling, im Jahre 1901/02 auf 1 252 000 000 Pfund Sterling. Die englischen Kapitalanlagen haben sich also in dem 10 Jahren vom 1881 die 1891 naben der haben barauf in den soldenden 10 Jahren eine der haltnismähig langsame Steigerung ersahren. Seit 1891 is die Anlage von englischem Kapitalin Judien, den Kolonica und fremden Ländern in hohem Mahe durch die ungünstige sinanzielle Lage in vielen von diesen Ländern Basitalianlagen in England andrerfeits eine große Zunahme von Sapitalanlagen in England felbit fraitgefunden.

Winter-Paletots



Winter-Paletots Reichhaltigste Auswahl 8 M. 50

Winter-Ragians Karierte u. gestreifte Stoffe 24 M.

Geh-Pelz-Imitat Feiner Eskimom. Astrachan 55 M.

Herren-Stoff-Hosen Unvergleichliches Sortiment 4 M.

Gesellschafts-Westen alle Arten Piqueestoffe | M. 75



Knaben-Anzüge 🤌

Knaben-Mäntel

Chausseestrasse 24a/25

Vornehme, wohlfeile

Mass-Anfertigung



Joppen

Winter-Joppen Lodenstoffe, warm ge-füttert 18, 15, 10, 6, Pelz-Joppen Starke Bezugstoffe, durchweg 18 m.

Jünglings-Kleidung



Jünglings-Paletots Melions, Doubles, Eskimo 10 M. 50 Jünglings-Mäntel Lodes, Delhi und Tache 18, 13 M. Jünglings-Anzüge alle Arten Stoffe und Façon 30, 24 18, 12.

Herren-Anzüge



Jackett-Anzüge Unübertroffenes Sortiment 45, 38, 30, 25, 18, 15,

Rock-Anzüge

45, 33, 30, 25,

Gehrock-Anzüge Satins und Kammgarne 27 M

Gummi-Regen-Mäntel . . 36, 30, 24, 18, 15 M. Regen-Pelerinen . . . 13,50, 12, 7,50, 6,50, 5 M.

30, 21,

18, 15, 12, M. 65



SPECIAL-HAUS GRÖSSTEN MASSSTABES.

11 Brückenstrasse 11

Zwischen Jannowitzbrücke u. Köpenickerstr. (Ecke Rungestr.)

Gr. Frankfurterstr. 20

Die 22th Preisliste 1903-04 ist mit circa 170 Abbildungen, in einer Auflage von circa 1 Million, in wird kostenlos versandt.

Berliner lassen sich nicht

dumm machen, da hilft kein Geschrei und keine Reklame,
er einen Phonographen kauf:
Sie alle gehen zum
er ein Grammophen braucht
er nur gute Walsen haben will
Und wer wirklich reell kaufen will Phonographen Schmidt,

Kommen Sie, hören Sie, wie sie klingen, diese Phenographen mit 12 extra lauten Phönix-Walsen für nur M. 12, ... Schmidts extra laute Phönix-Walsen p. Dtz. M. 9.50, 20 St. M. 15, bei welchen jede Reparatur an alten Phonographen grätis gemacht wird

E. Schmidt, Berlin,

Tenere Phonographen und Grammophone.

Alexandrinenstrasse 95, vorn II. Etags

Teilzahlung.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, & leiden nicht Darmkatarrh an Verdauungs-Diarrhoe Kindermehl etc. storung.

Hobenzollernstr. 3. Filialen:

Chausscestr. 54.

Mass=Anzüge 24 und 30 Mark

unter Garantie der Haltbarkeit und tadellesen Sitzens bei pein-lichst gewissenhafter Anprobe und strengster Reellität liefere ich von prima Stoffresten die elegantesten Muss-Austige zu obigen Preisen.

Ich warne

vor solchen sogenanntnn Resterhandlungen, die durch Nach-ahmung meiner Anzeigen den Schein erwecken wollen, als würden sie auch das liefern, was ich meinen Kunden biete.

Sonnenscheins Engros-Resterhaus,

echte lange Weichsel mit Cornabath von 2 20. 75 Pf. an. Pfeifen. echte Meerschaumspitzen, Stöcke n. Lederwaren bei Hintze, Charliceltrake 31.

· Vereine. Achtuna! Köslinerstr. 8 Grosser Saal Köslinerstr. 8

bis 1000 Berfonen frffend, ift für - Sylvester frei!

Motungapell

Gebr. Cranz.

Achtung!



Eleg. Winterpaletots !! Joppen u. Anzüge jest ju Weibnachten

spottbillige Preise 3400° selange der Vorrat reicht.

J. Wand, Seldhält: Prinzonstr. 17, 2. Geldhält: Grosse Frankfurterstr. 116, an der Undreadstraße.

Sausummer achten. 300

Instituten für elektro-magnetische Therapie W. Bülowstr. 20 — N. Oranienburgerst/. 14.

Specialle Indikationen:
Neuralgie, Ischne, Schreibkrampf, Migräne, Schlaflosigkeit,
Nouranthenis etc.

Sprechst d. Anstaltsärste 12-2, 4-6. Prospekte gratis d. d. Anst.

Rheumatismen u. Nervenleidende

Batist-Taschentücher



Reinlein. Taschentücher weiss oder weiss m. farb. Kanten. Grösse 35 40 46 50 57 61 cm.

Besonders wohlfeile Wäsche

Damen - Taghemden · Vorderschluss ·

Hemdentuch m. stark. Spitze M. 1,40 Hemdentuch mit Trimming M. 1,60 Hemdentuch mit Languetten M. 1,65 Mit Handlanguetten . . . M. 1,75

· Schulterschluss · Hemdentuch m. stark. Spitze M. 1,65 Mit Handlanguetten . . . M. 2,25

Muster 67

Mit eleg. gestickt. Passen 3,50 3,-



M. handgestickt. Passe u. Ans. M. 2,75 No. 90. Damenhemd aus Hemdentuch mit 2 Hohlshumen und Languetten 2,-

Damen - Beinkleider

Virginiatuch m. stark. Spitze M. 1,50 Virginiatuch m. Stick.-Ans. M. 1,75 Köperbarchent m. kraus. Ans. M. 2,25 Köperbarchentm.Handlang. M. 2,50 Bunt. Barchent m. Languett. M. 1,75 Veloutina mit Languetten . M. 1,85

Damen-Jacken W. Piquebarchent m. Spitze M. 1,90 Virginiatuch m. Stick.-Ans. M. 2,25 Köperbarch. m. Stick.-Ans. M. 2,75 Bunt. Barch. M. 1,65 M. Ans. M. 1,85 Reinlein. Taschentücher

Originalgrössa der handgestickten Monogramme

Gebrauchsfertig. Vorrätig in allen Buchstaben-Zusammen-

stellungen. Gesäumt. Gr. 48×49 cm 8,50 %

Reinleinene Kinder-Taschentücher stickten Buchstaben. Gesäumt. 3,75

FERTIGE BETTWASCHE.

Bettbezüge aus kariertem Züchen. Gamitur: 1 Deckbett, 2 Kissen, 1 Laken M. 6,90 Garnituren bestebend aus 1 Deckbett u. 2 Kisper Weisser Saum Knopfen. Garnitur . Madapolam | zum Schnüren. Garnitur . zum Schnüren. Garnitur . Virginiatuch) zum Knöpfen Garnitur . M. 7,75
Aus Damast in grosser Auswahl. Garnitur M. 8,—
Damast, abgepasst mit Bordüre. Garnitur M. 9,75
Kopfkissen m. Hohlsäumen. Gr. 84×84 cm M. 2,40
Ueberlaken, passend. Gr. 160×260 cm . M. 5,50

BETTLAKEN.

Gr. cm 150×200 150×220 160×200 165×220 165×245 2,30 2,65 3,-2,75 -3,- -Hemdentuch M. 2,- 2,15 Dowlas . . M. -Halbleinen . M. 2,65 Hausmacherleinen . M. 3,40 4,20

— Handgestickte Madapolam-Taghemden.

Spezial-Marke der Firma. Mit Handstickerei

und unterlegten, ein-gestickten Handlanguetten. In 6 Mustern.

> Preis 3.50 Mark.

Jedes Hemd ist mit rund. od. herzförm. Ausschnitt vorrätig.

Weihnachts Kataloga kostenfrei,



TISCHZEUGE, HANDTÜCHER

Kaffeedecke "Rita". Weiss mit blauen, gelben,

rosa oder roten Streisen und Fransen. 1,65 Gr. 135×135 cm ... M. 1,65 Gartendecke "Rosa". Rot-od. buntgem. 2, Decke. Mit Fransen M. 2,

Tischgedecke. 525. Reinleinene Hausmacher-Qualität. Tischtuch 130×165 cm und 5,25 6 Servietten 63 cm, gesäumt. . M. 5,25

Wischtücher. Marke 1903. Weiss. kleines Würfelmuster mit roter Kante und einem 2 cm grossen eingestickten Buchstaben. Gr. 60×60 cm. 3,90 gesäumt und mit Hängsel. . . . Dtz. 3,90

Handtücher. H 1903. Vorzügl. Drell Jacquardgewebe. Grösse 50×115 cm, gesäumt und 5,90 Ptr. 5,90 Mit 2 cm rot eingestickt. Buchstab. Dtr. 6,50

Staubtücher, buntkariert, gesaumt, Dtz. 1,25

wegen Gefdäftsverlegung.

Um mein großes Lager zu raumen. habe bie Breife für famtliche Baren bedeutend herabgeseht. Offeriere, lange ber Borraf reicht, 3816

Winter : Paletots, modern pon 9 M. an, Jakett-Anjuge neuefter Baçon, bon 10 MR. an, Stoffhofen, folid und bauerhaft,

bon 3 M. an, Winter : Joppen , gefüttert,

Knaben-Antige von 8 20 an. Arbeiter-Garderobe Billia

U. Pincuss

48, Wilsnackerstr. 48, Fahrgeld wird vergütet.

Kronleuchter-Fabrik für Gas, Petro-leum u elektrisch Licht 28/18

Siegel & Co., Berlin, Prinzenstr. 33. Auswahl.

Verkauf z. Fabrikpreis Musterbuch franko habe mich in Rixdorf, Bulbagraße 1 (Ede Berlinerstraße), als Zahnarst medergelasien. 1406* D. Zippert.

)Urch und, Durch Bester Magenstärkender, leinigerFabrikant HUGO BELING, Berlin N.W.87.

Ber feinen Linbern gu Beihnachten ne Freude bereiten will, ber faufe fichen bes non unfren Genoffen Christbaumichmude.

timent I für 5 M. franco geger ahme, enthaltend 8—9 em große Rugeln, dazu eine ichone große Reffer

Cisyabjen,

halter ujw., furz alles Glasinbujtrie in Lauicha 1911. Sterzu eine Gratisge : cin Grobeer- ober Simberr ftof aus Glad. 32572. Cortiment II franco gegen Rach-nature für 3,50, ebenfalls jehr be-

Much berfenben mir in allen Quanten garantieren für völlige Bu-

Guido Müller jr. Lanicha, T. 202.



J. Baer Badstr. 26, Prinz. Allee Herren- und Knaben-Moden. Berufskleidung Elegante 28192*

Joppen.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Mass. Allesbilligste, streng feste Preise.



Monatlich 10 9Mart -Paletore

Per Raffe und billigite Preife. Tomporowski, Bringenite, 55.

Prämilert mit gold. Medaillen

Staatsmedaille Petersburg 1903. Pramilert mit gold Medaillen



= Höchst beachtenswert! = Beste Herren- u. Knaben-Garderoben

der Gegenwart



Für die Herbst- und Winter-Saison 1903/4 sind die Läger in allen Abteilungen in reichster Auswahl ausgestattet, alle Grössen auch für sehr korpulente Herren eind vorrätig. - Meine Garderoben zeichnen sich besonders durch vorzügliche Verarbeitung, elegante Facons, tadellosen Sitz und dauerhafte Stoffe aus, für jedes bei mir gekaufte Kleidungsstück übernehme ich volle Garantie. Wie in meinen sieben grossen Schaufenstern, so sind auch in meinen Lägern an jedem Gegenstand deutlich mit Druckschrift in Zahlen vermerkte feste Preise, die ich in Anbetracht der Güte so billig berochnet habe, dass ich mich sowohl in fertigen Gardereben, wie auch bei der Anfertigung nach Mass von keiner Konkurrens überbieten lasse.



Zuschneider und Werkstätten im Hause. Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet. Ankleidezimmer in jeder Abteilung. Der neueste Katalog wird gratis versandt.





Engroshaus Simon Damenmäntel, Jacketts.

Röcke, Kostüme Haupt-Geschäft: W., Mohrenstrasse 37a,

Filiale: O., Grosse Frankfurterstrasse 115.

verkauft, soweit der Vorrat reicht, ihre berühmten Fabrikate, im Haupt-Geschäft sowie Filiale, von einfachsten bis zu eleganten Genres in Jucketts, Capes, Paletots, Kostüme, Abendmäntel, Modelle, Reisemuster und Koplen ietzt nach beendeter Engros-Saison an das werte Publikum zu 6, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24, 30, 35, 40-156 Mk.,

welche früher weit über das Doppelte gekostet haben.

elegante Frauenmäntel in Zibeline, Eskimo u. Seidenplüsch

weit unter Preis! Traver-Abteilung: Grosse Auswahl in Rleidern, Hüten, Röcken, Rostumen etc. zu schr billigen Preisen.

Ohne irgend welche Kaufverpilichtung ersuche ich höflichst mein Angebot zu prüfen.

Sonntags geöffnet.

Waremhaus

Wertheim

Kleiderstoffe Im Karton mit Modebild, für eine Robe ausreichend

Warpstoffe & Mtr. 2.25, 2.80, 3.50 Noppenstoffe 4.25, 6.75, 9.50 Mel. Stoffe 6 Mtr. 7.50, 9.75, 11.75 Zibeline glatt u. gemustert Kleid 6 Mtr. 8 Mk., 9.75 Einfarb. Stoffe Wolls 5.75, 7 Mk., 9.25

Gingham kariert u. gestreift 3.50, 3.75 Baumwollstoffe karlert Mtr. 3.25, 3.75 Satin Augusta Kleid 7 Mtr. 3.75 Mk. Kleiderkattun Bedruckt, 2.45, 3.35 Seidenstoffe gestreift, 4 Mk., 5.25, 7.75

Reinseidene Chinés in Taffet und Luisine Bluss 4 Meter 10 Mk. Blau-grün karierte Blusenseide Bluse 4 Moter 3.50 Mk.

Gardinen, Decken, Teppiche

Engl. Tüll-Gardinen Schale 3.25, 4.25, 5.75 Engl. Tüll-Stores Sidek 4 Mk., 5.25 Mk. Spachtel-Lacet-Stores 8 Mk., 10.75, 13.50 Farbige Etamine-Stores 4.50 Mk. Tischdecken buntgewebt 3.15, 4.50, 6.75 Plüsch-Tischdecken 7.75, 10.75, 13.25 Reisedecken 8.25, 11 ME., 13.50 Steppdecken Wollsatin 6.25, 8.25, 11 Mk.

Imit. Smyrnateppiche 6.25, 9.50, 15 Mk Velour-Teppiche 14.25, 24 Mk. 36 Mk. Tapestrie-Teppiche 10.75, 18 Mk. 30 Mk. Bettvorleger Chines. Ziegenfelle Fenster-Schutzdecken 3.15, 4.50 Mx. Divandecken

Axminster-Teppiche 9_{Mk}. 14.75,21.50 1.05, 2.25, 3.35, 5.25 4 Mk. 6.75, 7.25 8.25, 11 Mk., 13:75

Abend-Paletots

hell und dunkel, mit Mufflon garniert 14.75

Ein grosser Posten fertiger

Point-lace-Handarbeiten

Decken 1.05 bis 5.60 Mk.) ausserordentlich Läufer 3.50,4,5.25 Mx. J preiswert

Pelzgarnituren

Breite Pelzstola 13.50, Muff dazu passend 3 Mk. Breite Pelzstola 15 Mk., Muff dazu passend 6 Mk.

Ein grosser Posten Herren-Phantasie-Westen dunkelgrundig 4.25, 5.25, 6.25 Mk.

Knaben-Paletots grauer Stoff 4.75 5.25 6 Mk. Knaben-Anzüge schwarz-weiss mellert 3.75 4.25 5 Mk.

An den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten sind unsere Geschäftshäuser nur von 1 bis 5 Uhr geöffnet.

Tage

findet in sämtlichen Abteilungen meines Warenhauses wegen des vor Weihnachten herrschenden enormen Andranges der Verkauf zu eigens festgesetzten niedrigen

Sie erhalten ein reich sortiertes Lager vorzufinden, und bewillige ich, um den Vorzug Ihnen den Einkauf zu erleichtern, währ. dieser Zeit auf alle Artikel

Damen-Konfektion:

Jacketts u. Paletots 3.05 bis 24.00 Golf-Capes, ca. 100 lang Kostüm-Röcke 2,45, 3,25 Blusen in Wolle u. Barch. 0.78, 1.10 Neu! "Ulanka-Bluse" nur 3,45 Ball-Blusen, Seide u. Wolle 3,85, 5,25

Herren-Konfektion:

Winter-Paletots 9.95, 12.00, 17.50 Joppen 4.85, 6.25, 8.50 Gehrock-Anzüge 25.00. 83.00 Jackett-Anzüge 11.50, 13.50, 16.50

Damen-Wäsche:

Hemden u. Jacken mit Madeira- 2.75 Hemden, Priesenform 0.75, 1.10, 1.45 Beinkleider mit Spitze 0,88, 1.85, 1.75 Unterrocke 1.95 bis 25.00 Seid. Schurzen im Karton à 2.15, 2.85 Wirtsch.-Schurz. 0.58, 0,75, 0,98, 1,45

Kleiderstoff-Roben:

	Hauskleid, 7 m im Karton Robe	1,75
1	Cheviots, 6	8.65
	Aparte Neuheiten im Karton ,	4.95
	Ballstoff (effektv. Farben) . "	3.95
1	Eleg. Seiden-Coup. (Coup. f. 1 Bluse) im Karton	2.85

Reste in allen Abteilungen.

Pelzwaren:

Kolliers, schwarz und braun		
Kolliers, imit. Seal u. Nerz		
Eleg. Stolas, 21/2 m. lang 4 Mulfen, 48 Pf., 85 Pf., 1		
Garnitur für Kinder 98	Pf. bis	12 ME

Besonders für

Weihnachts = Geschenke geeignet:

Louisiana-Coupons 5.05 Krawatten 4 Ph bis 1.10 45 Ph bis 3.50 Mk. eleg. Aufmachung Familien-Tuch Kragenschoner 45, 95 PL bis 4,50 Mk. 2.95 5.65 Plüschkästen für Kragen u. 89 u. 88 pt. Regenschirme 1,45 2.65 6,50 ME Parade-Handfücher . 25, 48 Pf. Pelzkragen für Herren u. 98 Pf. bis 8 Mk. Besentücher 85 Pt. 1.35 Mr. Felle u Bett-Vorleger 48 Pt. u. 1.50 Mr.

Damast-Bezüge gestreift und gemustert, Mk. 4,95. Gewehre, Säbel, Rüstungen, Wiegenpferde, Sportwagen. Pappen-Bälge. O Arme und Köpfe. O Schuhe. O Strümpfe.

Kauf-Läden . . . 95 Pr. 1.45, 2.10 MR. Kasper-Theater m. Figuren 48, 95 Pt. Bilder-Baukästen Laubsäge-Garnituren & 48 m 95 pr Besen-Garnituren Koch-Maschinen 1-gross*

Spielwaren: Die Besichtigung der Spielwaren-Aus-stellung ist ohne Kaufzwang gestattet!!

Puppen (unangekleidet) 23 Pf. bis 18 Mk.

Puppen (angekleidet) 24 Pf. bis 80 Mk. Puppen-Möbel 7, 15, 82, 48 Pf.

Tafel-Services 38, 48, 85 Pt, 1,25 MR,

Gratis erhält jeder Käufer 1 grosses keleriertes Bilderbuch vom 6. bis 15. Dezember.

Bleisoldaten 23, 48, 75 pg

Pferde-Ställe . . 98 Pt. 1.45, 1.95 MR.

75, 95 Pt. 1,25, 2,45 Mt.

5 PL bis .45 Mk

à 75 PL

Blech-Spielzeug

Pom-Pom-Geschütze

100 Schuss-Pistole

Spielsachen mit Mechan.

Warenhaus M. Löwinsohn Nachs. S. Müller.

Grüner Weg 32-33, Andreasstr. 28.

fahrgeld wird vergütet! 5 Minuten vom Schlesischen Bahnhof (am Andreasplatz)! Strassenbahn-Verbindung! fahrgeld wird vergütet!

Raufhaus Max Mannheim

Frankfurter Allee 89. BERLIN O. Frankfurter Allee 89.

Zum

Weihnachts-Einkauf

Abteilung

Leinen-Baumwollwaren

Hemdentuche Motor 19, 25, 8
Elsasser Renforcés Moter 88, 45, 5
Louisiana Meter 80, 88, 5
Maco - Tuche, Aegyptische Baumwelle Meter 60, 7
Laken, Leinen Bettbreite Meter 75, 1,00 1,2
Bett - Zilchen Meter 38, 45, 5
Bett - Dimiti, % breit, Meter 80, 75, 9
Bett - Dimiti, ", breit, Meter 90, 1,20, 1,50
Bett - Damast, " breit Meter 6
Bett - Damast, % breis, Motor 1,00
Federdichte Köper-Inlette, Kissen 37, 45, 6
Köper - Inlett, Deckbottbreite, Moter 68, 75, 1,20
Küchen - Handfücher, Dutzend 8,00, 8,75, 4,86
Stuben - Handtucher, Dutzend 4,00, 4,75, 6,50
Wischtlicher Dutzend 1, so, 2, so, 3,00, 4,00
Staubtücher Dutzend 1,25, 1,50, 2,50

Taschentücher

In Kartons per 1/3 Dutzend, in reizenden Aufmachungen.

Karton 45, 48, 78, 75, 98, 1, 35

Sehr beliebte Geschenke.

Battist-Taschentücher

mit Hohisaum oder mit bunten Borduren, elegant in Karton aufgemacht
per Dutzend 1,50, 2,25, 3,50, 4,50 bis 6,50

Reinleinene weisse

Bieleselder und englische Taschentücher

Grösse 45 cm, 49 cm, 54 cm
Dutzend 2,40, 3,00, 3,75, 4,00, 4,50 bis 10,00

Aussergewöhnlich billiges Angebot

Tischwäsche.

Ein Posten Tischtücher, 180/130 cm, Drell, Stek. 1,38

Ein Posten einzelne Tischtücher, welche im Fenster
habben. 38, 75, 1,25, 1,65, 1,90, 2,70

Ein Posten Damasi - Tischtücher, 130/105 cm, i ganz neuen
Dessins Stek 8,9

Eine Partie ast = Mundtücher

hierzu sind keine Tischtücher passend vorhanden.
60;60 cm 60;60 cm 60;60 cm 60;60 cm 60;60 cm

4,50 5,50 7,50 7,95 8,45
30 Prozent unter dem regulären Wert.

Bunigestreifte Barchend-Beinkleider mit Languette Stek. 1, 10, 1, 25, 1, 50, 1, 75, 2,00.

> Flanell-Beinkleider nit Languette, in allen Farben,

Weisse Barchend Anslands-Röcke mit Stickerei, Stek. 1,75, 2,25, 2,50, 3,00 bis 5,00.

Bunigestreifte Anslands - Röcke mit Volant und Languette,
Stek. 1,50, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50.

Flanell- und Molton-Röcke,
mode, grau, blau, rot, weiss,
Stek 1,50, 1,75, 2,25, 3,00 bis 5,75.

Abteilung Wäsche Damen-Hemden.

	Achselschluss mit Spitze 1,8	5, 1,50,	1,75
5	" mit Stickerei 1,40	5, 2,00,	2,25
Š	" mit Handstickerei 1,2	5, 1,75,	2,00
r	" mit Handlanguette	2,50,	3,00
0	Priesenform mit Spitze 1,1		
	" mit Stickerel 1,70	5, 2,00,	2,50
n	,, mit Handlanguette	. 1,00,	2,50
	Sattel-Hemden mit Spitze 1,3	5, 1,50,	2,00
1	mit Handlanguette	. 2,50.	3,00

Damen-Hemden.

nit rotem Stickerei-Volant 1,30, 1,75, 2,00

Damen-Hemden.

Stück 3,50, 4,50, 6,50, 7,50, 8,50

Damen-Nacht-Hemden

Damen-Nacht-Jacken

Barchend	mit Spitze	-			98,	, 10,	1, 50
Barchend	mit Stickerei	-		. !	2,00,	2,25,	3,00
Dimiti mit	Spitze				,25,	,75,	2,00
Dimiti mit	Stickerei	100	-	300	2,00,	2,25,	3,00
Dammast	elegant	12.0	444		4.50	5 xo (900

Damen-Beinkleider

Welss Barchend mit Spitze	1,25,	1,50,	1,75
Welss Barchend mit Stickerei .	1,50,	1,75,	2,00
Weiss Barchend mit Languette	-	2,75,	3,00
Hemdentuch mit Spitze :	1,00,	1,25,	1,75
Dimiti mit Stickerei	1.75.	2.00.	2.25

Knie-Beinkleider

Gratis-Weihnachtsgabe:

Sin Pracht-Kalender für 1904. Sin elegant ausgestattetes Nickel-Tablett.





4. Beilage des "Vorwärts" Berliner Volksblatt.

Wirtschaftlicher Wochenbericht.

Berlin, ben 5. Dezember 1908.

Rolonialpolitifches und Rolonialwirticaftliches.

Der Rolonialeigt. - Die Bachtung Rigutiffen. - Die dentigen Schubgebiete in Dit. und Cabmeltafrita. - Die Fortführung ber Bahn Tanga-Ruftefa-Rorogme-Mombo. - Deutsche Sandelebertefreentnidlung in Ditafrifa. - Graf Gogens Urteil über die wirtichaftlichen Ausfichten Deutsch-Ditafrifas - Gifenbahnbau-Brojeffe.

Diabilias — Giandahndus Projelle.

Das Sindium des jüngli von der "Rorddentschen Allgemeinen Zeitung" veröffentlichen Etats für das nächte Rechnungssahr ist, wenn auch nicht gerade interessant, doch in mancher Hustungssahr ist, wenn auch nicht gerade interessant, doch in mancher Hustungssahr ist, wenn auch nicht gerade interessant, doch in mancher Hustungssahr ist, wenn auch nicht gerade interessant, doch in mancher Hustungssahr ist, wenn auch nicht gerade interessant von Kolonialetat, dessen kreichten Ledreich. Beisen Erstläge der dieder durch den weltpolitischen Basserhurs erreichten schönen Ersolge auf tolonialpolitischem Gediet liefern. Weichen stedenalt, wie allächrlich, so bedeutende Anschälle aus Reichsmitteln zu den Einzeletals der verschiedenen "Schubgebiete" angeseit, daß man von einer satt vollstandigen Erdaltung der Kolonien auf Kosten der deutschen Etenezabler sprechen kann, zumal, wenn man berücksichtigt, daß neben den diresten Reichszuschässen man dereich andere Extra-Ausgaben vorhanden sind, des, wenngleich man sie vergeblich im Kolonialetat sindt, doch zu den durch unster die Ausgaben für das Kolonialamt in Berlin, für die Subbentionierung der Diadrikaskinie, sowie der oftstätischen und auftralischen Postdampsprisinien des Kordentschen Allohd und der Hustungsaben, der durch die Unterhaltung von Kriegsschilischen und auftralischen, der durch die Unterhaltung von Kriegsschilischen Ausgaben, der durch die Unterhaltung von Kriegsschilischen Ausgaben hinzungerechnet werden; denn häte Deutschland der Lederwachungsdienst wesenschie verden werden können.

Doch selbst wenn man von desen einzelbsten Bahlen bestartäten Ausgaben die Kolonien im nächten Zeit herricht kann recht herrige Erzebnisse. Kand dem von der "Ko

erhält man recht kuriose Ergebnisse. Rach dem von der "Rorddentlichen Allgemeinen Zeitung" veröffentlichten Auszug erfordern die Kolonien im nächsten Etatsjahr 38 483 120 M. die Einnahmen find jedoch nur insgesamt auf 11 586 533 M. veranschlagt, so daß des Neich 20 896 587 M. zu den Hausdaltssosten hinzugahlen muß. 174 125 M. mehr als im lehten Etatsjahr, und zwar für Oktofrika 6 181 237 M. (mehr als im Vorjahr 816 437 M.), Kamerun 1 404 800 M. (weniger 177 800 M.), Togo nichts. Sädwestafrika 5 416 200 M. (weniger 177 800 M.), Ken-Grinca 907 500 M. (mehr 25 000 M.), Karolinen 2c. 168 400 M. (weniger 209 250 M.), Camoa 235 450 M. (weniger 14 550 M.), Kiantschur 12 583 000 M. (mehr 229 888 M.).
Die lostbarsten, am stärtsten den Neichssäckel belastenden Schusgebiete sind demnach under Kolonien in Ost- und Südweste sind dwe kie

Die lostbarsten, am startsten den Neichslädel belastenden Schusgebiete sind demmach unfre Volonien in Dit- und Südie estuge gediete sind demmach unfre Volonien in Dit- und Südie estuge afrisa, der allem aber unfre Vochung in Riautschof den Mitalian der untschung in Riautschof der Afrisa, der allem aber unfre Vochung in Riautschof der Afrisa, der eignen Eistgen aber nach vorsäusiger Verunschlugung nur des Volonien Udgaden beingen aber nach vorsäusiger Verunschlugung nur des Volonien Udgaden beingen aber nach vorsäusiger Verunschlugung nur des Voloniens von 12 638 000 R. ausschlussen. Dabon bericklingen allein die Civil- und Rilliar-Vervollungslosen das seinem weiten Vertel des Simmechen von 12 638 000 R. ausschließen. Dabon bericklingen allein die Civil- und Rilliar-Vervollungslosen Vortst vorsäusiger und Volonien Warft werden vorsäusiger seiner Allein der Ausschlungsbauten sowie kir Verweisungsarbeiten gesorden. Dassin entwickelt sich aber auch der Harschlugsarbeiten für C.95 Prillionen Rart Verreit ich aber auch der Harschlussen zum Serlauf an die Chinesen, sondern sier Regierungszwede und den Konsum der deutschen Baart Warren geliefert — allerdings nicht zum Serlauf an die Chinesen, sondern für Regierungszwede und den Konsum der deutschen Beanten und Ansiedler, und der Ausschlungen Verst.

Bon gleicher Güte ist unser siedweitafritanischer Besige. Seine eigne Einnahme für 1904 wird mit 2 719 800 R. verunschlager. Dazu tragen bei die Steuern 74 000 R. (mehr als im Borjahre 2000 R.), Rölle 1 100 000 R. (mehr 166 320 R.), einnahmen aus den Verpenand in Einschapungen der

1 096 000 DR. (mehr 156 320 DR.), aus bem Betriebe ber Safenanlagen von Swafopmund 180000 M. Angerbem hat das Hafenant in Swafopmund, das den disher von ihm verwalteten Hat das Hafenant in Swafopmund, das den disher von ihm verwalteten Hafenbetried demnächt an die Wormann-Linie abtritt, an diese einen fleinen Dampser und drei Leichter verkauft und dafür 100000 M. erhalten. Hat die ganze Einnahme wird sedoch allein durch die Militärverwaltung verschildungen, die 2489483 M. beaufprucht. Hierzu kommt dann noch die Civilverwaltung mit 1726980 M. und der für beide Bertwaltungen zum gemeinsamen Verbrauch bestimmte Konds von 1592900 Mart, ferner die Ausgabe für die Eisenbahn Swafopmund—Windhult mit 1420240 M. und verschieden fleiwere Volken, so das der Reiches mit 1 420 240 M. und berichiebene fleinere Poften, fo bag ber Reichehat 1420 220 de. und beriatereite teinere solen, to dag der einge-fädel auch hier 5 416 200 M. beisteuern muß, während der ganze Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Widerinschen Sandver-mächnis sich 1902 mir auf 5 089 000 M. belief, und zwar besteht auch hier die Masse der Einfuhr aus Artiseln für die Beamten und die Schuhtruppe. Die Aussiuhr nach Deutschland aber ist saum nennenswert; fie brachte es mir auf rund 298 000 92.

Als diejenige Kolonie, welche die größte Putunft hat, gilt Dentich-Oftafrita. Die eignen Einnahmen diejes Schutgebietes find

mit 8 455 483 M. angeseht, 358 783 M. mehr als im letzten Etatsjahre. Sie seiner sich zusammen aus: 781 183 M. (mehr als im Borjahre 27 183 M.) Steuern; 1 888 000 M. (weniger 47 000 M.) Jölle, 873 000 M. (mehr 122 000 M.) sonstige Abgaben, Gebühren und Verwaltungseinnahmen; 213 300 M. (mehr 56 600 M.) Einnahmen aus dem Eisenbahnbetriebe und 200 000 M. Ersparnisse aus dem Mechnungsjahre 1902.

Die Ausgaben stellen sich auf 9 622 458 M. Davon entfallen auf fortdauernde Ausgaben 7 183 958 M., näulich 2,369 578 M. für die Eivilverwaltung; 2 368 772 M. für die Beilitärberwaltung; 498 058 M. für die Flottille; 1 060 500 M. für die gemeinsamen Fonds; 287 050 M. für den Beirieb der Usambara Bahn; 600 000 M. als 27. und 28. Nate an die Dentich Ditafrisanische Gefellichaft.

Die sogenannten ein maligen Ausgaben werden mit 2488 500 M. in den Etat eingesiellt. Der größte Teil dieser Summe, 1800 000 M., ist als zweite Kate zur Fortsührung der Eisenbahn-linie Tanga-Rubesa-Korogive dis Arombo bestimmt, für die bereits im vorigen Jahre vom Reichstage 750 000 M. dewilligt worden sind. Begründet wird diese Reuforderung von der Regierung

"Bei Anforderung einer ersten Kaie von 1 Million Mark im borigen Jahre ging die Kolonialberwaltung von der Annahme aus, daß es, ohne die Gesamtlosten allzusehr zu erhöhen, möglich sein werde, die Bauperiode für die Fortishrung der Usambara-bahn von Korogwe dis Nombo auf drei Jahre zu erstreden. Es wurde indes mur die Summe von 750 000 M. bewilligt. Um eine Ueberichreitung bes Gesamtanichlages unter allen Umftanden gu vermeiben, hat die Rolonialberwaltung dabon abgesehen, ben Beiterban ber Bahn in eigner Regie andzuführen, und den Ber-Weiterban der Bahn in eigner Regie auszuführen, und den Berjuch gemacht, den Ban der Bahn einer zuberlässigen Pridatsimma gegen eine im Nahmen des urtretinglichen Kostenanschlages gehaltene Gesantsumme zu übertragen. Der infolgedessem mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftpsicht Lenz in. Co. in Bertin abgeschlossen Bertrag ist als Beilage diesem Etat beigegeben. Da eine Erstrag ist als Beilage diesem Etat beigegeben. Da eine Erstrag ist als Beilage diesem Etat beigegeben. Da eine Erstrag ist als Beilage diesem Etat beigegeben. Da eine Erstrag ist als Beilage diesem Etat beigegeben. Da eine Erstrag ist als Beilage diesem Etat beigegeben. Da eine Erstrag ist als Beilage diesem Etat beigegeben. Da eine Erstrag ist als Beilage diesembeschlichen die Baues im Rahmen der Gesantsumme des Kostenanschlages unswöslich gemacht hätte, mußte die Baufist auf 20 Monate dem Abschule des Vertrages, d. h. dem Al. September 1903 ab. des Abichtuffe des Bertrages, d. h. vom 21. September 1903 ab, be gum Betrage ber nach bem Gtat für 1903 berfügberen Beittel

Auferden find in den einmaligen Ausgaben zwei Forderungen von 100 000 M. für Straßenbauten und 97 500 M. für den Küdfauf der Plantage "Kurasini" enthalten. Diese Plantage, die früher dem Goudernennent gehörte, ist im Jahre 1900 diesem den der Meinissichen Hantagengegeilschaft für odigen Peris abgesauft worden. Da die Gesellschaft aber det der Betwirtschaftung nicht auf ihre Kosten gu tommen hofft, mochte fie ihren Besitz recht gerne wieber los fein, und bas Gombernement ift in feiner Comroifie auch bereit, die Plantage gurudgunehmen, ba, wie fie erffart, es fpater, wenn mat bie beteiligten Inftangen" fich jur Genehmigung einer Waffer- leitungs-Anlage für Dar-es-Salaam verfteben follten, vielleicht nötig werben tonnte, biefe Bafferleitung burd Teile ber Plantage Aurafini

An fligren. Der Keichszuschuft beträgt, wie fic aus obigen Einnahmes und Ausgabezissern ergiebt. 6.181 287 W. Der gesamte Eins und Ausgubrhandel (Eigenhandel) ber Kolonia mit dem deutschen Jossephiet stellte sich in 1902 auf rund 4.175 000 M., nämlich die Einstuhr in das Schuhgediet auf 2,54, die Aussuhr zur 1,64 Millionen Mart; es kommen also auf jede Mart der deutschen Ausfuhr nach diesem toftbaren Gebiet über zwei Mart Reichszulchus.

Und obgleich bas beutiche Coubernement, wie anerkannt werben tind obgleich das deutige Goubernement, wie anerkamt werden kann, sich die Förderung des deutigen Handelsverlehrs eiseigft angelegen sein lägt und die Subbention der Oftafrika. Linie auf 1350 000 M. erhöht worden ist, ninumt doch der deutige Waren-handel nur sehr langfam zu und participiert an dem Gesamthandel der Kolonie mit einem Biertel, wie die nachstehende Zusammensiellung zeigt:

	amt-E			bie beur ei (ohne C	fiche E	Jaren-	Sin	efam 18ful 11har	IL.	Dara Sie g nach	Bare	nous besst	afuhr Udjen
1897 1898 1899 1900 1901	8,94 11,95 10,83 12,03 9,51	evia.	97	1,65 2,45 2,51 3,29 2,80	niste	977.	4,94 4,88 3,94 4,29 4,62	Min	. 99.	0,7 0,6 0,7 1,0 0,9	4	in.s	02.

Bon den liberalen Roloniafpolitifern wird entgegnet, vorerft fei allerdings bon Deutsch-Dfiafrisa weing zu erwarten, aber ber Erfolg werbe sicher eintreten — wenn erst ber heutige spärliche Blantagenbau eine größere Ausbehnung erlangt haben werbe. Ja, wenn! Wie es um diese Aussichten bestellt ist, barüber hat sich Lürzlich ber

Wie es um diese Aussichten bestellt ist, darüber hat sich liezzlich der Gouverneur Graf Göhen zu einem Witarbeiter der "Deutsch-Ostafrilanischen Zeitung" geäußert. Er sagte:

"Bir müssen doch das Land so nehmen, wie es ist, umd nicht, wie es sein tömnte! Es giedt für das Land nur zwei Möglichsteiten: Die eine besteht im Verzicht auf seden Fortschritt. Man verzichte darauf, deutsche Aussichte Aussichten auf des Meich ins Gewichte darauf, eine sur das Deutsche Meich ins Gewicht fallende Aussuch von Einsgebornen und Plantagen-Produkten zu schaffen und daburch den Eingebornen wiederum lanskröffin sür deutsche Industrie-Artistel zu machen, man verzichte kerner darauf. Errespelioren ins Land zu ziehen und die von ihnen erschlossenen Bergselloren ins Land zu ziehen und die von ihnen erschlossenen Bergselloren ins Land zu ziehen und die von ihnen erschlossenen Bergselloren ins Land zu ziehen und die von ihnen erschlossenen Bergselloren ins Land zu ziehen und die von ihnen erschlossenen Bergselloren ins Land zu ziehen und die von ihnen erschlossenen Bergselloren des peltoren ind gand gu gieben und bie bon ihnen erichloffenen Bergwertsbetriebe auch dann lohnend zu machen, wenn fie leine Klondhle

Die andre Möglichteit - und eine dritte giebt es nicht - ift die Auffoliehung des Landes durch Eifenbahnen.

Müssen wir und mit der ersten dieser beiden Möglichkeiten beschieden, so wird die Folge aller genannten Berzichte die Fortbauer der gegenwärtigen geschäftlichen Stagnation sein. Die Kolonie muß ihre Anziehungskraft für deutschen Unternehmungsgeist in jeder Form verlieren, das Reich wird danernd eine Cast zu tragen haben. und der Beitpuntt, in dem Deutsch-Oftafrita feine eignen, jest auf

Reid wird daneend eine Latid zu tragen haben und der Zeitpunkt, in dem Deutsch-Okatrika seine eigen, seinen das äußerste eingeschräuken Verwalkungsausgaben aus seinen Einnahmen zu decen vermag, wird dann in unabsehdare Ferne dernahmen zu decen vermag, wird dann in unabsehdare Ferne verschoden. Weitere ind Gewicht sallende Einnahmenuellen sund unter den heutigen Berhältnissen nicht vorhanden. . . ."

Damit ist deutlich genug ausgesprochen, daß jeder erhebliche Forthäritt ausgeschlossen ist, daß die Kolonie sir das Deutsch Reich sied eine schwere sinanzielle Last bleiben wird — wenn nicht, wie der Herr Gauberneur meint, große Bahnbauten ausgesischt werden, zumächt eine Eisenbahn don Daress-Solaam nach Vrogoro und Tadora, und daranf noch so etliche kleine Kreuz- und Ouerbahnen. Dann, wenn durch derartige Eisenbahnen neue Gegenden erschlossen wären, würde sich nach und nach auch die Kentabistäht einstellen. Richts als leere Annahmen! Richt besser sund des Plantagendaues und die Jedung des Hantabistäht einstellen. Richts als leere Annahmen! Richt besser studiert, wie die kribere Spekulation auf die schnelsberkehrs durch die Dampfersubvention. Und alzu start schein dem auch die Groß Gögen selbst die Hosssmung nicht zu sein, daß der Bahnberkehr sich band rentwel gestalten könnte, da er seinen Darlegungen reihnigert den Schuis hinzussäget: "Die Bahn ist eine rente "Er äl ließ ung 3 da ha" als "Aus den ung 5 da hu" tom mit zie der Lüften wir wohl heute ichon nicht mur die Meogoro, sondern die Tadora im Luzuszag. Das Geschied hat und aber leider leine Kolonien bei sehnen die Schuie der Eine Kolonien die Gehre ist nach den die gen."

Beit sicherer ist nach den bisherigen Ersahrungen zu erwarten, daß nach Fertigstellung seiner Bahnen das Deutsche Keich außer den seinschlichen Reichszuschüffen noch alljährlich so und so viele Millionen zur Unterhaltung oftofrikanischer Eisenbahnen würde beisteuern mitten. Benn nun doch einmal trop der misslichen Fitnanzlage bes Deutschen Kleiches Geld in Bahnbauten berpulbert werden foll, dann ist schon bester, man baut im duntlen Ofipreugen und Polen "Erschliehungsbahnen" als im Gebiet der Massat und der Wanjamweft Tat.

Martipreife von Berlin am 4. Dezember 1903

may demintentified our right pointerpolitoning.									
*Weigen, gut D. Ctr.	46,15	16,00	Rartoffeln, neue D. Str.	6,50	5,00				
mittel	16,08	15,97	Rinbfleifd, Renle 1 kg	1,80	1,20				
gering	15,91	15,85	be. Bauch	1,50	1,10				
*Roggen, gut	13,10	13,07	Gditoelneffelich	1,00	1,00				
unittel	13,04	13,01	Ralbjieiich	2,00	1,20				
gering	12,98	12,95	Hammelfleifch .	1,80	1,10				
+Gerfte, gut	14,30	13,20	Butter	2,80	2,00				
mittel	13,10	19,00	Giec 60 Stad	5,00	8,00				
gering	11,90	10,80	Rarpfen 1 kg	2,20	1,20				
†Dafer, gut	15,70	14,50	Stole .	2,80	1,40				
mittel	14,40	13,30	Bander	2,60	1,20				
gering	18,90	12,10	Dechte .	2,00	1,00				
Rigititreb	4,00	3,50	Baride .	1,80	0,80				
Den	7,20	4,60	Styleie	3,00	1,40				
Erbfen	40,00	25,00	Bleie	1,40	0,80				
Speifebohnen .	50,00	25,00	Rrebje per Schod	15,00	3,00				
Linfen	60,00	20,00		STATE OF THE PARTY OF	1				
· ab Bahn. †	frei 230	gen un	a ab Bahn.	1000	100				

Eingegangene Druckschriften. Dr. Morecht Birr. Beligeichichte ber Gegenwart. Mit jechs geographischen Karten. Berlin 1904. Berlingsbuchhandlung Gofe u. Testalt, Berlin.

zu erstaunlich billigen Preisen.

Garantiert nur solide Qualitäten.

Salon - Teppiche! Große Prachteremplare. a 15, 18, 30 bis 55 Mk.

Zimmer-Teppiche! Saltbarer Billich. a 6, 8, 10 bis 18 Mk.

Pliifch-Portieren! Gefriett, mit Franze, per Garnitur 2 Shawie u. 1 Lamberquin 10 bis 25 Mk. Woll-Portieren! Mbgebaht, in allen Farben. a St. 1,50 bis 5 Mk.

Gardinen .. Stores! Lacet, Spachtel u. Tall. a 2, 3, 4,50 bis 10 Mk.

35769*

Steppbecken! Milas u. Geibe. a 10, 14 bis 20 Mk.

Steppdecken! Wollatfas it. Cloth. a 4, 6 bis 8 Mk.

Pliifch Tifchbecken! mit Borbe und gefiidt. a St. 7, 12, 16 bis 20 Mk.

Tijchdecken! Inch. 23olle u. Gobelin. a 2, 3, 4,50 bis 10 Mk.

Läuferftoffe! Belour, Zapeftry und Wolle! 1 Mtr. 0,40, 0,60 bis 2,50 Mk.

Divandecten! Pluid, Wolle und Caramoni, a St. 6, 8, 10 bis 25 Mk.

Betivorlagen! Smyrna, Belour, Tapeftry 20. a 1, 2, 3 bis 6 Mk.

Welle als Borlagen! Mile Mrten und Großen, a 1, 2, 3,50 bis 10 Mk.

Cofa-Riffen! Ceibe, Blufch und Ruch. 1,50, 2,50, 3 bis 6,50 Mk.

Teppich-Haus B. Hurwitz.

Rotes Schloss, vis-a-vis dem Nationahlenkmal. Telegramm - Adresse: Teppich - Hurwitz.

Abtellung A. Raihenower Augengläser.



Feinste Neugold-Brillen u. Pincenez M. 2.50 Feinste Nickel-Brillen u. Pincenez M. 2. Brillen u. Pincenez in feinstem Golddoublé (Silber mit Gold plattiert) M. 5.

Messiv goldene Brillen und Pincenez: leicht M. S, stark M. 10, ganz stark M. 12 bis zu den schwersten und elegantesten. Masteriesa Augenuntersuchung nach streng wiesensehaft-licher Methode.

Operngläser rein schromatisch mit Etui von 5 M. an.



Opern-u. Reiseglas Excelsior" mit 8 Giffsern. Compass, Leder-Etui und Riemen 12 Ma.

Operngläser feinstein Perimutter von MocheleganteStiel-Opes nginner ven M. 15 an bis su den allorfoinsten

Krimstecher, Ferarchre, Doppelfern-robre, Trieder-Binocle aller Systeme,

Practatons - Holosterie . Barometer sind die besten Instrumente zur



in Nussbaum, Elebe, Bronze, in allen Stil-arten, zu den bil igsten Engrospreisen, Thermometer aller Art. Lupen, Leseginser.

Mikroskope.

Reisszeuge aller Systeme Re Bebüter, Techniker, Architekten su Original-Fabrikpreisen.

Pretatioten gratic und franko,

REHTE

Optische Centrale, Spezialhaus für Photographie. BERLIN C. Wallstrasse No. 1, Ecke Splitelmarkt.

Weihnachts- flusstellung, Abteilung B: Optisch-mechanische Apparate in besonderen, grossartig eingerichteten Ausstellungs-Raumen,

Modell-Dampfmaschinen

mit Spiritusheizung, auf tadelieses Funktioniren gepruft. mit doppetter Sicherung, daher abseint gefahries. Feine Dampfwaschine "TITAN"

mit Flachschieberstauerung, fostetehendem Cylinder, Pfeife etc., auf Elsenfuse. Je nach Grösse M. 3; 4.50; 6; 8; 11.

Extrafeine Dampfmaschine "Vulkan" (wie Zeichnung) extrastarke Kosstruction, von 6 bis 300 Mark.

Dampimaschines-Betriebsmodelle in relebster Auswahl
von 30 Pfennig an.



Laterna-magica, 20 fache Vergrösserung, mit den neuesten Bildern, von 3 M. an bis gu den fein-ten und grössten.

Mobelbilder-Apparate von billantester Wirkung Minematographen.

auch als Laterna magica verwendbar, m. vielen feinen Bildern No. 1801 12 M. No. 1802 22 M. No. 1803 30 M.

"Victoria - Kinemalograph", komplett 55 M. Einzelne Bilder zu Laterna magica und Kinematograph in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Phonographen und Grammophone nur bester Qualität von 5 Mark an,

Elektrische Apparate aller Art.

Richter's elektrische Laboratorien dienen zur Einführung des Schülers in das Wesen der Elektricität. No. 1841, reich assortirt, 15 M. No. 1843: 20 M. No. 1845: 25 M.

Sämtliche Artikel zum Eisenbahnwesen.

Schienen, Weichen, Kreuzungen etc., Lokomotiven, Wagen, Bahnhöfe, Tunnel, Güterschuppen.

Eisenbahnen bester Qualität

mit Dampi, Uhrwerk oder Elektricität.

Garantie für tadellose Funktion aller Apparate. pter Versand nach ausserhale gegen verhertes Einsendung oder Nachnanme

Grösste Spezial - Ausstellung am Platze. None Prospekte kostenfroi Abteilung C.

Photographische Apparate und alle Bedarfsartikel. Schüler-Apparet "Argus I"

Plattenformat 6×9 cm, mit vollständiger II. 5. argus 11", 9×12 cm, komplett M. 9, Ausserordentlich günstiges Angebot. Brei vorzügliche Reiseapparates

ktir, l



Richter's feiner
Reise-Apparat
Richter's feiner
Reise-Apparat
Richter's feiner
Reise-Apparat

Triumph's 18×18 cm
kompl. M. 33. Ganz vorzügliche Handcameras:

Bildformat 6×9 em. Hand Camera 99 Merkur 166 M. 6. Hand · Camera 99 Sports

Gute Rand Rojal M. 19

Comera Hand Express M. 18
Vors. Hand Periekt M. 30
Ausgeseichn Junel M. 50
Hand Cam.

Original Kodak-Film-Apparate

Meneste Klapp-Camera eingerichtet für Film und Platten zu Original-Fabrikereise

Photographische Bedarfsartikel eller Art: Stative, Objektive, Lampen, Schalen, Chemikalien, Trockenplatten, Flims, photographische Papiere, Kartons etc. 20 ausseredentlich biligen Preisen.

Neue Prospekte gratis u. franko.

Sonntage geoffnet.

Münster Geldlotterie

Ziehung schon 9., 19., 11., 12. Dez 12 184 Geld-Gewinne gusammen 322 500 Mk

Gewinne bis Mk. 100 000. Lose a Mk. 3,30 Porto und Karl Anger, Kollektour, Mainz. Telephon 1254: Reichsbank Gireconto.

Mk. 3.-.

Rindleder (ohne Pappe) Mk. 6 .- . Akten-, Noten-, Kolleg-Mappen. C. A. Flemming, Beuthstr. 11,

Postkarten-Albums von 0.50 Mk. an.

Empfehle allen Freunden und Bekannten sum bevorstehenden Weihnachtsfest mein

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nippes-Lampen- u. Emaillewaren-Geschäft Hugust Mielert, Petersburgerstr. 41, boi der Landsberger Allos.

Graumanns Festsäle und Garten.

Raunhnftrage Rr. 27. Ginige Connabende und Conntage find noch frei!

Silvefter und Denjahr frei geworden. Gustav Granmann.



Unerreicht laut spielend. la Künstlerwalzen pr. St. 25 Pl. Neubespielen alter Walzen 50 Pl.

Grosse Auswahl
von grösseren Apparaten.
Illustr. Preislisten gratis u. france A. Pietschmann, Berlin S. 14

EHRENPREIS und

Drei goldene Medaillen für hervorragende

Leistungen.

Königstrasse 46,

Ecke Foher Steinweg, gegenüb. d. Rathhans. Einzelverkauf Eingang A B.

Engros-Export nach allen Ländern. - Fabrikation mit elektrischem Kraftbetrieb. Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren etc.

In der nich in den Verkaufzräumen anzehlicesenden Fabrik eleht man durch riesige Glasskände das Arbeitsn der durch zwei elek-trische Kraft-Meteren betriebenen Maschinen novester Konstruktion, welche zur Herstellung von Geldschmuckwaren diesen.

sind hänfig vorsekommen, achten Sie im ekenem In-tercese auf FI men und Hausnummer 46.

Verwechselungen

Echt gold. Ringe, genetzti gestemp. 1.25 Mic.

Echt gold. Broschen, gesetzl. gestemp. 5 Mk.

Echt silberne Stöcke, grosse Auswahl, 860 gesetzti 2,50 an.







Brosche, Ring, Kravatten-Nadel, in 14 kar. massivem Geid.

Migne gesetalica gestempet, mit einem echten Brillanten (nicht Diamanten). Nie wiederkehrender MK. 18.—.

Garantie - Schein wird jedem Gegenstand beigefügt.

Herrenuhren

Stahl-Remontolruhr . . von 6.50 MR. an Silb Remontoiruhr. . . von 8 .- Mk. an Gold. Remoniolruhr . . von 22. - Mr. en Gold. Gehapes (Sayonette) . von 85, - Mk. an

Für jede bet uns gekaufte Uhr leisten 3 jahr. sehriftl. Garantie für guten Gang.

Damenuhren.

Stahl-Remontoiruhr . . von 6.50 Mk. an Silb. Remontoiruhr. . . won 8.50 Mc. an Gold. Remontoiruhr . von 14. - Mr. sn

Bruchgold und -Silber wird zu Kurspreisen in Zahlung genommen.



Vernand gegen Bar oder Nachnahme. Micht convenierend, erfolgt Betrag sarück. Gesuche für ausserhalb Berlin zus Zusendung des Pracht-Cata-loges mit on 200 Kunstinfein, vielen Tausend Hisstrationen in 4 Farben-druck von Juwelen, Uhren, Gold- und Siberwaren etc. sind unter Au-gabe der gewüsschten Artikel an die Versandt-Atellung zu richten.

---- Special - Listen gratis und franco. ---

14 kar. Goldene Herren-Ketten

585/1000 geestal. gestemp., solide Panser-form, per Gramm 2 Mk.

Das Gramm - Cowioht ist auf jedem Etiquette aufgedrückt,

Ein Wort betreffs der Garantie.

Die Garantie für ein Juwel, eine Uhr oder irgend einen Schunckregenstand ist abzolut wertlos, wann sie nicht von einer Firms gegeben wird, deren Ref jeden Zweifel ausschlieset.

Dan langläbrige Renomme aber, welches undere Firms genicest, ist die beste Bürgochaft für eine reelle Garantie.

Wir auchen auch nicht durch sebeinbar billige Preise un bienden, dan den meisson Fallen der Preis ohne Prüfung der Fabrikates keinen flassetab für den Wert desseiben abgeben kann. Denn das Notieren niedriger Lockpreise, welches schlechte Arbeits und flasterial voranssetzt, führt nicht aum firloig und gewinst kein Vertrauen.

Wir haben derch den Vertried reeller Waren au billigeten Preiseen, grosses Geschöft aufgebaut, nach man kann sich daranf verlassen, dass die Ware von solcher Qualität und so bergestellt inc, wie angegeben, so dass zie in jeder Weien empfohlen werden kann.

Ihr eigenes Porträt als Brosche!

Manchetten-Kaßofe, Cravatien-Nadeln etc. in Semi-Emalie each jeder Photographic hergesteilt Künstlerische Ausführung und vollkommene Achnischkeit Zisustrierte Preinliste für 4 em i. 8 eh m u.c.k graufe und framee. Besteilungen hieranf können nur prompt ausgesührt werden, wenn zolche bis zum 14 d. Mis. eingehen.

Lange Gold-Damen-Uhrketten

833/1000 gesetzlich gestempelt . . . 13 Mk.

Wegen des bekannten grossen Andranges vor dem Fest bitten wir, die Einkäufe schan jetzt zu muchen, damit wir im Interesse unserer werten Kundschaft für eine sachgemässe Bedienung besorgt sein können. Wir sind gern bereit, die ausgewählten Gegenstände bei geringer Anzahlung bis zum Fest zu reservieren.



Richters Anker-Steinbaukasten Brückenbaukasten

hervorrage ndes Fabrikat!

Im eignen Hause unter meiner persönlichen Aufsicht von geschultem Personal äusserst dauerhaft gearbeitet. Meine Puppen sind wirklich prächtig gekleidet und entschieden schöner als die berühmten Pariser Modelle. Gr. Auswahl zu aussergewöhnt. niedrigen Preisen. Moderne Kostüme sehr schön u. billig!

Puppen-Artikel in überraschend grosser Auswahl

Stuben, Küchen, Möbel, auch Gebrauchsmöbel

Kochherde mit Gas- u. neuer Spiritus-Sicherheitsfeuerung, 1,35, 2,25, 2,90 Mk. usw.

Gesellschafts - Spiele, riesige Aus-Neuheit: Punta-Spiel

Tivolispiele in neuer feiner Aus-führung 0,45, 0,60, 0,70, 0,90, 1,15 bis 23,50 Mk.

Zauberkasien vorzügl. Inhalt in setzung, 0,45, 0,60, 0,90, 1,20, 1,85, 2,65 bis 19 Mk.

Vorrätig in 104 verschiedenen Kummern im Preise von 50 Pl. an. Ergänzungskasten, Bauvorlagen, einzelne Steine! 223 fertige Bauten stehen zur Besichtigung.

Ausstattungs - Figuren zu Krippen, Dankmälern, Raubtierhäusern, Stallungen usw. — Kopfzerbrecher, Kobold, Sphinz etc., 14 höchst interessante Geduldspiele, a 50 Pf.



Kanonen, völlig neue Modelle, zum wirklichen. Schiessen mit Amors-Crackers und beliebt, Hinterlader von 20 PL an, 102 Sorten. Sämtliche Munition.

estungen. 48 Sorten von 50 Pf. bis 30 Mk.
Bäume, Zäune, Erdwälle, Windmühlen, brennende Häuser usw.
zum Aufstellen von Schlachtfeldern.

Kriegsschiffe, Segelschiffe, Unterseeboote, Torpode-boote mit Dampf- und Uhrwerken aus Holz und Metall von S Pf. bis 120 Mk.

Puppen-Reparaturen werden sorgsam und billig ausgeführt. Einlieferung frühzeitig erbeten, da kurz vor Weihnschten die Berge v. Puppenreparaturen nicht zu bewältigen sind. Ersatzeile befestige umsenst! Dampfmaschinen, gut funktionierend, sorg-ven 50 Pr. bis 100 Mk.

Puppen-Theater v. 85 Pf. an. Coulissen, Möbel, gekleid. Kasper-Theater plastische Figuren, Textbücher in sehr reicher Auswahl.

Zoologische Gärten aus Zinn und Blech, sel schön u billig; auch einzelne Tiere und Käfige. viole Arten Jell- u. Filztiere, in naturgetreuer Ausführung.

Laterna magica in 30 verschiedenen Preislagen, Bilderauswahl sehr gross.





Sisenbahnen mit und ohne Werk, Dampt, delektrisch, vor- und rückwärts laufend. Unübertroffene Ausführungen u. unerreichte Auswahl in allen Gattungen u. Preislagen. zur Ergänzung und Erweiterung von Bahnanlagen. Hunderte von Gegenständen einzeln billig käuflich.

Grient-Express-Zug, neuestes u. kostharstes aller Spielzeuge, 3,90 m lang, Lokomotive hat 4 Atm. Dampfspannung und wiegt 22,5 kg. In Ausführung u. Vollkommenheit das Höchste, was bieher die Spielwaren-Industrie erzeugte. Wirkliche Schonswürdigkeit. Preis 750 M.

Meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

umfasst 62 Fenster Front meines Hauses

und wird jedem Besucher, Gross u. Klein, viel 19 Schaufenster Vergnügen bereiten. An sich bieten schon meine 19 Schaufenster eine grosse Sehenswürdigkeit; jeder Besucher, auch Nichtkäufer, ist gern gesehen. Geschäftsprincip: Guto Ware in sehr grosser Auswahl zu niedrigen Preisen.



Grosse Hamburger Str. 21-23, Oranienburger Str. 11, Kein Bazar, nur Spielwaren. Besser und billiger wie in Bazaren.









Gefundheit ift Reichtum!

gefährloser Schless-Sport mit Cummi-Pfell GARTEN

Dampf- und Heissluft-Bäde

wirflamites, erfolgreichites und billigites Beittel gegen Erkältung, Gicht und Rheumatismus. Lieferung an famtliche Aranfentaffen.

Bad Frankfurt Ritter - Bad 18. Ritter - Strasse 18.

Russ. hezw. Dampfkasten-, Röm. hezw. Heiss-



Bir offerieren Musikantomat

far Mk. 100,00 bel Mk. 60,00

Ungahlung und Mt. 40,00 Abge Georg Brandt & Co., & m. b. o. Berlin, Prinzessinnenstr. 19. Aelteste Steppdeckenfabrik Special- Steppdeckenfabrik von Ph. Bernfeld, jeht nur Andreasstr. 23 I. Gr. Anstwahl eleganter Sandarbeit-Decken zu spottbilligen Breisen. Alle Decken merden aufgearbeitet.

Gold-Electroplatt. Uhren.



Reparaturen bei Grafiellen gratis.

Gebrüder Wolff. Berlin N. Invaliden-Strasse

Lieferanten des Rabatt-Spar-Vereins "Norden" und des Konsum-Vereins "Biene".

nachflehender Waren, welche jum Weihnachtsfefte gang bedeutend im Preise ermäßigt wurden. 🌌

Ronfeftion.

Belour-Blufen und Hembblujen, 25, 98 H., 1.28, 1.68, 2.28 u. 2.70 M. Wollene Blufen, in hochfeinen Deffins, 3.90, 4.50, 5.30, 6 u. 7.80 M. Ball-Blufen in hellblau, rosa, crème und weiß, 5, 6 u. 7 M.

Farbige Rleiderftoffe.

Schwarze Kleiderftoffe.

Zchwarze gemusterte steiderstoffe. Meter 52, 73 u. 98 Pf. Zchwarze glatte reinwollene steiderstoffe. Meter 55, 68, 83, 95 Pf. u. 1.23 M. Zchwarze glatte Alpaccas bis 125 cm breit. Weter 95 Pf., 1.10, 1.85, 1.75 Pc. Zchwarze halbseidene steiderstoffe. Meter 1.85, 2.28, 2.48, 2.65 u. 3.80 M.

Ballitoffe.

Gemufterte Ballftoffe, 70 cm breit, in allen Ballfarben, Gemusterte Ballstoffe, 90—100 cm breit, in allen Bolljarben, Meter 67, 83, 98 Ff. u. 1.25 M. Glatte Ballstoffe in allen Balljarben, Reter 55, 75, 95 Ff. 1.25, 1.45 u. 1.90 M. Halbschene Ballstoffe, auch für Brautlleider geeignet, Meter 1.45, 1.75, 2.10 u. 2.50 M.

Seidenftoffe.

Refte für Blufen und Aleider.

Eine Bartie Reste 21/2 Meter Belour-Parchend gum Ausjuchen, der Kest 70 Pf. Eine Partie Reste 21/2 Meter Castor-Planell gum Ausjuchen, der Kest 90 Bf. Eine Partie Keste 4 Meter Waschsiede Dualität, der Rest 98 Pf. Eine Partie Ecru-Leinen mit entzüdenden fardigen Satins-itreisen in 4 Meter Coupons, à Coupon 98 Pf.

Eine Partie Refte 6 Meter Haudleiberstoff borgigliche Qualität, der Reft 1.65 n. 2.85 M. Eine Partie Refte 6 Mir. schwarz gemustert. Aleiderstoff zum Aussuchen, der Reft 3.28, 1.95 n. 4.00 N.

Leinen- und Baumwollwaren.

Rarierte Bettgeuge 6 Meter für . Dowlas Bettlafen in ganger Breite, Stud . Dalbleinen Bettlafen in ganger Breite, Stud . Pique Barchend 2 Meter für . Bett-Julett, glatt, rot und rot-rofa, geftreift, Bett-Inlett in ganger Betibreite, gute Qualität,

3,20 BR 2,65 BR

Louifianatuch für Leib. u. Bettwafche, 10 Meter für Bettfatin, gestreift, 1 Bezug und 2 Riffen für ... Bett-Damaft in ganger Betibreite, vorzügl. Qualität, 4 Meter für

Sembentuche, gute Qualitat, 10 Meter für 2,85 u. 3,20 M.



Am Sonntag, den 13. u. 21. d. M., bleibt das Goschäft bis 8 Uhr abends



Waarenhaus Hermann Tietz

Montag, Dienstag, Mittwoch, soweit der vorrath reicht.

Handtücher

Küchenhandtücher Drellgewebe weiss u. 295 380 Küchenhandtücher Drellgewebe, grau 370 460 Gerstenkornhandtücher Starkfädige 390 Stubenhandtücher Jacquard u. Drell Dizd. 460 Stubenhandtücher schwere Drell - Qualitat 550 Stubenhandtücher zwirndrell, gesäumt Dtzd. 590 Stubenhandtücher Reinleinen Jacquard, 760 825 Wischtücher hleinen 200 Reinleinen, gesäumt 325 Wischtücher mit 10 verschiedenen Dtzd. 325 390 145 Bettlaken Dowlas, 150/200 cm Bettlaken Halbleinen, 150/205 cm 940 Bettlaken Reinleinen, 160/220 cm

Tischwäsche

Theegedeck mit 6 Servietten 240 290 Theegedeck mit 5 Servietten, Hohlsaum, Ia. Qualität 625 Theegedeck mit 6 Servietten, coul. fond reinleinen, Hohlsaum Tischgedeck 130/165 cm | schwere 485 m. 12 Serv. Jacquard-Qualität 1100

Ein Posten Einzelne Tischtücher und Servietten Beste schlesische und Bielefelder Qualitäten, zum Theil in der Bleiche

Abenddecken in geschmackvollen Dessins

Taschentücher

Englische Reinleinen-Batist weiss, m. Hohlsaum, elegant verpackt Dtz.

Engl. Batist Hohlsaum m. bt. Rand, à jour gestickten Buchstaben 1/2 Diz. Engl. Batist weiss m. Hohlsaum, Medaillon gestickten Buchstaben 1/2 Dtz. 1

Prima Linon-Tücher Buchstab, / Dtz. Leinen-Tücher Pr. Qualitat, für Damen Dtz. 340 650 Leinen - Tücher mit Handgestickten Buchstaben 1/2 Dtz.

Leinen-Tücher Handgestickt. Monogr. 1/2 Dtz. 415

Damenwäsche

Damenhemden, Nachtjacken u. Beinkleider in vorzüglichen Stoffen und mit sollden Besätzen

225

200

Damenhemden

mit guten Stickerelen

unter Preis.

Pr. Linontücher beste Qualitat

durchweg

95

345

Diz. 210

190

Damenhemden aus gutem Hemdentuch mit handgestickter Passe

Damenhemden aus feinem Renforcé mit elegantem Stickerei-Volant Beinkleider aus Prima Renforce mit breitem Stickerei-Volant Knieform

Beinkleider aus einfarbigem u. gestreiften Barchend mit languettirtem Volant

Damen-Nachthemden mit Stickerei verziert

Nachtjacken aus gerauht Croisé, hübsch besetzt

200 Rock aus Croisé, mit ausgebogtem Volant 185, Rock aus Double Piqué 225 275

ROCK aus bestem Eiderslanell, mit handlanguettiertem Volant

Bitte genau auf Hausnummer zu achten!

, Jägerstrasse 72,

Täglicher Verkauf von eleganten Winter-Paletots und Anzügen von Mk. 10, 12, 15, 20, 25—30 Prima. Knaben- und Jünglings- Anzüge, Rammgarn-Anzüge, Mochzeits-Anzüge, Herren-Schlaftbeke. Geh- und Reise-Pelze, Damen-Stiefel. Ein grosser Posten Teppiche. Alles fabelhaft billig.

Tausende eleganter Herren - Garderoben sind jetzt zur Winter-Saison zum Verkauf gestellt, und sind Bauchsachen selbst für die korpulentesten passeud, in grosser Auswahl vorhanden.

Polizeilich konz. Leibhaus.



für Erwachsene und Kinder.

Metallhettstellen mit Watentfeberboben 20.00, 26.00, 38.00-200.00

Spezial-Weihnachtsausstellung. Puppenwagen 2.∞, 3.50, Prinzessform von 4.10-20.∞. . . 0.90, 1.25-6.00.

Puppensportwagen Jeder Käufer erhält ein hübsches Geschenk.

Schlafmöbel-Bazar "Baby"



v. 3,50 an.

Belle Alliancestr. 107 Tauennleustrasse 7a an ber Rürnbergerftr.

Potsdamerstrasse 88b an ber Göbenfte. Oranienstrasse 31 Beusselstrasse 18 an ber Zurmftr,

Zentrale: Invalidenstr. 160 Brungonstr. = Filialen: = Gr. Frankfurterstr. 115 Brunnenstrasse 92 an ber Rügenerke. Reiniekendorferstr. Zo am Webbingplay

Auf Wunsch Teilzahlung. Bei grösseren Raien Kassapreise.

Unter den Linden 21 11 (Fahrstuhl).

Verkauf zu ausserordentlich billigen, herabgesetzten Preisen.

Elegante Herren-Winter-Paletots und Anzüge

aus haltbaren, soliden Massstoffen, 25 bis 40 Mark. Hochvornehme Herren-Beinkleider

aus feinsten Stoffen, 9 bis 12 Mark.

Zurückgesetzte Paletots, Beinkleider, Anzüge, Kohenzollern-Mäntel, Joppen entspreehend billiger.



Gold- und Silberwaren. Wecker-Uhren mit Absteller Niekel-Remont.-Uhr, 30 St. Werk Echt silb. Remont.-Uhren Echt silberne Damen-Uhren v. 1,60 an v. 3,25 an v. 6,90 an v. 6,75 an Echt gold. Damenhalsketten m. Schieb, 130cm Lv. 12.50an Echt goldene Ringe . . . v. 1,20 an Echt silberne Brosches . , . v. -,30 an

Versand gegen Nachnahme ohne vorherige Einsendung das Betrages, Risiko ausgeschlossen, da bei Nichtgefallen Geld retour. Uhren aller Art.

Berlin C. 19, Grünstr. 3/41 Reich illustrierter Katalog über alle Arten

Gold-, Silber-, Nickel- und Bronzewaren, optischen Instrumenten, photographischen Apparaten, Musikwerken, Leder- und Stahlwaren, Uhrenfournituren und Werkzeugen gratis und franco.

Optische Artiket.
Kaffeeservice, verniekelt, vierteilig. 4 Ltr. v. 3,20 an Brotkörbe v. 45 an Tafelaufsätze, versilbert v. 2,40 an
Photographic-Albums v. 1,00 an
Musikinstrumente mit Platten v. 3,99 an
Operngläser mit Etui v. 3,50 an Wirklich billige und anerkannt reelle Bezugsquelle für Wiederverkäuler, Uhrmacher und Händler.
Photograph. Apparate.



Hus der frauenbewegung.

Brit. Am 1. Dezember tagte bei Weniger eine öffentliche Frauenversammlung. Fräulein J. Baar hielt sunächst einen sehr interessanten Bortrag über "Wohnungselend", dem eine lebhasie Dishtssion folgte. Kachdem berichtete Frau Kierich als Vertrauendsperson über ihre Thätigseit dem Juli 1902 bis 1. Oktober 1903. In der Zeit haben zwei Frauenversammlungen und zwei Flugblattverbreitungen stattgesunden. Der Frauen-Wahlberein sie diesen Weiterberingen für diesen Weiterberindhme den 29,90 M. aufgedem wurden sitt Aguation 16,70 M. dereinnahmt. Diese Gelder sind der Kreis-Vertrauensberson überwiesen. Auf Antraa der Frau Ernst der Kreis Bertrauensperson überwiesen. Auf Antrag der Frau Ernst wurde der Bertrauensperson Emtlastung erieilt. Es folgte hierauf Reuwahl der Bertrauensperson, zu welcher Frau Rierich einstimmig wiedergewöhlt wurde. Zum Schluft wurden die antwesenden Frauen auf die gewertschaftliche Organisation sowie auf den Frauen-Pildungsberein dingemissen Bilbungeberein hingewiefen.

Ericheinen aller Mitglieber ift Bflicht. Gafte willfommen.

Der Borftand Bericht über ben Socialbemokratischen Wahlverein ber Franen Berlins und Umgegend für die Landtagswahl 1903. Sogleich nach Belanntgabe des Wahltermins erfolgte am 24. September die Gründung des Vereins. In der lurzen Zeit von zwei Monaten, die dem Verein vergönnt war, zu eristieren, hatten gegen vierhundert Franen ihr Stückfen poliniches Recht ausgemutzt und waren Müglied des Bereins geworden. Das Interesse für den preußtichen Landtag war nicht is rege als für den Neichstag, es mußte geweckt werden. Dies wurde versucht in den seichstag, es mußte geweckt werden. Dies wurde versucht in den seichs Bersammlungen, die der Berein veranhaltete. Einige waren sehr gut und meist von Franen desnacht. Die Referenten, Genossitunen Zeder, Zeikin, Alltmann, die Genossen Ledebour, Grunwald und Nanasse, dehandelten in vorzüglicher Weise die einschlägigen Fragen, sie dutnet wichtiges Zahlenmaterial beweisend. Vielken ihr flar geworden, wie kulturwirdrug Verungens Geschsgebung ist hinsichtlich der Vereinsgesehe, der Schule, der Aransenbstege usw. Der ausgestreute Samen wird icher ausgehen, er wird dazu beitragen, der Socialdemokratie, der jenigen Partei, die für wirkliche Gerechingkeit kämpft, neue Anhänger zu gewinnen. Das mährend der gwei Monate ausgenutzte Stüden Bericht über ben Socialbemotratifchen Bablverein ber Franen Rigborf. Berein gewerblich thätiger Frauen und Mädchen Schule, der Kransempfiege und. Der ausgeütreute Samen wird Rirborfs und Umgegend. Mittwoch, den 9. Dezember, abends sicher aufgehen, er wird dazu beitragen, der Socialdemofratie, der St/, Uhr, im Losale des Herrn Thiel, Bergirt. 151/152: Berfammis lenigen Bartei, die für wirsliche Gerechtigkeit kämpft, neue Andänger lung. Tagesordnung: 1. Bortrag: Der Achtuhr-Ladenschluß. zu gewinnen. Das mährend der zwei Monate ausgenunte Stüdchen

politifches Recht wird mancher Frant Die Angen geöffnet haben über die schreiende Rechtlosigkeit, unter der sie gesehlich zu leiden hat. Aber auch für das weibliche Geschlecht wird die Zeir sich erfüllen, in der es frei und gleichberechtigt sein wird, jedoch nur, wenn es sein Recht sich selbst in unabläsiger Aufklärungsarbeit erringt. Die Auflöfung bes Bereins erfolgte nach bem Gefebe mit Beendigung

Die Abrechnung der Ginnahmen und Ansgaben haben folgenbe

Summen ergeben: Einnahmen

Musgaben 1042 Marlen a 20 Ff. verlauft
208,40 M. Mitgliedsfarten . 9,00 M. Handren . 9,00 M. Handren . 56,50 M. Handren . 108,20 M. Handren M. Ha

lleberichus 77,81 99. Der Heberichuf murbe ber Central-Bertrauensperfon überwiefen. Die Raffe wurde bon uns revidiert und alles in Ordnung und richtig befunden.

Frau Marie Moufd. Frau Ratharine Gehring.

für die nächste Unmmer müffen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Größere Inserate bitten wir vorher anzumelden und bis 4 Uhr nachmittags einzusenden. Die Gepedition.



chis-Freude

bereitet jeder Einkauf unserer weltberühmten

Zu Präsentzwecken beliebt und sehr zu empfehlen sind unsere warm gefütterte Pantoffel, Hausschuhe und Strassenstiefel. SPECIALITÄT: Filzschnallenstiefel für Herren, Damen und Kinder.

Gross ist die Auswahl! Rillig sind die Preise!

Beachten Sie unsere Schaufenstert

Auszug aus unserer Preisliste:



Beachten Sie unsera Schaufensterl

Herren-Besatz-Zugstiefel	Kerren-Schnürstiefel	In Want of Charles	Dames Communication	MINA Vand Text II IV A
antialieed preiswert von 3. Mi. an.	Boxcalf, sehr empteh- lenswert	DamKnopf- u. Schnürstiefel ann danorhaftem Leder . 5.00	2 05	MädchKnopf-a-Schnürstiefel sehr dauerhafter Schni- und 3.10 Strassenstiefel von 3. Mk.
Herren-Zugstiefel giatt dauerhafter Strassen. 6.40 stiefel	Herren-Schnürstiefel	DamKnopf- n. Schnürstiefel elegaat und bequam aus bestem 8.50 Boxcalf. 9.50 aus bestem Chevrean . 9.50	Damen-Leder-Hausschuhe mit warmen Fatter, farbig 3.00 und schwarz von 3.Mir.	Kinder-Filz-Pantoffel to dance hafter Austriang von 0.25
Herren-Schnallenstiefel Original Goodyear Welt, 9.80 das Allerbeste	Herren-Filzschnallenstiefel	Damen-Filzschnürstiefel mit Lederbessis und warmem 2,90 Futter 2,Mr.	Damen-Filz-Pantoffel mit kraftiger Plinsohle 0.75	Kinder-Filzschuh mtt Legerupitee und Leder- 1 20 sobie . W.
Herren-Schnürstiefel haltbarer, bequemer Strabsen- 6.20 stlefel.	Herren-Filzschnallenstiefel mit Lederbeantn, sehr warm 7 80 gentstert 7 Mt.	Damen-Filzschnallenstiefel	Damen-Filzschuhe mit Film- und Lodersohle . 1 . Mk.	Kinder-Chagrin-Ohrenschiche
Herren-Schnürstiefel	Herren-Schaftstiefel	Damen-Knopf-«-Schnürstiefel bostes Perikalbioder, 10.50 Original Goodynar Webs. 10. Mk.	Filz-Schnürstiefel m. Lederbes. Patter, guter Schni- n. Strassenstiefet 13-70 27-23 29-20 24-28 2.70 3.00 8.30 3.90	Mädchen- und Knaben-Fitz- schnatten-Stiefel mit Fitz- und schnatten-Stiefel mit Fitz- und 15-26 m. 17-29 20-23 23-25 2.20 2.40 2.60 2.30
Elegante Gesellschaftsstiefel.	Vorschriftsmässige Uniformstiefel.	Reizende Neuhelten In Ball-Schuhen.	Entzückende Baby- Schuhe.	Einlegesohlen und Zehenwärmer.
Marrhaits	Gefütterte Knopf- u. St	hnürstiefel Gummi	"Echte Harburger"	"Echte Petersburger"

aus feinem Wildrossleder mit bestem Sealskinfutter. Ausgezeichnet warmer Winter-Strassenstiefel Für Mädchen: Für Kinder: Für Damen: Mk. 7,75 von 4,50 Mk an

Für Kinder: Für Mädchen: Mk. 1,40 Mk. 1,75 Für Damen: Für Herren:

Mk 3,30

Mk. 1,95

ausserst preiswert:

Für Damen: Mk 3,50

Für Herren: Mk. 4,90

Umtausch bereitwilligst gestattet, sedoch nur in den Dormittagsstunden.

4,00 Mk

Deutschlands bedeutendste Schuhwarenfabriken in

BURG bei Magdeburg.

Eigene Niederlassungen in Berlin u. Umgegend: C. Rosenthaler Strasse 14 Spittelmarkt 15

W. Potsdamer Strasse 50 S. Oranien-Strasse 65 SW. Friedrich-Str. 240-241

NW. Beussel-Strasse 29

NW. Thurm-Strasse 41 NW. Wilsnacker Strasse 22 O. Andreas-Strasse 50 O. Gr. Frankfurter Str. 139 N. Danziger Strasse 1

N. Müller-Strasse 3

Charlottenburg: Wilmersdorferstr. 122 Rixdorf: Bergstrasse 30-31 Potsdam: Brandenburgerstr. 54

Verkäufe.

genoffen in Laufcha bergeitellt, fau man am billigiten bei Bielept Bortberftraße 43, parterre (fel

eleganter Ausführung, von jedermann fofort zu fpiesen, entsüdender Ton, (conftes Weismachisgeschenk, verfault gum wirflich billigen Preije von 10 Mart Bielepp, Wörtherstraße 43, parierre (fein Laden).

Reftauraut billig gu berfaufen, mehrere Jahlitellen. Miete 1100 Mart. Monatlicher Umlag 22 halbe Babrifch, vier halbe Welijbier. Zu erfragen bei Mercier, Mirbori, Berliner-ftraße 47—48, Ede Boblintraße. +130* Bteftauration billig vertäuflich, taller, Danzigeritraße 4, hof I.

Garbinenbaus Große Franfurter.

Binterpaletots, feinsten Masttoffen herrührend, 18,00—38,00, Beinsleider 9—11 Mart. Deutsches Berjandhaud Jägerstraße 68, 1 Treppe. 19388:

trenig getragene Monatégarberobe von 6 Marf an. Große Linstoahl, and zurüdgejehle, neue, kauft man am billigiten dirett nur beim Schneiber-meister Färstenzelt, Rosenthalermeister Auftenzelt, Rosent ftrage 15, III. Auch Somntags.

Winterpaletots von prima Mah offresten aufgearbeitet, verfaufe von cute bis 22 diejes Monats enorm Betriebewerfftatt eleganter Winterpaletots, Bianinos, Remontoirnbren, Uhrfeisen, spottbillig Leib-haus, Reanderstraße 6. 40/12* Teppiche, Borleger, Garbinen,

Stores, Fortieren, ipotibillig Leib-haus, Keanderstraße 6. 40/13° Betten, Steppdeden, Tijchdeden, Bolche, spotibillig, Leibhaus Reander-traße 6.

Regulatoren, Freischwinger, Operniller, spottbillig, Leihhaus Reamber-

Mahmaidinen, gebrauchte, wheeler-Willon von 8 Mart an und langidifiden von 10 Mart an dellmann, Collnewitrage 26 nabe der 1000 neue Rahmafdinen gebe anf

ahlung, ofine Angahlung. Lang-den, hodarmig, fomplett, mit i Abbaraten. Elegante Ans-ung, drei Jahre reelle Garantie. E. Bellmann, Gollnowstraße 26, nabe ber Landsbergerftraße. Allie Ma nehme in Zahlung.

Borichläger, hochfeinen aum, Chorinerftrage 34,

Ranarieuroller, hochiein,

Manarienhahne und Beibden iamm Seifert, berfauft Mobis chonleinitraju 16. 2008 ganarienroffer, Beibden, ver-

Ranarienvögel verfauft Lemle

Stanarienhahne, flotte

Rangrienroller 4,00, Borichläge

Sanartenroller, Stamm Geifert nd Ernte, verlauft Göbbe, Reiniden, orferfrage 64.

lauft Rolenau, Staffanien-Allee 13/14 Seitenftügel III. 76 Ranarienhabne, Gartenftrage 95

Soblvogel, Augustitrage 37, Starte lind gu verfanjen Benghofftrage

Kanarlenhähne, Beibdien ver-lauft Bobich, Galdenfteinftruge 5. 78 Ranarienauswahl, Lebuferftraße 12 Refferentt 42/11

Ranarienhabne verfauft Golf

Rangrienvögel 5 Mart berlauft

Bunter, Ricbort, Hermannstraße 22: Sanarienhahne verlauft Branbt

Sanarienhahne verfauft Araufe

Ranarienroller, vorzügliche Canger

Kanarienhähne, Zuchimelbicen, billig, Balter, Sochftefrage 11. [32546.

Kanarien : Hohlroller , prämitert (Stamm Geifert), verlauft Reifiner, Sinftanten-Allee 23. +740

Kanarien Schiroller, Sohlflingel-stpoere (Stamm Sefferl Bache) 15,00. Streher, Ehorinerstraße 63. +63

Papageien, junge, ibrechenbe, aus erifier Sand von Samburg ein-getroffen, Kanarien-Bohl- und Klingel-roller, Alegandrinenstraße 87. 35/8*

Ranarienhahne, Smorr. Sobl und Mingelroller, große Muswahl, verfault Grohauchter Strebs, Ropnider

ms, Reanderstrafte 6. Teilzahlung, ipotibillig Teppiche, etten, Steppbeden, Regulatoren, piegel, Robel, Remontokubren

aus Reamberstraße 6. Teppiche! (feblerhafte) in allen Größen für bie Dalfte bes Bertes im Tebbichlager Brunn, Sadelder Martt 4, Babnhof Barje. 93/2"

Steppbeden, fpottbillig, Fabrit

Tifchbeden. Berlin, Ballitraße 72. 20188 Krawattenkoffe, größte Auswah Ballucriheaterstraße 30. 2616K

Baletotreite, Anaugreite 8,00, Octobereite 3,00, Alesterhandlung

raje 20, gegenüber der Marien orferstrasje, verfauft spotibillig ver

Briffanten, Uhren, bebeutenb unter regularem Breife Beibbaus Graff, Beuthftrube 5.

Blüfchgarnitur umftandehalber Speichermobel. Garberobenfpinb

Buffelt, Edweibtiiche, Kommoden Eleiberipind, Betificken, Chlinder mreaus, Boliterwaren. Beinzen

,00, Bettstelle mit Matrate 24,00 Spiegel 6,00, Pliffcfofa 65,00, Tifc

Mildgefchäfts - Einrichtungen tabel, Runnen, Rage, Buttermaldine Biegefchalen. Stabmer, Luifen-Ufer 27

Slumeniide, enorm billig. Rappolb Karfgrafenstraße 18. 1136 Teppiche mit Farbenfehlern Sabrif-

niederlage Große Frankluriefftraße 9,

20afde und Bringmafdinen, beite

Rabmaichinen! Ringichiff, Mbler Sentral-Bobbin, Orion, Ianubonver, Bheeler in Bilion, Claftie, Sanlen, in a. m. Prima Lualliat, folibe und elegante Austaltung, Preife billigit, bei Abgablung confanteite Bebingungen. Drei Jahre reelle Garantie, E. Bellmann, Collnouifrage 26, 1886. Rajchinen nehme in Zahlung. 17258 Steppbeden billigit Sabrit Große

Papagei-Austraße 9, parierre. 137° Papagei-Austraßt, 200 Jarger tanarienroller, tieftourig, 5,00 an, deineibchen, Domphuffen. Richter,

her fo hottottig, wegnungen, bat

Rahmafchinen. Bable bis gehr fart, wer Teilgablung Rabmafchin mit ober nachweitt, alle Syfteme Boche 1,00. Poftfarte genügt. Borchert

Pancelfofa mit Spiegel, 45,00, fofort Friedrichstraße 113 H. ofort vertäufi

Panceljofa, elegant, ober Baneel, arnitur verlauft billig fofort Frau vaertel, Liedstraße 8. 62/4

Sand, Miete 85 Mart, billig 31 ver-laufen. Rarf Sofemann, Lübbener-ftraße 22. 48

Refeauration verlauft billig. Er-ragen Tignichte, Budowerstraße 13, orn 3 Treppen. 48

Geigen, verschiedene gufe alte in Bhonograph, cine Guttarre billig iveld Thung, Reichenberger

Hebergardinen (Biffd)

Feniter, mit Stores zusammen 25,00, amei elegante Steppbeden 11,50, Eldichtischede, Divandede, Pilito-teppich billig. Hoffmann, Naturun-ftraße 53 I.

Rejiauration, verfehrsreiche Gegend, Farteilofal, Anjänger passend, um-tändebalder für 1800 Rorf ver-täuslich (Görliger Bahnhof) sofort oder 1: Januar, Lindlunft Görliger-strake 21, Restaurant. 2008

Rinderleiertaften, Schütten, gol-bene Damenube verfauft Lehmann, Solzmartiftraße 37, linfer Seiten-

bemben, Herrenbemden 3.19, Bargend-bemben, Kormalwolche, Ausstaftungen fowie eleganteite Reijenmifter ivoti-bigig. Bajdejabrit Abalbh Salobillig. Bajdicjabrif Abolby Salo monsth, Dirffenftraße 21 (Alegander plat).

vahl herrenanzüge, Gehrodanzüge. Sel-ider-lence Gelegenheitstanf! Schönhaufer §144 Alee 72h, von III lints. 102/7.

Binterpaletet , Sadettangug, neu, Mittelfigur, fpoti Weste spottbillig. Engel, Prenzlauer-straße 23, II. 1023

Baneelgarnitur, Schlaffolg, Schrünle Baneellofg, Spiegel, Tifc, alles neu. Sanbler verbeten, Kleine Daniburgeritrage 27, Aufgang Effafferfrage II lints.

Plüschgarutur, Talchen Trumeau, Tifche, Stüble ipotib Invalidenstraße 196, Hof I.

Orcheiter Gianino (v. Frati), iguren mit Livra (Glodenipiei), rrfaufen Gconbaufer Allee 65.

erhältnisse halber zu berlausen laumerstraße 22. 1639

olde, Läufer, Refto, Eild vallenbes Beihnachlogeichent

Rüchenfälte befeitigt Leos Batent ochvorrichtung obne Egtrafeuerung ireis 1,50, Stralauerftrage 58. Danb

billig su verfaujen, Balinerthea ftrage 33 parterre.

Mquarien, Terrarien, Blumer iche, Bafferpflangen, Bierfifche, Bie Bivet guterballene Binter-lieber

leber zu verlaufen, Lithowstraße duhandlung. en und Breislagen. Allhoft, Rigar

Weihnachtöfrenbe. Gelegenbeite mufe in Phonographen 3 Nart. Balgen 50 Pfennig, Grummophone 45 Mart, cleftrifde Tajchenlaternen 15 Pfennig, Renbeitenhaus Fernfa-5 Pjennig. Renbeitenbans Beniemerftrage 64, brei Baufer von B

Reichenbergerftraße 183 groß

Sabrrad berfault Muller, Materialwaren. Dbit, Gemuje

Gelegenheitstäufe: Baletots, Aln

Grünframgeichaft, Rolon

Gaufegrieben, ausgebraten, frija, Bfund fechgig Bjennige. Steiner

Grammophon umflande Dig verfäuslich. Rinemann, Buppen ! Reparaturen, Unfleiben,

darnlerungen in Wiegen und Better Wig Markgrafenstraße 18, Hof I. ansreinigung Lufauerftrafje 9. +9:

Echlafiefa, rotbraum, Kommode arderedenichtant. Beitzielle verfauf-teinzenitrage 11 I, stogel. 772 Blumentisch, schniedeessern, verfauft Bartenberg , Fürftenberger ftrage 13.

Beihnachtsgabe: Härndgenom mene Singermalchinen 25,00, Ming diff 55,00 (Garantie). Roch, Mondi remerftrage 57

Bremerstraße 57.

Ilmsonst erhält jeder Könser, der inen Bogelbauer von 2 Mart an auft, ein Gusbadebaus gratis, Bogelfäsige ihr jeden Bogel posenblachgemath, samtliche Gorfen Edgel (Mart Macelhanhlung Mint Merchanhlung eine Bogel posenblachgemath). billigit Bogeibandlung, Allte Bint elbtjtraße 19, Arommelt. – Pi

Malgtraftbier, blutbilbend, für Sintarme, Brufftrante, Schnädische, Etnickfragunahme, besser Geschäserbe, überraschend, 14 Flasserbe, überraschend, 14 Flasserbe, über Jaschengabl, Challide entscheibet Forter Relleret Kingler, Bernauerstraße 119.

Socielegante Gardinen und Giores, Reitbeftanbe, zwei bis feche fenfter, ipotibillig Teppichans Konig-

Gelegenheit! rumeau, 2 Betiftellen, Standbeiten

Reubeit 1,00 Christbaum-Woden

4 Bimmer elegante Mobel,

Behler, Prinzenstraße 64. 42/16 Gange Birticalt, fofort verlauft Ripte, Planufer 920, zweites Imer-ebaube.

Verschiedenes.

Rechteburean Balf, Brunner

Rechtobureau Anbreasftraße 38

muster, sertigt billig. Ingeniem Batentantvalt Dammann, Moris

play 57. Ret in Patentfachen 1 abends neun. 124 Runickopferei von Frau Rolos Steinmehltrage 48, Duergebäube ho

nd Bufdneiden gratis. Roft, Sch erg, Barbaroffastraße 2. Musgemietet mit Refterbanblun ind Dausflur Grüner Weg 81, jei Aleine Anbreasftraße 5, am Anbreas

Wobel, gehrauchte, fauft Thiele

Bücher fauft, beleiht Anti-ochstraße 56, I. Amt I, 8831.

Bücher, alt und neu, Legifa, Bilg laten sowie gange Bibliothefen lauf uchbandlung Beger, Oranienstr. 138

elter, Sonnabenbe, Montage.

Bereinszimmer, ichones, große weifenstriges mit Plano, gut 60 Ber onen fosend, ilt zu vergeben. Schwarz

Bereinszimmer bis 60 Perfonca Giellerberger ⁴/₁₀. Bareing, Grüden-troge 7, Brandenburger-Ufer, 2023:

Bereinszimmer, 40 Berionen, Manisto, au vergeben Romman-ontenstraße 65, Labewig. 19739. Bereinszimmer, igenes Planino ganz febarat. Teliowerstraje 28 Roptiscie. 1125

Tellensuchende! Leschalle Chanssen, 2016 Regign 121 ersofgreich. 2016 Residantialt Commerseld, Lopenia,

Englisch, Französisch, Etteratur, Rational Defanomie, Hand Spojene, Rurjus wöchentlich 10 Bl. Bund für Renschemente, Kramer, Ubland-Rednen, Budführung, Steno-cophie unterrichtet "Stadtlicher Lebrer, oftamt Abalberiftraße. 42/3

Rediebureau Ratiboritrage 30, Bortal II, nahe Görüher Bahnholt Eingabengeluse, Strallachen, Nat-erteilung, Donorar mößig! 136h Bereinszimmer, großes, mit Bähne, zwei Tage noch frei. In-valldenstraße 146. 1896

anier Herrengarberobe. Larfillusitrajje 28.

Bereinszimmer. Banino, gu vergeben. Diensta treffpunft ber Branbenburg Gin altes Aleideripind mit Coul

aben fauft Rarl Mrich, Dunder trage 20. +6 Silber, Gebiffe, alte Uhren, familiche Meinlie tauft Grob, Brungelftrage 4

Vermietungen.

Zimmer.

Möbliertes Acines Zimmer folor math, Dieffenbachstraße 69. 42/7 Mediterres Zimmer on einen

Schlafstellen.

Möblierte Colaftelle.

Inflamien Allier 33, porm II redits.

Arbeitsmarkt.

Stellengesuche.

Romifer Clabols, Gropius

Rolfoduerriften Luffe und Abe Sansbermaltung fucht moffe. Offerten Barteift gborf unfer A. 100, Bring Canb

Stellenangebote.

Sargagent, gute Bedingung, ver Wraifer für Kömme Chan

ei hoher Bergütung verlangt. Spei ühowitraje L. 3362i

Behn Rorbmacher, tachtig auf Robinrbeit, verlaugt Schmibt, Fruchi trafe 61. 20er aus irgend einer Brand, ber eine lobnende Specialität ver

ugt, sindet Stellung mit Geroi intell, Offerten aub X. 100, B unt 13.

Im Arbeitemartt burch bejonberen Drud berborgehobene Mingeigen toften 40 Bf. pre Beile.

Goldleisten!

de Orpedition unter D. 2 erbeien

einer OrteiSrantenfaffe von eiren 35 000 Mitgliedern

Bewerber muffen mit bem Raffen mejen iheoretifch und praftifch allen Sacheun ber Bermaltung ber fraut fein und haben eine fcriftliche Darlegung ber geichaftlichen Aufgeben

Offerten mit Angabe bon Gehaltsanspruden find bis gum 15. Dezem-Rechtsburgen Barnimstraße 43. ber d. 3. postlagernd unter der Rat und Beistand in Brozehlachen, Shifte O. K. 100 Bostant 39. Straisagen 2c. 2106 einzusienden. 270/14 279/14

Belle Allianceftraße 1/2.

Der Zugug für Stodarbeiter aller Branchen ist fereng fern-gubalten bei Schmäling & Barta, Thüringerftr, 18 Barta, Thiringeritt. 18.

Begen Richtanerfennung des Tarifs t die Fabrit von Emil Welss, gelberrt. 90/126 Bugng ift fireng ferngubalten. Die Ortsverwaltung Weissenses.

Achtung! Rabitzputzer, Spanner,

Die firma Julius Beermann, ragen-Ede, ift für famtliche Rollegen

Die Bauten befinden fic in Steglitz, Einbenrauch Biat, Berlichingenstraße, Etettiner-itraße, Ede Christianiastraße, Kobernitnöstr. 10 und Treptow, Elsenstraße.

Der Vorstand der Sektion der Gips- und

Cementbranche. Aditung, holiarbeiter!

In der Mobeltifchlerei von J. Kraus, Beiheufee, Langhand. irahe 22, find Olyerengen na gebrochen. Buzug ift fireng ferngu-88/11

Gefperet ift femer Hahn & Metzkow, Stonig-Chauffee 71. Die Orreverwaltung.

Achtung! Rohrer! Mis geiperrt find gu betrachten : Beermann, Lehrterftr. Beermann .

Being Engenftr 24; A. France, Gerenbergerftr 24; A. France, Gerenbftr 28; M. Throbber, Gr. Camburgerftr, 30a; C. Weife jun., 29ilmersbori.

Die Lohnkommission. Töpfer.

Mut bem Wenban Gde Stutt. garter Blat. Charlottenburg, o hern Höllmann baben famt. Die Ortoverwaltung.

Annahme-Stellen für "Kleine Anzeigen".

Osten : Wengels, Gr. Frankfurterftr. 188, H Gustab Bogel, Kopbenstr. 85, K. Kartilunis, Helamartistr. 484. 3. Renl. Barnimitr. 42.

Norden: S. Rafchte, Rügeneritt, 24. Karl Mars, Kajianien-Allee 95/96 G. Stofgenburg, Bielenftr. 41/42. L. Dechand, Anheplayltr. 26. G. Bogel, Demminerftr. 32. M. Tien, Invalidenftr. 124.

Starf Mubers, Galapebeleritr. 8. Südwesten: S. Werner, Mittempalberftr. 3.

Süden: St. Frin, Bringenitr. 31.

Bildosten : Paul Böhm, Laujiher Plat 14/15, Wartin Mejdja, Abalberiju, 24. B. Dorich. Engel-ilfer 15. Charlottenburg: @. Zcharnberg, Sefenheimerftr. 1.

Steglitz: S. Bernfee, Schloffir. 11%, Friedrichsberg O. Ceifel, Rronpringenftr. Summert, Sloraftr. 48.

Rixdorf: M. Beinrich, Bring Sandjerofte. 7. Courab, Sermannftr. 50.

Schöneberg : With Baumler, Martin Lutherftr. 51. Weissensee:

B. Reste, König-Chanffee 33a. Jul. Zchillert, König-Chanffee 39a.

Der Bejamt . Huffage unfrer

beutigen Kinnmer liegt ein Pro-ipett der Firma Ferdinand Neumann, Rerita SW., Beipgigeritraße 51, Ede Donhoffplan, Epecial Beichaft für Trieutagen, Cerumpiwaren , Gaudichube, bei.

Berantwortlicher Rebactene: Juline Ralisti in Berlin. Bin den Imperatenteil verantwortlich Th. Glode in Berlin. Deud und Berlag: Bormarts Buchoruderei und Berlag-auftait Baul Ginger & Co., Berlin BW.